

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Sondernummer

[urn:nbn:de:bsz:31-220925](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220925)

# Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Band XX.

Jahrgang 1903.

Sondernummer.

Inhalt: Die Ergebnisse der Reichstagswahlen im Großherzogtum Baden im Jahr 1903.

## Die Ergebnisse der Reichstagswahlen im Großherzogtum Baden im Jahr 1903.

Anlässlich der Beratungen der Verfassungskommission der II. Kammer der Landstände während der letzten Landtagsession war — wie schon früher im Landtage selbst — der Wunsch laut geworden nach Veröffentlichung der Wahlergebnisse in den einzelnen Gemeinden bezw. Wahlbezirken des Landes. Deshalb erteilte das Ministerium des Innern dieser Anregung gemäß nach Schluß des Landtags dem Statistischen Landesamt den Auftrag, die Ergebnisse der letzten Reichstagswahlen nach Gemeinden bezw. Wahlbezirken u. zu publizieren und künftighin in gleicher Weise sowohl die Reichstags- wie die Landtagswahl-Ergebnisse jeweils alsbald nach Beendigung der Wahlen der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Diesem Auftrage zufolge gelangen deshalb in den Tabellen 1—4 (auf Seiten 2—57) die Resultate der ersten ordentlichen Reichstagswahlen der XI. Legislaturperiode im Großherzogtum Baden zur Darstellung, und zwar in Tabelle 1 nach Gemeinden bezw. Wahlbezirken, in Tabelle 2 nach Amtsbezirken, Kreisen, Bezirken der Landeskommissäre und für das Großherzogtum im ganzen, in Tabelle 3 nach Wahlkreisen unter Berücksichtigung ihrer Zusammenfassung nach der Verwaltungseinteilung, in Tabelle 4 endlich für die Wahlkreise und das Großherzogtum nach Ortsgrößenklassen, und zwar nach Gemeinden unter 2000, von 2000 bis unter 10 000 und von 10 000 und mehr Einwohnern, sowie nach Stadt- und Landgemeinden. Eine weitere Tabelle 5 bringt als Hauptübersicht die Ergebnisse der ersten ordentlichen und der engeren Wahlen nach Wahlkreisen und für das Großherzogtum im ganzen.

In diesen 5 auf die letzten Reichstagswahlen von 1903 bezüglichen Tabellen werden überall auf der Grundlage der ortsanwesenden Bevölkerung nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 die Zahl der Evangelischen und Katholischen, der Wahlberechtigten, der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen, ferner die Stärke der Wahlbeteiligung, sowie die Zahl der auf die einzelnen Parteien gefallenen gültigen Stimmen, letztere in den Tabellen 2—5 auch in Prozenten, gegeben.

Die zwei weiteren Tabellen enthalten vergleichende Darstellungen für sämtliche 11 Legislaturperioden, d. h. seit Gründung des Reiches, und zwar Tabelle 6 die Wahlergebnisse in den einzelnen Wahlkreisen und im Großherzogtum unter Berücksichtigung der jeweils maßgebenden letzten Bevölkerungsaufnahme in gleichem Umfange wie für 1903, und Tabelle 7 die Vertretung der badischen Wahlkreise im deutschen Reichstage nach Parteistellung und Namen der Mandatsinhaber.

Hinsichtlich der Religionszahlen wird noch bemerkt, daß in Tabelle 1 die Bevölkerungsziffern der Gemeinden bezw. Wahlbezirke nach dem Religionsbekenntnis nur für die Angehörigen der evangelischen Landeskirche und die Römisch-Katholischen gegeben sind, wie sie s. Bt. in der die endgültigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 enthaltenden Nr. 2 von Band XVIII der „Statistischen Mitteilungen“ veröffentlicht wurden (was auch im Kopf dieser Tabelle besonders angegeben ist) und zur bequemen Benutzung fertig vorlagen, während in den betreffenden Spalten der Tabellen 2—6 — zur Herstellung der Übereinstimmung mit der vom Kaiserlichen Statistischen Amte veröffentlichten Wahlstatistik — bei den Evangelischen sämtliche Angehörigen des evangelischen Bekenntnisses (Landeskirche, Lutheraner, Reformierte, Calvinisten, Zwinglianer u.) und unter den Römisch-Katholischen auch die Altkatholiken einbegriffen sind. Der Unterschied zwischen den Konfessionsangaben der Tabelle 1 und jenen in den übrigen Tabellen ist übrigens gering, da von den 704 058 Evangelischen im ganzen auf die evangelisch-protestantische Landeskirche 701 964 oder 99,7 % entfielen, während alle übrigen Evangelischen (Lutheraner, Reformierte, Calvinisten, Zwinglianer u.) nur 2094 oder 0,3 % ausmachten. In einzelnen Gemeinden bezw. Wahlbezirken, in denen die Evangelisch-Lutherischen, die allein noch in Betracht kommen, stärker vertreten sind, wie z. B. in Karlsruhe und Springen (Amt Pforzheim), ist der Unterschied allerdings etwas größer.

(Fortsetzung des Textes auf Seite 46.)



Ergebnisse der Reichstagswahlen

Tabelle 1.

a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für die

Borbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															überhaupt	Davon: Evangelische (Luth.) Kirchliche		gültigen Stimmen	ungültigen		National-liberal	Zentrum	Sozial-demokratie	Katholisch und Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokratie)	Freisinnige Volkspartei
<b>1. Wahlkreis.</b>																										
<b>a. Konstanz.</b>																										
Konstanz . . .	21445	4158	15917	4571	3753	7	82,3	1565	1051	541	—	596	—	—												
Nadolfzell . . .	4160	435	3714	1004	866	1	86,4	265	361	218	—	22	—	—												
Eingen . . .	3909	625	3196	888	768	4	86,9	280	348	131	—	9	—	—												
Allensbach . . .	881	23	858	229	180	4	80,3	36	115	27	—	2	—	—												
Allmannsdorf . . . Mainau St. Katharina . . .	1082	57	1022	300	228	3	77,6	81	93	45	—	9	—	—												
Arlen . . .	1023	47	975	187	179	1	96,3	48	111	14	—	6	—	—												
Bankhofzen . . .	254	—	254	65	57	—	87,7	20	34	1	—	2	—	—												
Biethingen . . .	401	18	381	93	75	1	81,7	11	53	9	—	2	—	—												
Böhringen . . .	727	26	700	176	127	2	73,3	38	50	37	—	2	—	—												
Böhringen . . .	956	7	949	199	155	—	77,9	12	134	7	—	2	—	—												
Büdingen . . .	777	725	47	159	125	2	79,9	115	—	8	—	2	—	—												
Dettingen . . .	611	1	610	143	132	—	92,3	43	82	5	—	2	—	—												
Dingelsdorf . . .	474	3	471	121	107	1	89,3	29	62	1	—	15	—	—												
Friedingen . . .	489	1	488	110	107	—	97,3	41	62	4	—	—	—	—												
Gaienhofen . . .	272	—	272	64	54	1	85,9	11	40	3	—	—	—	—												
Gailingen . . .	1702	42	995	372	330	3	89,5	132	159	15	—	24	—	—												
Gottmadingen . . .	1142	110	1027	294	252	1	86,1	113	112	18	—	9	—	—												
Güttingen . . .	344	4	339	81	61	1	76,5	10	23	21	—	7	—	—												
Hausen a. d. Aach Hegne . . . . .	283	1	282	67	61	—	91,6	2	57	2	—	—	—	—												
Kaltbrunn . . . Schloß Hegne . . .	379	1	378	77	54	2	72,7	16	35	3	—	—	—	—												
Hemmenhofen . . .	255	1	253	62	44	2	74,7	10	20	12	—	2	—	—												
Horn . . . . . Gundhofzen . . .	406	—	406	102	90	—	88,2	12	76	2	—	—	—	—												
Iznang . . . . .	290	2	288	68	54	—	85,7	10	37	6	—	1	—	—												
Langenrain . . . Freudenthal . . .	324	2	322	70	61	—	87,1	16	34	8	—	3	—	—												
Liggeringen . . . Sirtenhof . . . Wahlsberg . . . Währnang . . .	511	3	508	113	87	1	77,9	7	67	13	—	—	—	—												
Lipelfstetten . . .	278	5	273	71	68	—	95,8	31	29	3	—	5	—	—												
Markelfingen . . .	415	7	408	99	83	1	84,8	16	54	11	—	2	—	—												
Möggingen . . . Dürenhof . . .	218	7	211	49	38	1	79,6	13	12	13	—	—	—	—												
Moos . . . . .	299	3	296	72	67	—	93,1	5	40	20	—	2	—	—												
Neuhingen . . .	1086	46	1037	262	214	—	81,7	35	146	33	—	—	—	—												
Nandegg . . . . .	799	31	589	194	133	1	69,3	56	55	11	—	11	—	—												
Reichenau . . . . .	1525	8	1515	427	387	1	90,9	119	252	13	—	3	—	—												
Rielasingen . . . Kofenegg . . . . .	1066	51	1005	222	196	—	88,3	49	136	11	—	—	—	—												



im Großherzogtum Baden.

XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Tabelle 1.

(sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeordneten Bemerkungen zc. eingerückt.)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten abgegebenen Stimmen	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															Überhaupt	Davon Evangelische (Luth. Kirche)		(Römisch-katholische)	gültigen		ungültigen	National-liberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ und Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokratie)
Noch: 1. Wahlkreis.																										
Noch: a. Konstanz.																										
Schönen . . . . .	371	1	370	80	71	—	88,3	19	51	1	—	—	—	—												
Neberlingen a. Nied	447	3	443	100	78	—	78,0	23	53	2	—	—	—	—												
Wangen . . . . .	695	49	539	183	151	—	82,5	73	72	2	—	4	—	—												
Weiler . . . . .	251	—	251	63	59	—	93,7	1	58	—	—	—	—	—												
Wollmatingen . . .	1587	112	1448	366	307	1	84,2	103	118	25	—	61	—	—												
Worblingen . . . .	812	36	761	162	134	—	82,7	25	96	10	—	3	—	—												
b. Mespik.																										
Mespik . . . . .	2063	184	1600	512	464	1	90,3	286	169	6	—	3	—	—												
Mttheim . . . . .	197	—	197	37	36	1	100,0	19	16	1	—	—	—	—												
Vietingen . . . . .	251	—	251	55	54	—	98,2	24	30	—	—	—	—	—												
Voll . . . . .	419	6	413	99	83	—	83,3	37	39	7	—	—	—	—												
Buchheim . . . . .	564	11	553	137	130	—	94,9	79	49	1	—	1	—	—												
Kaltenberg . . . .																										
Engelswies . . . .	435	1	434	107	100	—	93,5	63	34	3	—	—	—	—												
Göggingen . . . . .	618	4	614	132	120	—	90,9	43	77	—	—	—	—	—												
Gutenstein . . . .	383	6	377	92	86	—	93,5	39	45	1	—	1	—	—												
Thiergartenhof . .																										
Hartheim . . . . .	384	5	379	94	83	—	88,3	14	69	—	—	—	—	—												
Hausen im Tal . . .																										
Langenbrunn . . . .	370	9	361	78	69	—	88,5	23	46	—	—	—	—	—												
Berenweg . . . . .																										
Schloß Hausen . . .																										
Heinstetten . . . .	500	10	489	114	97	—	85,7	22	42	7	—	26	—	—												
Hendorf . . . . .	372	—	372	77	65	—	84,4	38	26	1	—	—	—	—												
Kreenheinstetten . .	448	—	448	114	102	1	90,4	65	36	1	—	—	—	—												
Krumbach . . . . .	258	—	256	55	50	—	90,9	28	22	—	—	—	—	—												
Langenhart . . . . .	184	1	183	35	32	—	91,4	22	9	—	—	1	—	—												
Leibertingen . . . .	535	1	534	130	119	—	91,5	53	65	—	—	1	—	—												
Wildenstein . . . .																										
Menningen . . . . .	402	2	400	83	79	—	95,2	36	43	—	—	—	—	—												
Neidingen . . . . .	100	1	99	24	22	—	91,7	10	12	—	—	—	—	—												
Nußpflingen . . . .	142	—	142	33	33	—	100,0	13	20	—	—	—	—	—												
Oberglasshütte . . .	184	—	184	42	34	1	83,3	12	19	1	—	2	—	—												
Rast . . . . .	384	2	382	83	77	—	92,3	25	51	—	—	1	—	—												
Rohrdorf . . . . .	660	8	652	143	126	1	88,3	41	80	3	—	1	—	1												
Sauldorf . . . . .	554	4	365	128	118	—	92,2	50	67	1	—	—	—	—												
Schneeringen . . . .	249	7	205	54	49	—	90,7	16	32	1	—	—	—	—												
Schwenningen . . . .	967	6	961	207	171	—	82,6	39	128	2	—	2	—	—												
Seutenhart . . . . .	297	2	295	70	65	—	92,9	38	27	—	—	—	—	—												
Stetten a. I. Mf. . . .	990	25	965	222	200	—	90,7	87	101	3	—	9	—	—												
Unterglasshütte . . .	106	1	105	22	18	—	81,3	7	9	2	—	—	—	—												
Wasser . . . . .	430	—	416	86	83	—	96,5	48	35	—	—	—	—	—												
Worndorf . . . . .	422	4	418	96	91	—	94,3	36	52	2	—	1	—	—												

1\*



Nach: Tabelle 1. Nach: Ergebnisse der Reichstags-  
 Nach: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für  
 Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															Überhaupt	Davon: Evangelische (Lutherische)		Katholische	gültigen Stimmen		ungültigen	National-liberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ und Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokratie)
c. Pfullendorf.																										
Pfullendorf . . . . .	2573	105	2465	635	528	1	83,3	202	262	16	—	48	—	—												
Burgweiler . . . . .	741	5	736	176	162	—	92,0	22	137	3	—	—	—	—												
Waldbeuren . . . . .	467	9	441	113	96	1	85,8	29	63	1	—	3	—	—												
Denkingen . . . . .	565	7	558	123	96	—	78,0	33	60	2	—	1	—	—												
Großschönach . . . . .	326	12	314	76	65	—	85,5	9	55	1	—	—	—	—												
Großstadelhofen . . . . .	417	3	396	85	63	1	75,3	33	29	—	—	1	—	—												
Hattenweiler . . . . .	669	33	636	154	119	—	77,3	50	59	9	—	1	—	—												
Heiligenberg . . . . .	929	3	926	218	167	1	77,1	37	124	6	—	—	—	—												
Herdwangen . . . . .	733	22	710	190	162	—	85,3	15	141	4	—	2	—	—												
Illmensee . . . . .	665	6	659	152	130	—	85,5	33	91	1	—	5	—	—												
Illwangen . . . . .	467	14	453	104	90	1	87,5	26	60	2	—	2	—	—												
Linz . . . . .	167	—	167	38	37	—	97,1	25	11	1	—	—	—	—												
Nach . . . . .	844	17	827	204	173	—	84,8	21	143	8	—	1	—	—												
Winterjulgen . . . . .	254	1	253	57	54	—	94,7	10	44	—	—	—	—	—												
Zell a. N. . . . .	856	12	844	203	161	1	79,8	31	112	9	—	9	—	—												
Schwäblishausen . . . . .	911	8	896	206	186	—	90,3	87	93	5	—	1	—	—												
d. Stodach.																										
Stodach . . . . .	2315	225	2065	517	448	3	87,2	239	175	17	—	17	—	—												
Beuren a. d. Nach . . . . .	856	12	844	203	161	1	79,8	31	112	9	—	9	—	—												
Bodman . . . . .	431	5	426	112	88	—	78,6	18	59	10	—	1	—	—												
Bobentwald . . . . .	184	—	184	47	46	—	97,9	22	23	1	—	—	—	—												
Frauenberg . . . . .	156	4	152	31	29	—	93,5	27	2	—	—	—	—	—												
Kargegg . . . . .	573	9	564	133	100	—	75,2	65	32	2	—	1	—	—												
Moozhof . . . . .	304	16	288	89	71	—	79,8	26	35	4	—	6	—	—												
Rehmhof . . . . .	511	3	508	104	92	—	88,5	25	56	11	—	—	—	—												
Eigeltingen . . . . .	946	23	923	238	163	—	68,5	67	41	54	—	1	—	—												
Dauenberg . . . . .	883	46	831	187	155	—	82,9	86	31	32	—	6	—	—												
Dornberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Espasingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Epittelsberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Gallmannsweil . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Heheln . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Heudorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Hindelwangen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Kellenburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Hoppetenzell . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Verenberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Liptingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Ludwigshafen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Wambhof . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												



wahlen im Großherzogtum Baden.

die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Noch: Tabelle 1.

sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeforderten Gemeinden zc. eingruft.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Amtsbezirke, Gemeinden bezw. Wahlbezirke, zugeteilte abgeforderte Gemein- schaften zc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:							
	Über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen		Na- tional- liberal	Zen- trum	Sozial- demo- kratie	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte	Deut- sche Volks- partei (Demo- krate)	Frei- sinige Volks- partei	Son- stige und scr- ipflit- tert	
		Evan- gelische (Lan- des- kirche)	(Kö- niglich- katho- lische)												
Noch: 1. Wahlkreis.															
Noch: d. Stokach.															
Mahlspüren i. Hegau	315	1	314	60	51	—	85,0	27	23	1	—	—	—	—	—
Mahlspüren i. Tal	438	5	433	97	80	—	82,5	23	57	—	—	—	—	—	—
Mainwangen															
Mainwangerhof	278	2	276	60	55	1	93,3	26	28	1	—	—	—	—	—
Storenhöfe															
Mabachhof															
Mühlingen															
Schwadentruhe	562	23	539	130	112	—	86,2	59	37	13	—	3	—	—	—
Münchhöf	276	1	275	74	63	—	85,1	45	17	1	—	—	—	—	—
(ohne Storenhöfe)															
Nenzingen	779	5	774	182	173	—	95,1	62	106	4	—	1	—	—	—
Orfingen	533	32	500	116	107	—	92,2	25	80	1	—	1	—	—	—
Rangenstein															
Reithaslach	268	—	268	64	62	—	96,2	37	23	1	—	1	—	—	—
Reuthe	262	—	262	58	45	—	77,6	27	17	1	—	—	—	—	—
Rorgenwies	284	—	284	58	46	—	79,3	26	15	—	—	5	—	—	—
Schwandorf	863	—	863	209	173	3	84,2	75	83	15	—	—	—	—	—
(ohne Mainwangerhof)															
Stähringen	532	5	527	122	111	—	91,0	38	68	5	—	—	—	—	—
Steißlingen	1462	5	1457	326	296	—	90,3	183	109	3	—	1	—	—	—
Wiesch															
Volkertshausen	934	12	922	203	174	—	85,7	40	78	43	—	13	—	—	—
Wahlwies	621	5	616	152	126	1	83,6	87	35	4	—	—	—	—	—
Winterpüren	404	7	397	108	96	1	89,3	44	45	7	—	—	—	—	—
Zizenhausen	1102	28	1069	251	222	—	88,4	95	78	48	—	1	—	—	—
Zoznegg	353	12	341	71	66	—	93,0	38	26	2	—	—	—	—	—
e. Heberlingen.															
Markdorf	2438	154	2274	444	384	—	86,5	84	294	4	—	2	—	—	—
Meersburg	2050	109	1930	374	315	—	84,2	119	171	10	—	15	—	—	—
Daisendorf															
Heberlingen	4735	514	4163	1069	804	1	75,3	312	415	48	—	29	—	—	—
Kußdorf															
Andelshofen															
Althausen	401	15	386	100	90	—	90,0	25	48	3	—	14	—	—	—
Altheim	323	—	323	79	68	—	86,1	14	51	3	—	—	—	—	—
Baitenhausen	363	23	340	83	73	—	88,0	25	44	2	—	2	—	—	—
Grasbeuren															
Bambergen	258	—	258	55	28	—	50,0	14	14	—	—	—	—	—	—
Bermatingen	712	8	704	142	115	—	81,0	43	70	1	—	1	—	—	—
Beuren	620	3	617	153	135	—	88,2	8	125	2	—	—	—	—	—
Billafingen	319	10	306	93	84	—	90,3	27	51	6	—	—	—	—	—



Rech: Ergebnisse der Reichstags-

Rech: Tabelle 1.

Rech: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wählberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															Überhaupt	Davon: Evangelische (Landeskirche)		Katholische	gültigen Stimmen		ungültigen	Rational-liberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ und Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokratie)

Rech: 1. Wahlkreis.

Rech: e. Heberlingen.

Bonnendorf . . .	414	2	412	89	78	—	87,6	48	27	1	—	2	—	—
Deggenhausen . . .	532	10	522	112	85	1	76,8	12	71	2	—	—	—	—
Deisendorf . . .	207	4	200	57	46	—	80,7	16	27	3	—	—	—	—
Fridingen . . .	837	5	832	200	155	—	77,5	95	55	3	—	2	—	—
Hagnau . . .	654	2	652	162	154	—	95,1	29	119	1	—	5	—	—
Hödingen . . .	274	—	271	61	55	—	90,2	2	51	2	—	—	—	—
Hohenbodman Taisersdorf . . .	457	2	455	96	76	—	79,2	25	50	1	—	—	—	—
Homburg . . .	782	9	773	181	143	1	79,6	3	138	—	—	1	—	1
Zinnenstaad . . . Rippenhausen Hersberg . . .	1092	21	1071	273	234	—	85,7	70	152	4	—	8	—	—
Ittendorf . . .	419	2	417	103	84	1	82,5	14	64	2	—	4	—	—
Klustern . . .	814	12	798	147	91	—	61,9	15	67	3	—	6	—	—
Leustetten . . .	263	—	263	57	49	—	86,6	4	42	1	—	2	—	—
Lippertsreuth . . .	289	2	287	67	53	1	80,6	24	29	—	—	—	—	—
Wimmenhausen Buggenfege . . .	880	45	823	177	146	—	82,5	50	78	14	—	4	—	—
Mittelstemweiler Oberstemweiler . . .	277	8	269	64	49	—	76,6	13	34	1	—	1	—	—
Mühlhofen . . .	718	57	660	126	108	—	85,7	44	54	10	—	—	—	—
Nesselwangen . . .	227	—	227	51	43	—	84,3	19	22	1	—	1	—	—
Neurach . . .	684	24	660	145	120	—	82,8	16	98	2	—	4	—	—
Oberuhdingen Unteruhdingen . . .	1034	47	983	200	162	—	81,6	45	101	12	—	4	—	—
Dwingen . . .	567	14	549	145	131	—	90,3	14	116	1	—	—	—	—
Riebheim . . . Radrach . . .	807	27	780	194	167	1	86,6	21	140	4	—	2	—	—
Salem . . . Ridenbach . . . Lüdingen . . .	912	66	843	209	147	3	71,8	58	82	5	—	2	—	—
Sippingen . . .	918	2	916	234	196	—	83,8	10	176	6	—	3	—	1
Stetten . . .	291	11	280	63	52	—	82,5	4	41	2	—	3	—	2
Urnau . . . Welsreuth . . . Hoggenbeuren . . .	510	37	473	124	104	—	83,9	9	90	4	—	1	—	—
Weildorf . . .	346	9	337	79	75	—	94,9	21	52	2	—	—	—	—
Wittenhofen . . . Untersiggingen . . .	1026	18	1008	241	166	1	69,3	25	138	3	—	—	—	—
f. Eugen														
Nach . . .	953	8	945	229	185	—	80,8	110	52	21	—	2	—	—



Wahlen im Großherzogtum Baden.  
die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Noch: Tabelle 1.

Sondern andere Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeheilten abgesonderten Gemachtungen zc. eingerückt.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															Überhaupt	Davon: Evangelische (Lutherische)		Katholische	gültigen Stimmen		ungültigen	National-liberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ und Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokratie)
<b>2. Wahlkreis.</b>																										
<b>a. Gonndorf.</b>																										
Bonndorf . . .	1532	119	1406	407	350	12	86,0	266	69	15	—	—	—	—												
Dettiswald . . .																										
Stühlingen . . .	1246	104	985	295	271	1	92,0	119	134	18	—	—	—	—												
Weiler . . .																										
Achdorf . . .	161	—	161	32	27	—	84,4	17	10	—	—	—	—	—												
Nischen . . .	280	4	276	66	44	—	66,7	20	24	—	—	—	—	—												
Nelsingen . . .	171	—	171	35	31	—	88,6	23	8	—	—	—	—	—												
Berau . . .	492	16	476	112	80	1	72,3	61	19	—	—	—	—	—												
Bettmaringen . . .	430	—	430	99	86	—	86,0	47	39	—	—	—	—	—												
Birkenhof . . .	535	16	519	122	107	1	88,5	45	49	13	—	—	—	—												
Gorben . . .																										
Blumegg . . .	349	2	346	72	62	—	86,1	46	13	3	—	—	—	—												
Boll . . .	126	1	125	43	32	—	74,4	22	10	—	—	—	—	—												
Bob Boll . . .																										
Breitenfeld . . .	122	1	121	38	36	—	94,7	7	29	—	—	—	—	—												
Brenden . . .	164	—	162	39	32	—	82,1	18	14	—	—	—	—	—												
Brenden äußere Hüfe . . .																										
Brunnadern . . .	153	1	152	40	36	—	90,0	24	12	—	—	—	—	—												
Dillendorf . . .	353	—	353	77	74	—	96,1	37	35	2	—	—	—	—												
Ebnet . . .	94	—	94	28	28	—	100,0	12	16	—	—	—	—	—												
Epfenhofen . . .	195	9	159	49	39	1	81,6	21	11	7	—	—	—	—												
Erschach . . .	103	—	102	27	23	—	85,0	12	11	—	—	—	—	—												
Ewattingen . . .	655	5	650	163	146	—	89,6	141	5	—	—	—	—	—												
Faulenfürst . . .	128	1	126	22	21	—	95,5	18	3	—	—	—	—	—												
Füßen . . .	762	8	584	194	156	2	81,4	68	88	—	—	—	—	—												
Grafenhäuser . . .	988	20	967	261	213	1	82,0	111	96	6	—	—	—	—												
Dürrenbühl . . .																										
Grimmelshofen . . .	403	2	401	98	90	—	91,8	47	40	3	—	—	—	—												
Gündelwangen . . .	398	3	395	107	80	—	74,8	62	18	—	—	—	—	—												
Holzschlag . . .																										
Glashütte . . .																										
Hürdingen . . .	212	—	212	49	43	—	87,8	43	—	—	—	—	—	—												
Krenkingen . . .	230	4	226	65	46	—	70,8	22	24	—	—	—	—	—												
Lausheim . . .	293	—	293	73	65	—	89,0	27	38	—	—	—	—	—												
Lembach . . .	226	—	226	62	45	—	72,6	34	11	—	—	—	—	—												
Rauchen . . .	438	1	437	104	80	—	76,0	32	48	—	—	—	—	—												
Rettenberg . . .	357	—	357	80	63	—	78,8	30	33	—	—	—	—	—												
Buggenried . . .																										
Mündingen . . .	248	—	248	69	63	—	91,3	53	9	1	—	—	—	—												
Oberwangen . . .	355	—	355	86	76	—	88,4	41	34	1	—	—	—	—												
Unterwangen . . .																										
Opfersingen . . .	83	—	83	25	23	—	92,0	16	7	—	—	—	—	—												



Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle 1.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

1 Amtsbezirke, Gemeinden bezw. Wahlbezirke, zugeteilte abgetrennte Gemarkungen etc.	2 Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			3 Zahl der Wahl- be- rech- tigten	4 Zahl der abgegebenen		5 Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	6 Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	7 Über- haupt	8 Davon			9 gülti- gen Stimmen	10 un- gülti- gen		11 Ra- tional- liberal	12 Gen- trum	13 Sozial- demo- krafie	14 Kon- ser- vativ und Recht- liche	15 Deut- sche Volks- partei (Demo- krafie)	16 Frei- stän- dige Volks- partei	17 Son- stige und zer- stü- ckelt
		18 Evan- gelische (Lan- des- kirche)	19 Katho- lische											

Noch: 2. Wahlkreis.

Noch: a. Sondorf.

Reiselfingen . . .	467	1	466	111	81	—	73,0	44	35	2	—	—	—	—	—	—
Riedern am Wald	395	—	395	94	73	—	77,7	53	16	4	—	—	—	—	—	—
Schönenbach . . .	82	1	81	25	22	—	88,0	18	3	1	—	—	—	—	—	—
Schwamingen . . .	320	7	198	84	63	2	77,4	49	6	8	—	—	—	—	—	—
Schwarzthalen . . .	64	4	60	18	13	—	72,2	13	—	—	—	—	—	—	—	—
Staufen . . . . .	136	—	136	39	25	—	64,1	21	4	—	—	—	—	—	—	—
Uehlingen . . . . .	669	12	646	161	130	—	80,7	87	41	2	—	—	—	—	—	—
Weizen . . . . .	508	15	492	134	106	1	79,9	80	21	5	—	—	—	—	—	—
Wellingingen . . .	325	1	324	79	66	—	83,5	18	45	3	—	—	—	—	—	—
Wittelskofen . . .	204	—	204	51	45	—	88,2	40	3	2	—	—	—	—	—	—
Dobel . . . . .																
<b>b. Donaueschingen.</b>																
Bräunlingen . . .	1775	21	1754	422	354	1	84,1	124	222	8	—	—	—	—	—	—
Bruggen . . . . .																
Waldhausen . . .																
Dellingingen . . .	3761	413	3320	869	765	8	89,0	467	236	62	—	—	—	—	—	—
Donaueschingen . .																
Fürstenberg . . .	304	1	303	71	59	—	83,1	13	42	4	—	—	—	—	—	—
Geisingen . . . . .	1264	105	1159	251	209	—	83,3	120	87	1	—	—	—	—	—	—
Wartenberg . . .																
Hüfingen . . . . .	1617	57	1559	336	259	1	77,4	169	56	34	—	—	—	—	—	—
Kafen . . . . .	689	4	685	154	130	1	85,1	51	78	1	—	—	—	—	—	—
Allmendshofen . .	693	87	605	164	149	—	90,9	59	48	42	—	—	—	—	—	—
Kufen . . . . .	220	2	218	52	46	—	88,5	19	25	2	—	—	—	—	—	—
Bachheim . . . . .	321	3	318	76	56	—	73,7	40	13	3	—	—	—	—	—	—
Neuenburg . . . .																
Behla . . . . .	295	3	292	61	54	1	90,2	28	25	1	—	—	—	—	—	—
Biesingen . . . . .	383	382	1	86	63	—	73,6	59	—	4	—	—	—	—	—	—
Blumberg . . . . .	652	17	487	173	151	—	87,3	71	78	2	—	—	—	—	—	—
Steppach . . . . .																
Döggingen . . . . .	604	17	587	144	132	—	91,7	81	50	1	—	—	—	—	—	—
Eßlingen . . . . .	218	4	214	52	37	—	71,2	11	24	2	—	—	—	—	—	—
Gutmadingen . . .	384	1	383	103	89	—	86,4	23	65	1	—	—	—	—	—	—
Hausen vor Wald	274	3	271	69	58	2	87,0	30	20	8	—	—	—	—	—	—
Heidenhofen . . .	167	—	167	44	42	—	95,5	19	23	—	—	—	—	—	—	—
Hochemmingen . .	413	4	409	88	82	—	93,2	21	57	3	—	—	—	—	—	1
Hondingen . . . . .	385	—	385	94	75	1	80,9	18	55	2	—	—	—	—	—	—
Hubertshofen . . .	444	2	442	99	86	—	86,9	48	36	2	—	—	—	—	—	—
Unterbränd . . . .																
Mistelbrunn . . .																
Sohlwald . . . . .																



Wahlen im Großherzogtum Baden.  
die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden u.

Nach: Tabelle I.

Sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeordneten Gemarkungen u. eingerückt.

Amtsbezirke, Gemeinden bzw. Wahlbezirke, zugeteilte abgeordnete Gemar- kungen u.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten dabei abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:								
	über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen Stimmen		Na- tional- liberal	Zen- trum	Sozial- demo- kratie	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte	Deut- sche Volks- partei (Demo- kratie)	Frei- sinnige Volks- partei	Son- stige und zer- stü- ckelt		
		Evän- gelische (Lan- des- kirche)	(Ka- tho- lische)													
Nach: b. Bonau- eshingen.													Nach: 2. Wahlkreis.			
Zppingen . . .	406	3	403	107	90	—	84,1	25	65	—	—	—	—	—	—	—
Wachsmann . . .	664	4	640	164	156	—	95,2	61	89	6	—	—	—	—	—	—
Mundelfingen . . .	643	4	638	152	131	—	86,2	51	79	1	—	—	—	—	—	—
Neudingen . . .	714	699	14	175	189	1	80,0	132	—	7	—	—	—	—	—	—
Oberbadlingen . . .	790	783	7	208	191	—	91,8	191	—	—	—	—	—	—	—	—
Defingen . . .	815	32	783	202	176	—	87,1	77	96	3	—	—	—	—	—	—
Wohren . . .	597	3	594	141	122	—	86,5	55	62	5	—	—	—	—	—	—
Niebsbüdingen . . .	763	8	755	186	169	1	91,4	80	73	16	—	—	—	—	—	—
Niebsbüdingen . . .	255	1	254	62	52	—	83,9	29	20	3	—	—	—	—	—	—
Sumpfwohren . . .	518	214	304	117	107	—	91,8	54	52	1	—	—	—	—	—	—
Sunthausen . . .	653	3	650	134	120	1	90,3	30	89	1	—	—	—	—	—	—
Thammheim . . .	617	4	613	142	131	—	92,3	66	64	1	—	—	—	—	—	—
Unadingen . . .	467	15	452	104	94	—	90,4	38	55	1	—	—	—	—	—	—
Unterbadlingen . . .	843	6	838	176	166	—	94,3	45	117	4	—	—	—	—	—	—
Wolterdingen . . .																
Zindelstein . . .																
c. Engen.													Nach: 2. Wahlkreis.			
(ohne die Gemeinde Nach).																
Blumenfeld . . .	419	12	405	49	43	—	87,8	18	25	—	—	—	—	—	—	—
Engen . . .	1620	88	1528	386	303	4	79,5	183	111	9	—	—	—	—	—	—
Möhlingen . . .	1207	50	1155	300	250	—	83,3	95	111	44	—	—	—	—	—	—
Ansfingen . . .	382	4	378	80	64	—	80,0	16	45	3	—	—	—	—	—	—
Hausershof Hohenbüdingen . . .	445	3	442	104	90	—	86,5	20	70	—	—	—	—	—	—	—
Mulfingen . . .	239	6	231	55	39	—	70,9	23	15	1	—	—	—	—	—	—
Bargen . . .	164	—	164	43	36	—	83,7	5	31	—	—	—	—	—	—	—
Schopfloch . . .	156	4	152	45	42	—	93,3	23	15	4	—	—	—	—	—	—
Beuren am Ried . . .	580	4	576	121	73	2	62,0	46	20	4	—	3	—	—	—	—
Biefendorf . . .	266	2	263	59	48	2	84,7	20	25	3	—	—	—	—	—	—
Binningen . . .	505	1	504	130	93	—	71,5	18	69	6	—	—	—	—	—	—
Hohenstöffeln Storzeln . . .	379	1	378	80	66	—	82,5	21	42	3	—	—	—	—	—	—
Bittelbrunn . . .	186	6	180	54	40	—	74,1	15	24	1	—	—	—	—	—	—
Bühlhingen . . .	99	—	99	24	22	—	91,7	8	14	—	—	—	—	—	—	—
Duchflingen . . .	561	2	559	141	120	—	85,2	59	57	4	—	—	—	—	—	—
Hohentrauben . . .	909	7	901	240	199	—	82,9	88	108	3	—	—	—	—	—	—
Ebringen . . .	514	15	499	122	109	—	89,3	37	63	9	—	—	—	—	—	—
Edartsbrunn . . .																
Esingen . . .																
Emmingen ab Egg Schlattehof . . .																
Gattingen . . .																



Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle I.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Bemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

Amtsbezirke, Gemeinden bzw. Wahlbezirke, zugehörige abgeforderte Gemar- kungen zc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen		Rational- liberal	Zen- trum	Sozial- demo- kratie	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte	Deut- sche Volks- partei (Demo- kratie)	Frei- sinnige Volks- partei	Son- stige und zer- spit- tert
		Evän- gelische (Lan- des- kirche)	(Kö- niglich- katho- lische)											

Noch: 2. Wahlkreis.

Noch: c. Engen.

Hilzingen . . . Staufen . . .	1092	29	1062	270	189	1	70,4	100	85	4	—	—	—	—
Hintschingen . . .	184	1	183	42	38	—	90,5	19	18	1	—	—	—	—
Honstetten . . . Wasserburgerhof	465	2	463	119	85	—	71,4	50	33	2	—	—	—	—
Zmmendingen . . .	972	93	877	212	187	2	89,2	66	113	7	—	—	—	1
Kirchen u. Hausen	548	13	535	139	117	—	84,2	47	65	5	—	—	—	—
Kommungen . . .	232	2	150	57	53	—	93,0	22	22	9	—	—	—	—
Leipferdingen . . .	658	7	651	156	118	1	76,3	41	76	1	—	—	—	—
Manenheim . . .	346	6	340	80	59	—	73,8	37	22	—	—	—	—	—
Mühlhausen . . . Mägdeberg . . .	588	13	575	137	105	1	77,4	41	59	4	—	—	—	1
Neuhausen . . .	296	1	295	68	41	—	60,3	13	28	—	—	—	—	—
Nordhalben . . .	219	14	50	49	42	—	85,7	38	4	—	—	—	—	—
Riedheim . . .	347	4	343	96	44	—	45,8	22	22	—	—	—	—	—
Schlatt am Randen	237	2	235	56	42	1	76,8	13	17	10	—	2	—	—
Schlatt unter Krähen	279	6	273	68	55	—	80,9	17	31	7	—	—	—	—
Stetten . . . . .	239	1	238	57	44	—	77,2	15	29	—	—	—	—	—
Thalheim . . . . .	127	—	127	30	30	—	100,0	17	13	—	—	—	—	—
Thengen . . . . .	762	28	733	194	163	2	85,1	80	69	13	—	—	—	1
Uttenhofen . . . . .	166	—	120	41	37	1	92,7	15	22	—	—	—	—	—
Watterdingen . . . . .	781	2	779	174	138	—	79,3	31	106	1	—	—	—	—
Weil . . . . .	235	—	235	59	44	—	74,6	19	25	—	—	—	—	—
Weiterdingen . . . Homboll . . . Waffriesen . . .	645	1	644	164	129	—	78,7	77	47	4	—	—	—	1
Welschingen . . . . .	576	2	574	150	137	1	92,0	45	92	—	—	—	—	—
Wiesch . . . . . Haslachhof Hüttenhardt . . .	369	13	356	84	64	—	76,2	20	43	1	—	—	—	—
Zimmerholz . . . . .	259	2	257	66	56	—	84,8	17	37	2	—	—	—	—
Zimmern . . . . . Untenhausen . . .	292	3	289	63	47	—	74,6	22	25	—	—	—	—	—
<b>d. Triberg.</b>														
Furtwangen . . . . .	5007	335	4320	1251	1043	3	83,6	204	491	348	—	—	—	—
Hornberg . . . . .	2478	1926	544	625	500	3	80,5	238	57	203	—	—	—	—
Triberg . . . . .	3368	462	2896	862	733	3	85,4	223	320	190	—	—	—	2
Ev. Tennenbronn	839	659	180	202	158	2	79,2	113	34	11	—	—	—	—
Gremelsbad . . . . .	572	30	542	132	93	—	70,5	8	81	4	—	—	—	—
Gütenbach . . . . .	1312	41	961	319	278	—	87,1	65	144	68	—	—	—	1
Kath. Tennenbronn	853	96	757	184	164	—	89,1	6	147	10	—	—	—	1
Langenschiltach . . . . .	578	569	19	112	51	1	46,4	46	1	4	—	—	—	—



wahlen im Großherzogtum Baden.  
die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Noch: Tabelle I.

sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeordneten Gemarkungen zc. eingekl.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Amtsbezirke, Gemeinden bezw. Wahlbezirke, zugeteilte abgeordnete Gemar- kungen zc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:								
	über- haupt	Evan- gelische (Lan- des- kirche)	(Kö- nig- lich- katho- lische)		gülti- gen	un- gülti- gen		Na- tional- liberal	Zen- trum	Sozial- demo- krafte	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte	Deut- sche Volks- partei (Demo- krafte)	Frei- sin- nige Volks- partei	Son- stige und zer- split- tert		
Noch: d. Triberg.													Noch: 2. Wahlkreis.			
Neufirch . . . . .	788	10	753	186	125	1	67,7	23	89	18	—	—	—	—	—	—
Niederwasser . . . . .	357	6	351	90	71	—	78,9	12	59	—	—	—	—	—	—	—
Nußbach . . . . .	1166	56	1110	249	194	2	78,7	27	127	40	—	—	—	—	—	—
Reichenbach . . . . .	855	848	9	181	154	1	85,6	152	—	2	—	—	—	—	—	—
Rohrbach . . . . .	499	21	477	109	90	—	82,6	5	82	3	—	—	—	—	—	—
Rohrhardsberg . . . . .	172	—	172	37	28	1	78,4	2	26	—	—	—	—	—	—	—
Schönwald . . . . .	1661	9	1651	345	213	1	62,0	37	144	32	—	—	—	—	—	—
Schonach . . . . .	2540	42	2498	554	410	4	74,7	62	318	30	—	—	—	—	—	—
e. Yllingen.																
St. Georgen . . . . .	3520	3005	478	863	623	1	72,3	340	55	228	—	—	—	—	—	—
Yllingen . . . . .	7819	1352	6383	2045	1716	5	84,2	624	730	322	—	39	—	—	—	—
Böhrenbach . . . . .	1827	79	1725	436	380	1	87,4	129	191	60	—	—	—	—	—	—
Brigach . . . . .	504	454	50	97	67	2	71,2	52	4	11	—	—	—	—	—	—
Buchenberg . . . . .	698	610	79	113	104	—	92,0	93	9	2	—	—	—	—	—	—
Burgberg . . . . .	410	396	14	76	46	—	60,5	35	—	11	—	—	—	—	—	—
Dauchingen . . . . .	694	23	671	160	144	—	90,0	28	94	21	—	—	—	—	—	—
Dürrheim . . . . .	1100	37	1063	273	229	1	84,2	88	139	2	—	—	—	—	—	—
Erdmannsweiler . . . . .	278	254	4	57	46	1	82,5	45	—	1	—	—	—	—	—	—
Fischbach . . . . .	426	37	389	97	93	1	96,9	10	83	—	—	—	—	—	—	—
Grüningen . . . . .	267	1	266	71	61	1	87,3	38	22	1	—	—	—	—	—	—
Herzogenweiler . . . . .	99	—	99	18	18	—	100,0	12	6	—	—	—	—	—	—	—
Kappel . . . . .	320	4	316	72	57	4	84,7	7	50	—	—	—	—	—	—	—
Kirchdorf . . . . .	249	5	244	46	43	—	93,5	14	29	—	—	—	—	—	—	—
Klengen . . . . .	666	33	632	128	114	—	89,1	43	70	—	—	—	—	—	—	—
Bedhofen . . . . .																
Königsfeld . . . . .	631	327	26	91	68	—	74,7	58	5	4	—	—	—	—	—	—
Langenbach . . . . .	283	15	267	68	50	2	76,5	6	42	1	—	—	—	—	—	—
Linach . . . . .	269	1	268	64	56	—	87,5	4	52	—	—	—	—	—	—	—
Marbach . . . . .	379	14	365	84	80	—	95,2	27	51	1	—	—	—	—	—	—
Mönchweiler . . . . .	882	862	20	195	178	2	92,3	154	—	24	—	—	—	—	—	—
Neuhausen . . . . .	495	9	486	114	101	1	89,5	2	98	1	—	—	—	—	—	—
Niedereischach . . . . .	748	28	720	161	151	1	94,4	11	137	3	—	—	—	—	—	—
Obereschach . . . . .	606	24	582	119	111	—	93,3	6	105	—	—	—	—	—	—	—
Sommershausen . . . . .																
Oberkirnach . . . . .	362	338	24	61	37	—	60,7	32	—	5	—	—	—	—	—	—
Peterzell . . . . .	643	584	59	139	110	—	79,1	78	8	24	—	—	—	—	—	—
Pfaffenweiler . . . . .	422	9	412	78	75	—	96,3	38	34	3	—	—	—	—	—	—
Häringshöfe . . . . .																
Spitalhöfe . . . . .	231	—	231	55	49	1	90,9	10	39	—	—	—	—	—	—	—
Rietheim . . . . .																
Schabenhäuser . . . . .	268	221	37	52	48	—	92,3	42	6	—	—	—	—	—	—	—



Noch: Tabelle 1.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Borbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Amtsbezirke, Gemeinden bzw. Wahlbezirke, zugehörige abgeordnete Gemar- kungen zc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen Stimmen		Rational- liberal	Zen- trum	Sozial- demo- krafie	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte	Deut- sche Volks- partei (Demo- krafie)	Frei- sinnige Volks- partei	Son- stige und zer- split- tert
		Evan- gelische (Lan- des- kirche)	(Kö- nig- lich- Katho- liche)											
Noch: 2. Wahlkreis.														
Noch: e. Pflingen.														
Schönenbach . . .	545	9	513	125	106	—	84,8	8	91	7	—	—	—	—
Stoßburg . . .	148	132	16	28	26	—	92,9	26	—	—	—	—	—	—
Ueberauchen . . .	235	4	231	49	45	—	91,8	18	27	—	—	—	—	—
Unterfirmach . . .	801	30	765	179	156	—	87,2	26	128	2	—	—	—	—
Weiler . . .	307	294	5	59	46	1	79,7	41	—	4	—	—	—	—
Weilersbach . . .	498	1	497	99	96	—	97,0	—	96	—	—	—	—	—
3. Wahlkreis.														
a. Heustadt.														
Löffingen . . .	1106	60	1037	259	185	1	71,8	77	107	—	—	—	—	1
Neustadt . . .	3277	315	2958	833	693	4	83,7	257	412	23	—	—	—	1
Altglashütten . . .														
Bärenthal . . .	802	13	789	211	150	—	71,8	45	88	17	—	—	—	—
Falkau . . .														
Neuglashütten . . .														
Bubenbach . . .	406	1	405	93	76	—	81,7	6	68	1	—	—	—	—
Oberbränd . . .														
Dittishausen . . .	360	1	359	87	69	—	79,3	33	36	—	—	—	—	—
Weiler . . .														
Eisenbach . . .	492	4	487	113	77	—	68,2	24	43	10	—	—	—	—
Fischbach . . .	182	—	182	50	30	—	60,0	23	2	5	—	—	—	—
Friedenweiler . . .	284	4	280	75	59	1	80,0	5	54	—	—	—	—	—
Göschweiler . . .	507	3	504	103	85	1	83,5	7	78	—	—	—	—	—
Stallegg . . .														
Hammerleisenbach . . .														
Bregenbach . . .	380	20	360	80	64	—	80,0	31	31	2	—	—	—	—
Hintergarten . . .	818	12	806	185	98	—	53,0	43	25	30	—	—	—	—
Kappel . . .	527	19	508	117	81	—	69,2	25	47	9	—	—	—	—
Grünwald . . .														
Langenordnach . . .	260	2	258	52	46	—	88,5	1	45	—	—	—	—	—
Lenzkirch . . .	1254	34	1216	310	226	4	74,2	104	38	84	—	—	—	—
Raitenbuch . . .	188	—	188	40	31	—	77,5	15	11	5	—	—	—	—
Röthenbach . . .	561	11	550	137	112	—	81,8	13	99	—	—	—	—	—
Rubenberg . . .	256	1	255	52	36	—	69,2	1	35	—	—	—	—	—
Saig . . .	505	10	494	105	75	—	71,4	27	46	2	—	—	—	—
Schollach . . .	361	2	359	83	61	—	73,5	2	59	—	—	—	—	—
Schwärzenbach . . .	386	1	385	85	63	—	74,7	—	63	—	—	—	—	—
Seppenhofen . . .	341	2	338	83	60	—	72,3	20	31	—	—	—	—	—
Unterlenzkirch . . .	558	19	539	144	102	1	71,5	43	13	46	—	—	—	—
Urach . . .	597	1	596	120	78	—	65,0	8	70	—	—	—	—	—
Vierthaler . . .	1151	21	1130	264	114	1	43,6	28	77	9	—	—	—	—
Walbau . . .	328	1	327	69	60	—	87,0	1	59	—	—	—	—	—



wahlen im Großherzogtum Baden.

die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Nach: Tabelle I.

(sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeordneten Gemartungen zc. eingereiht.)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten abgegeben	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															überhaupt	Davon		gültigen	ungültigen		Rational-liberal	Zentrum	Sozialdemokratie	National- und Landpartei	Deutsche Volkspartei (Demokratie)	Freisinnige Volkspartei
b. Säckingen.																										
Kleinanzenburg	599	99	489	116	99	—	85,3	55	41	3	—	—	—	—												
Säckingen . . .	4043	655	3127	716	612	6	86,3	197	335	80	—	—	—	—												
Altenshwand . . .	482	1	481	102	54	—	52,9	1	53	—	—	—	—	—												
Bergsingen . . .	300	—	300	74	56	—	75,7	3	53	—	—	—	—	—												
Binzgen . . . . .	454	7	447	102	72	1	71,6	15	55	2	—	—	—	—												
Großherrischwand	239	—	239	56	33	2	62,5	4	29	—	—	—	—	—												
Hänner . . . . .	556	—	556	135	107	—	79,3	26	63	17	—	—	—	—												
Harpolsingen . . .	324	1	323	74	64	—	86,5	9	46	9	—	—	—	—												
Herrischried . . .	632	3	629	144	90	—	62,5	16	64	10	—	—	—	—												
Hogschür . . . . .	368	—	368	97	44	—	45,4	8	31	5	—	—	—	—												
Hornberg . . . . .	258	2	256	61	34	—	55,7	7	27	—	—	—	—	—												
Hottingen . . . . .	388	1	387	83	59	—	71,1	15	30	14	—	—	—	—												
Hütten . . . . .	330	—	330	72	49	—	68,1	4	41	3	—	—	—	—												
Karfau . . . . .	1023	201	821	159	121	2	77,4	28	71	21	—	—	—	—												
Sollwangen . . . .																										
Murg . . . . .	1414	250	1163	298	211	2	71,5	18	128	65	—	—	—	—												
Niedergebisbad . .	203	—	203	48	34	—	70,8	4	30	—	—	—	—	—												
Niederhof . . . . .	570	16	554	147	114	—	77,6	11	74	29	—	—	—	—												
Niederschwörstadt	275	3	272	69	54	—	78,3	9	36	9	—	—	—	—												
Nollingen . . . . .	2351	610	1711	514	420	2	82,1	88	170	162	—	—	—	—												
Oberhof . . . . .	447	1	446	99	68	—	68,7	18	29	21	—	—	—	—												
Obersäckingen . .	660	11	649	139	108	—	77,7	15	81	12	—	—	—	—												
Oberschwörstadt .	501	18	483	113	91	1	81,4	12	63	15	—	—	—	—												
Oesingen . . . . .	1358	99	1259	304	213	1	70,4	46	99	68	—	—	—	—												
Rhina . . . . .	317	10	307	80	68	—	85,0	9	47	12	—	—	—	—												
Rickenbach . . . .	323	3	320	86	73	—	84,9	13	59	1	—	—	—	—												
Rippolsingen . . .	224	—	224	61	53	—	86,9	11	39	3	—	—	—	—												
Rütte . . . . .	189	—	189	41	29	—	70,7	1	27	1	—	—	—	—												
Wallbach . . . . .	505	7	498	112	94	—	83,9	6	75	12	—	—	—	—												
Wehrthalben . . . .	457	—	457	98	58	—	59,5	4	54	—	—	—	—	—												
Großfreiwald . . . .																										
Willaringen . . . .	654	2	652	154	123	1	80,5	4	119	—	—	—	—	—												
c. Schönau.																										
Schönau i. W. . . .	1635	90	1542	372	315	2	85,2	75	211	26	—	—	—	—												
Todtnau . . . . .	2184	116	2065	514	390	2	76,3	82	269	39	—	—	—	—												
Zell i. W. . . . .	3378	959	2246	730	635	4	87,5	160	372	95	—	—	—	—												
Abelsberg . . . . .	263	1	262	68	61	—	89,7	—	61	—	—	—	—	—												
Asterfeg . . . . .	290	3	287	65	58	—	89,2	3	54	—	—	—	—	—												
Mitern . . . . .	340	2	338	80	69	—	86,3	2	66	—	—	—	—	—												
Altenbach . . . . .	925	33	871	209	179	2	86,6	50	124	5	—	—	—	—												
Böllen . . . . .	163	—	163	42	38	—	90,5	1	37	—	—	—	—	—												



Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle I.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Amtsbezirke, Gemeinden bzw. Wahlbezirke, ausgeteilte abgeordnete Gemar- kungen zc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen		Ra- tional- liberal	Zen- trum	Sozial- demo- krate	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte	Deut- sche Volks- partei (Demo- krate)	Frei- sinnige Volks- partei	Son- stige und zer- stü- ckelt
		Evan- gelische (Lan- des- kirche)	(Kä- misch- Katho- liche)											

Noch: b. Wahlkreis.

Noch: c. Schönan.

Brandenburg . . .	308	2	306	87	63	1	73,6	7	36	20	—	—	—	—	—	—
Chrsberg . . . .	485	—	485	112	91	—	81,3	4	86	1	—	—	—	—	—	—
Fröhd . . . . .	478	2	476	110	73	—	66,4	10	56	7	—	—	—	—	—	—
Geschwend . . .	276	7	269	78	62	—	79,5	3	53	5	—	—	—	—	—	1
Häg . . . . .	765	2	763	183	132	—	72,2	28	95	9	—	—	—	—	—	—
Rambach . . . .	417	10	407	95	75	—	78,9	7	67	1	—	—	—	—	—	—
Muggenbrunn . .	314	2	312	76	59	1	78,9	15	44	—	—	—	—	—	—	—
Neuenweg . . . .	509	504	5	125	78	—	62,4	59	—	19	—	—	—	—	—	2
Pfaffenberg . . .	191	1	190	58	48	—	82,8	—	46	—	—	—	—	—	—	—
Präg . . . . .	441	3	438	95	60	1	64,2	8	47	5	—	—	—	—	—	—
Riedichen . . . .	231	1	230	51	43	2	88,2	2	41	—	—	—	—	—	—	—
Schlechtman . . .	293	3	290	76	63	—	82,9	1	48	12	—	—	—	—	—	2
Schönenberg . . .	307	1	306	71	58	—	81,7	2	56	—	—	—	—	—	—	—
Thunau . . . . .	173	—	173	44	41	—	93,2	—	40	—	—	—	—	—	—	1
Todtnau . . . . .	552	3	549	147	109	—	74,1	4	105	—	—	—	—	—	—	—
Ugenfeld . . . . .	317	13	303	91	75	—	82,4	15	54	6	—	—	—	—	—	—
Wembach . . . . .	208	15	193	41	33	—	80,5	3	27	3	—	—	—	—	—	—
Wieden . . . . .	520	—	520	111	101	—	91,0	3	98	—	—	—	—	—	—	—
<b>d. Schopfheim.</b>																
Schopfheim . . .	3545	2574	942	767	681	5	89,4	423	59	199	—	—	—	—	—	—
Abelhausen . . .	416	8	408	102	72	—	70,6	47	22	3	—	—	—	—	—	—
Bürchau . . . . .	258	257	1	74	55	—	74,3	51	—	4	—	—	—	—	—	—
Doffenbach . . .	373	362	11	92	77	—	83,7	77	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichen . . . . .	373	338	35	104	87	—	83,7	62	3	22	—	—	—	—	—	—
Eichsel . . . . .	315	17	298	81	60	—	74,1	39	19	1	—	—	—	—	—	1
Elbenschwand . .	195	192	3	62	35	—	56,3	35	—	—	—	—	—	—	—	—
Endenburg . . . .	390	382	8	108	94	3	89,3	94	—	—	—	—	—	—	—	—
Eufenstein . . . .	120	118	2	29	28	—	96,6	27	—	1	—	—	—	—	—	—
Fahrnau . . . . .	1753	1317	436	388	349	3	90,7	199	53	97	—	—	—	—	—	—
Gersbach . . . . .	796	750	46	177	152	—	85,9	148	—	4	—	—	—	—	—	—
Gresgen . . . . .	435	428	7	95	80	—	84,2	75	—	5	—	—	—	—	—	—
Hafel . . . . .	687	656	31	167	142	—	85,0	136	—	6	—	—	—	—	—	—
Hausen . . . . .	1117	758	346	219	191	1	87,7	78	17	94	—	—	—	—	—	2
Langenau . . . . .	358	315	43	81	74	—	91,4	46	4	24	—	—	—	—	—	—
Maulburg . . . . .	1931	1363	564	429	333	1	77,9	196	40	97	—	—	—	—	—	—
Minfeln . . . . .	565	11	552	154	107	2	70,3	56	40	11	—	—	—	—	—	—
Nordschwaben . .	217	15	202	55	50	—	90,9	23	26	1	—	—	—	—	—	—
Raich . . . . .	379	377	2	89	75	1	85,4	73	—	2	—	—	—	—	—	—
Raitbach . . . . .	576	542	34	132	100	—	75,8	94	—	6	—	—	—	—	—	—
Sallneck . . . . .	285	275	10	77	54	—	70,1	43	—	11	—	—	—	—	—	—
Schlächtenhaus . .	412	408	4	100	70	—	70,0	68	—	1	—	—	—	—	—	1



Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Nach: Tabelle I.

sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeforderten Gemeinungen zc. eingereiht.

Amtsbezirke, Gemeinden bezw. Wahlbezirke, zugeleitete abgeforderte Gemeinungen zc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:							
	Über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen		Na- tional- liberal	Zen- trum	Sozial- demo- krate	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte	Deut- sche Volks- partei (Demo- krate)	Frei- sinnige Volks- partei	Son- stige und zer- splitt- ert	
		Evange- lische (Lan- des- kirche)	Katho- lische												
Nach: 3. Wahlkreis.															
Nach: d. Schopfheim.															
Tegerau . . . . .	540	513	25	126	85	1	68,3	71	—	14	—	—	—	—	—
Wehr . . . . .	3515	387	3128	772	647	1	83,9	153	453	40	—	—	—	—	1
Weitenau . . . . .	341	328	13	70	52	—	74,3	50	—	2	—	—	—	—	—
Wies . . . . .	729	546	178	117	87	2	76,1	61	7	19	—	—	—	—	—
Wies . . . . .	905	898	6	217	126	—	58,1	67	—	58	—	—	—	—	1
Wiesleth . . . . .	512	494	15	115	86	—	74,8	69	2	15	—	—	—	—	—
Henschenberg . . . . .															
e. St. Blasien.															
St. Blasien . . . . .	1670	207	1421	453	393	3	87,1	227	156	10	—	—	—	—	—
Waldgemarkung St. Blasien . . . . .															
Amrischwand . . . . .	489	1	488	119	79	1	67,9	41	38	—	—	—	—	—	—
Bernau . . . . .	1295	7	1286	405	241	1	59,8	72	108	61	—	—	—	—	—
Blaswald . . . . .	342	9	333	73	59	—	80,8	29	25	5	—	—	—	—	—
Häufers . . . . .	502	6	496	115	96	1	84,3	48	29	19	—	—	—	—	—
Höchenschwand . . . . .	316	8	307	85	72	1	85,9	49	21	2	—	—	—	—	—
Ibach . . . . .	392	—	392	92	76	1	83,7	33	39	4	—	—	—	—	—
Indau . . . . .															
Zimmeneich . . . . .	213	6	207	51	41	—	80,1	19	21	1	—	—	—	—	—
Menzenschwand . . . . .	476	4	469	122	105	—	86,1	42	62	1	—	—	—	—	—
Schlageten . . . . .	340	4	336	75	55	—	73,3	25	30	—	—	—	—	—	—
Schluchsee . . . . .	574	12	562	155	101	1	65,8	76	24	1	—	—	—	—	—
Waldgemarkung Neule . . . . .															
Tiefenhäufers . . . . .	384	1	383	94	78	—	83,0	27	36	15	—	—	—	—	—
Reismühle . . . . .															
Todtmoos . . . . .	1485	70	1414	378	182	—	48,1	39	140	3	—	—	—	—	—
Urberg . . . . .	324	—	324	87	74	—	85,1	36	24	14	—	—	—	—	—
Wilsingen . . . . .	489	—	489	118	89	—	75,1	10	79	—	—	—	—	—	—
Wittenschwand . . . . .	272	2	270	59	49	—	83,1	33	12	4	—	—	—	—	—
Wolpadingen . . . . .	306	—	306	76	56	—	73,7	3	53	—	—	—	—	—	—
f. Waldshut.															
Hauenstein . . . . .	497	19	476	112	89	—	79,5	14	55	20	—	—	—	—	—
Albert . . . . .															
Thiengen . . . . .	2933	216	1920	496	389	1	78,6	181	193	15	—	—	—	—	—
Gomburg . . . . .															
Waldshut . . . . .	3587	625	2795	814	700	7	86,9	246	392	62	—	—	—	—	—
Ab . . . . .	322	36	285	60	52	1	88,3	11	33	8	—	—	—	—	—
Albbruck . . . . .															
Altenburg . . . . .	434	29	404	85	73	—	85,9	5	43	25	—	—	—	—	—
Balterstweil . . . . .	221	3	156	48	41	—	85,1	19	22	—	—	—	—	—	—



Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle 1.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wählberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															Überhaupt	Davon		gültigen Stimmen	ungültigen		Rational-liberal	Zentrum	Sozial-demokratie	Konservativ und Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokratie)	Freisinnige Volkspartei

Noch: 3. Wahlkreis.

Noch: f. Waldshut.

Bannholz . . . . .	304	6	298	69	53	1	78,3	27	25	1	—	—	—	—
Beckersbühl . . . . .	159	4	155	46	33	—	71,7	6	11	16	—	—	—	—
Bergschingen . . . . .	258	—	229	57	48	—	84,2	10	38	—	—	—	—	—
Berchhof . . . . .		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berwangen . . . . .	154	1	91	33	30	—	90,9	19	10	1	—	—	—	—
Bierbronnen . . . . .	247	1	246	65	41	—	63,7	11	30	—	—	—	—	—
Birkingen . . . . .	274	—	274	74	60	—	81,1	2	58	—	—	—	—	—
Birndorf . . . . .	404	—	404	89	67	—	75,3	11	55	1	—	—	—	—
Buch . . . . .	505	5	500	111	82	2	75,7	26	56	—	—	—	—	—
Bühl . . . . .	310	6	269	79	62	1	79,7	22	39	—	—	—	—	1
Dangstetten . . . . .	431	3	428	117	70	—	59,8	20	36	14	—	—	—	—
Degerau . . . . .	212	6	206	58	40	—	69,0	12	28	—	—	—	—	—
Dettinghofen . . . . .	280	4	177	68	59	—	86,8	40	19	—	—	—	—	—
Häuserhof . . . . .		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deßeln . . . . .	163	5	158	42	31	—	73,8	5	26	—	—	—	—	—
Dogern . . . . .	655	9	645	159	134	—	84,3	13	109	12	—	—	—	—
Eberfingen . . . . .	303	7	292	77	69	—	89,6	20	47	1	—	—	—	1
Endermettingen . . . . .	206	—	206	51	30	—	58,8	13	16	1	—	—	—	—
Engelschwand . . . . .	214	—	214	54	30	—	55,6	11	19	—	—	—	—	—
Erzingen . . . . .	924	40	884	214	174	—	81,3	24	146	4	—	—	—	—
Eschbach . . . . .	246	6	240	60	54	—	90,0	—	51	3	—	—	—	—
Geißlingen . . . . .	480	2	478	117	97	—	82,9	24	68	4	—	—	—	1
Görwihl . . . . .	885	28	856	193	124	—	64,2	70	47	4	—	—	—	3
Griesen . . . . .	880	16	864	235	165	—	70,2	54	98	13	—	—	—	—
Grunholz . . . . .	214	2	212	52	45	—	86,5	1	38	6	—	—	—	—
Gurtweil . . . . .	481	3	478	98	55	—	56,7	5	37	13	—	—	—	—
Hartshwand . . . . .	172	—	172	38	31	—	81,6	3	26	2	—	—	—	—
Hochsal . . . . .	358	2	355	79	61	1	78,5	2	59	—	—	—	—	—
Hohentengen . . . . .	505	24	413	130	114	1	88,5	43	65	6	—	—	—	—
Horheim . . . . .	473	14	459	110	55	—	50,0	22	24	9	—	—	—	—
Jestetten . . . . .	1168	49	1104	235	186	—	79,1	61	113	12	—	—	—	—
Judlefoson . . . . .	251	—	251	51	43	—	84,3	20	23	—	—	—	—	—
Kadelburg . . . . .	594	248	337	150	114	—	76,0	57	51	1	—	—	—	5
Kiefenbach . . . . .	329	22	306	60	49	1	83,3	12	32	5	—	—	—	—
Küßnach . . . . .	140	—	140	36	27	—	75,0	5	3	19	—	—	—	—
Küßberg . . . . .		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lienheim . . . . .	441	2	437	119	65	—	54,6	24	33	8	—	—	—	—
Löhningen . . . . .	118	—	118	26	9	—	34,6	5	4	—	—	—	—	—
Lottstetten . . . . .	747	28	585	185	146	1	79,5	46	98	2	—	—	—	—
Luttingen . . . . .	461	23	434	113	79	—	69,9	11	58	10	—	—	—	—
Niederwihl . . . . .	436	—	436	78	60	2	79,5	8	46	6	—	—	—	—
Nöggenschwihl . . . . .	367	—	367	72	64	—	88,9	6	58	—	—	—	—	—
Oberalpfen . . . . .	269	—	269	73	62	—	84,9	19	42	1	—	—	—	—



Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Nach: Tabelle I.

Sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeforderten Gemeinden zc. eingetragen.

Amtsbezirke, Gemeinden bzw. Wahlbezirke, zugeteilte abgeforderte Gemein- schaften zc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen Stimmen		Na- tional- liberal	Zen- trum	Sozial- demo- krate	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte	Deut- sche Volks- partei (Demo- krate)	Frei- sinnige Volks- partei	Son- stige und zer- spit- tert
		Evan- gelische (Lan- des- kirche)	(Kö- niglich- katho- lische)											

Nach: 3. Wahlkreis.

Nach: f. Waldshut.

Oberegglingen . . .	262	—	262	58	55	—	94,8	23	29	3	—	—	—	—
Oberlauchringen . . .	533	21	512	138	76	—	55,1	22	46	8	—	—	—	—
Obermettingen . . .	236	—	236	55	42	—	76,4	15	27	—	—	—	—	—
Oberwyl . . . . .	444	—	444	103	69	—	67,0	11	58	—	—	—	—	—
Ostfingen . . . . .	191	7	184	41	36	—	87,8	12	24	—	—	—	—	—
Rechberg . . . . .	267	1	266	64	38	—	59,4	4	31	2	—	—	—	1
Rechingen . . . . .	124	5	119	42	40	1	97,6	32	8	—	—	—	—	—
Remetschwil . . . . .	384	—	384	101	75	—	74,3	43	24	8	—	—	—	—
Rheinheim . . . . .	192	10	181	55	43	—	78,2	23	18	2	—	—	—	—
Riebern a. Sand . . . . .	215	2	212	46	36	—	78,3	7	28	1	—	—	—	—
Rohel . . . . .	488	—	482	118	84	1	72,0	8	75	1	—	—	—	—
Rohingen . . . . .	368	—	368	93	67	—	72,0	16	49	2	—	—	—	—
Rühwyl . . . . .	525	6	519	80	57	—	71,3	13	43	1	—	—	—	—
Schachen . . . . .	409	1	408	89	73	—	82,0	8	64	1	—	—	—	—
Schwerzen . . . . .	350	17	325	94	70	—	74,5	38	22	10	—	—	—	—
Segeten . . . . .	267	—	267	73	48	—	65,8	32	11	5	—	—	—	—
Stadenhausen . . . . .	145	8	137	32	25	—	78,1	7	16	2	—	—	—	—
Stetten . . . . .	297	4	283	67	54	—	80,6	10	39	5	—	—	—	—
Günzgen . . . . .														
Strittmatt . . . . .	408	—	408	113	86	—	76,1	9	77	—	—	—	—	—
Unteralpfen . . . . .	618	10	606	141	121	—	85,8	5	116	—	—	—	—	—
Untereggingen . . . . .	479	22	450	94	55	1	59,6	16	31	8	—	—	—	—
Unterlauchringen . . . . .	629	31	585	130	115	—	88,5	38	70	7	—	—	—	—
Untermettingen . . . . .	245	1	244	58	38	—	65,5	7	25	6	—	—	—	—
Waldkirch . . . . .	465	—	465	112	89	2	81,3	6	72	11	—	—	—	—
Weilheim . . . . .	424	1	423	102	67	—	65,7	17	45	5	—	—	—	—
Weisweil . . . . .	238	3	229	57	34	—	59,6	20	13	1	—	—	—	—
Wutöschingen . . . . .	303	1	302	73	54	—	74,0	3	49	2	—	—	—	—

4. Wahlkreis.

a. Dreifach.

Dreifach . . . . .	3537	467	2631	764	577	6	76,3	202	338	17	—	—	—	20
Durkheim . . . . .	690	6	684	176	151	—	85,8	74	72	4	—	—	—	1
Achfarnen . . . . .	657	9	648	176	146	1	83,5	9	136	1	—	—	—	—
Bickensohl . . . . .	407	401	6	88	41	—	46,6	36	—	5	—	—	—	—
Bischoffingen . . . . .	491	485	6	132	94	3	73,5	94	—	—	—	—	—	—
Gottenheim . . . . .	1078	17	1061	251	166	1	66,5	15	146	5	—	—	—	—
Grezhhausen . . . . .	77	2	75	20	19	1	100,0	10	8	1	—	—	—	—
Gündlingen . . . . .	723	7	716	188	116	2	62,8	9	107	—	—	—	—	—
Jeckingen . . . . .	800	6	794	205	121	—	59,0	23	94	4	—	—	—	—
Jhringen . . . . .	3027	2722	119	634	341	—	53,8	313	—	9	—	—	—	18
Kiechlinsbergen . . . . .	723	15	708	160	109	—	68,1	19	89	—	—	—	—	1
Königschaffhausen . . . . .	913	881	32	205	171	—	83,1	170	1	—	—	—	—	—

Reichstagswahlen 1903.



Noch: Tabelle 1.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Borbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Amtsbezirke, Gemeinden bezw. Wahlbezirke, zugewiesene abgesonderte Gemarkungen etc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen		Na- tional- liberal	Zen- trum	Sozial- demo- krate	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte	Deut- sche Volk- partei (Demo- krate)	Frei- sinnige Volk- partei	Son- stige und un- er- klärt
		Evan- gelische (Lan- des- kirche)	(Kä- misch-) Katho- lische											

Noch: 4. Wahlkreis.

Noch: a. Kreisach.

Leiselheim . . .	404	401	3	94	86	—	91,5	86	—	—	—	—	—	—	—
Nerdlingen . . .	1269	10	1259	348	219	3	63,8	39	178	2	—	—	—	—	—
Niederrimsingen . . .	471	1	470	131	104	—	79,4	13	90	1	—	—	—	—	—
Oberbergen . . .	626	1	625	165	134	—	81,2	30	104	—	—	—	—	—	—
Oberriemsingen . . .	594	17	577	146	118	1	81,5	13	105	—	—	—	—	—	—
Rothweil . . .	1484	82	1402	378	169	1	45,0	131	26	3	—	—	—	9	—
Sasbach . . .	983	9	974	241	120	—	49,8	23	96	—	—	—	—	1	—
Schellingen . . .	253	1	252	67	63	—	94,0	6	57	—	—	—	—	—	—
Wasenweiler . . .	602	6	596	154	111	—	72,1	8	97	6	—	—	—	—	—

b. Lörrach.

Kandern . . .	2021	1674	346	490	343	3	70,6	167	17	23	—	—	—	136	—
Lörrach . . .	10347	6224	3861	2162	1686	11	78,5	280	316	636	—	—	—	454	—
Binzlen . . .	977	950	27	250	161	1	64,8	78	—	62	—	—	—	21	—
Blansingen . . .	364	354	10	95	51	—	53,7	38	—	—	—	—	—	13	—
Brombach . . .	2416	1888	525	471	348	1	74,1	53	38	142	—	—	—	115	—
Degerfelden Hagenbach . . .	587	53	534	116	89	—	76,7	25	28	23	—	—	—	13	—
Efringen . . .	539	463	73	151	68	1	45,7	43	4	7	—	—	—	14	—
Egringen . . .	603	601	2	160	93	—	58,1	42	—	5	—	—	—	46	—
Emelbingen . . .	456	431	25	125	79	1	64,0	63	2	12	—	—	—	2	—
Fischingen . . .	293	292	1	81	58	—	71,6	44	—	5	—	—	—	9	—
Grenzach . . .	1330	1096	229	275	168	1	61,5	33	19	81	—	—	—	32	3
Haagen . . .	1195	926	268	235	195	—	83,0	112	20	30	—	—	—	32	1
Hägelberg . . .	368	350	18	75	29	—	38,7	21	—	4	—	—	—	4	—
Haltlingen . . .	1026	970	54	268	133	—	49,6	67	—	20	—	—	—	46	—
Hauingen . . .	1155	889	258	266	164	—	61,7	38	15	96	—	—	—	14	1
Herthen . . .	1136	33	1095	158	142	—	89,0	4	102	17	—	—	—	19	—
Hertingen . . .	348	343	5	90	56	—	62,2	48	—	8	—	—	—	—	—
Höllstein . . .	771	553	218	149	109	—	73,2	51	20	20	—	—	—	18	—
Holzen . . .	439	437	2	109	66	—	60,6	62	—	2	—	—	—	2	—
Hüfingen . . .	298	270	28	85	70	—	82,1	47	1	6	—	—	—	16	—
Huttingen . . .	250	9	241	72	45	—	62,5	—	38	—	—	—	—	7	—
Inzlingen . . .	1056	44	1012	227	138	—	60,8	6	72	48	—	—	—	12	—
Istein . . .	438	3	435	117	61	1	53,0	10	48	3	—	—	—	—	—
Kirchen . . .	980	831	45	250	148	—	59,2	85	1	2	—	—	—	60	—
Kleinfems . . .	220	200	20	56	34	1	62,5	31	1	2	—	—	—	—	—
Märkt . . .	259	247	12	72	52	1	73,6	34	1	6	—	—	—	11	—
Mappach . . .	355	353	2	87	34	—	39,1	32	—	2	—	—	—	—	—
Neßlingen . . .	456	453	3	123	75	—	61,0	51	—	3	—	—	—	20	1
Niedlingen . . .	294	289	6	86	55	—	64,0	36	—	3	—	—	—	16	—
Nümmingen . . .	256	242	14	65	39	—	60,0	24	—	2	—	—	—	13	—

1901 11/20 11/20 11/20



Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Noch: Tabelle 1.

sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeforderten Gemarkungen zc. eingerückt.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															überhaupt	Davon		gültigen	ungültigen		National-liberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ und Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokratie)	Freisinnige Volkspartei
Noch: 4. Wahlkreis.																										
Noch: b. Gbrach.																										
Schallbach . . .	349	349	—	89	45	—	50,6	34	—	3	—	—	8	—												
Steinen . . . .	1705	1115	580	400	268	2	67,5	59	20	147	—	—	42	—												
Stetten . . . .	2542	957	1573	556	420	5	76,4	39	159	190	—	—	32	—												
Tannenkirch . .	753	732	21	185	101	2	55,7	85	—	—	—	—	16	—												
Thumringen . .	899	784	106	179	149	—	83,2	51	6	30	—	—	60	2												
Tülingen . . .	370	360	10	81	54	—	66,7	23	1	6	—	—	24	—												
Warmbach . . .	421	63	357	75	63	—	84,0	8	35	20	—	—	—	—												
Weil . . . . .	2052	1640	402	438	257	—	58,7	80	17	67	—	—	93	—												
Wefmtingen . .	311	306	5	77	22	—	28,6	19	—	1	—	—	2	—												
Winterweiler . .	242	234	8	65	36	—	55,4	25	—	1	—	—	10	—												
Wittlingen . . .	301	299	2	64	43	—	67,2	27	—	6	—	—	10	—												
Wollbach . . . .	902	873	28	250	148	—	59,2	106	—	8	—	—	34	—												
Wyhlen . . . .	1737	359	1359	373	297	—	79,6	32	118	91	—	—	56	—												
c. Müllheim.																										
Müllheim . . .	2993	2158	551	753	554	6	74,4	445	40	7	—	—	62	—												
Neuenburg . . .	1441	54	1387	334	175	—	52,4	34	131	8	—	—	1	1												
Sulzburg . . . .	1129	759	178	278	145	2	52,9	53	12	—	—	—	80	—												
Ruggen . . . . .	1207	1118	82	280	134	—	47,9	116	1	3	—	—	12	2												
Badenweiler . .	652	531	112	181	132	—	72,9	104	1	8	—	—	19	—												
Bamlach . . . .	401	16	385	109	57	—	52,3	8	46	3	—	—	—	—												
Bellingen . . . .	489	17	471	116	68	1	59,5	23	35	10	—	—	—	—												
Brüdingen . . .	685	669	16	184	81	—	44,0	60	—	9	—	—	12	—												
Buggingen . . .	865	816	49	202	156	—	77,2	136	3	—	—	—	17	—												
Dattingen . . .	244	241	3	63	44	—	69,8	36	—	—	—	—	8	—												
Feldberg . . . .	546	531	13	139	98	2	71,9	96	1	1	—	—	—	—												
Feuerbach . . .	302	300	2	68	59	—	86,8	59	—	—	—	—	—	—												
Hügelheim . . .	629	595	34	143	96	—	67,1	66	—	1	—	—	29	—												
Laufen . . . . .	436	422	14	115	77	—	67,0	66	—	1	—	—	10	—												
Liel . . . . .	501	63	438	121	89	—	73,6	21	64	3	—	—	1	—												
Lipburg . . . . .	247	233	12	72	39	—	54,2	39	—	—	—	—	—	—												
Malsburg . . . .	999	860	138	229	105	—	45,9	62	1	18	—	—	24	—												
Marzell . . . . .	546	462	82	109	62	2	58,7	39	—	7	—	—	16	—												
Mautchen . . . .	362	6	356	85	64	—	75,3	10	54	—	—	—	—	—												
Niederreggenen .	374	339	3	80	59	1	75,0	54	—	2	—	—	3	—												
Niederweiler . .	551	504	47	144	86	—	59,7	41	—	24	—	—	21	—												
Oberreggenen . .	540	528	12	133	81	—	60,9	68	—	1	—	—	12	—												
Oberweiler . . .	671	603	68	160	107	—	66,9	56	—	8	—	—	43	—												
Rheinweiler . . .	297	14	283	78	45	—	57,7	14	26	1	—	—	4	—												
Schliengen . . .	1080	109	970	273	203	—	74,4	133	68	1	—	—	1	—												
Schweighof . . .	308	297	11	75	48	—	64,0	39	—	—	—	—	9	—												
Bogtei Müllheim)																										



Reich: Ergebnisse der Reichstags-  
 Reich: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für  
 Reich: Tabelle 1.

Bemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															Überhaupt	Davon		gültigen	ungültigen		National-liberal	Zentrum	Sozial-demokratie	Konservativ und Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokratie)	Freisinnige Volkspartei
<b>Reich: c. Müllheim.</b>																										
Seefeld	648	630	18	151	115	—	76,2	114	—	1	—	—	—	—												
Sigenkirch	199	192	7	53	38	—	71,7	20	—	—	—	—	17	1												
Steinensstadt	558	17	540	145	91	—	62,8	39	50	2	—	—	—	—												
Bögisheim	358	348	10	69	52	—	75,4	47	—	—	—	—	5	—												
Zienfen	191	175	15	47	20	—	42,6	16	—	3	—	—	1	—												
Zunzingen	186	184	2	42	37	—	88,2	36	—	1	—	—	—	—												
<b>d. Staufeu.</b>																										
Heitersheim	1275	44	1230	312	220	1	70,8	63	155	1	—	—	—	1												
Staufen	1779	210	1562	451	254	3	57,0	114	96	19	—	—	25	—												
Ballrechten	358	3	355	96	82	—	85,4	3	75	3	—	—	1	—												
Biengen	601	6	595	156	139	1	89,7	2	134	—	—	—	3	—												
Bollschweil	646	5	641	166	154	—	92,8	9	144	—	—	—	1	—												
Bremgarten	433	6	427	109	63	—	57,8	7	50	1	—	—	5	—												
Dottingen	241	10	231	58	50	—	86,2	15	35	—	—	—	—	—												
Ehrenstetten	1071	18	1053	266	96	—	36,2	27	54	4	—	—	10	1												
Echbach	676	12	664	163	96	—	58,9	9	86	—	—	—	1	—												
Feldkirch	253	1	252	63	49	—	77,8	7	42	—	—	—	—	—												
Gallenweiler	135	122	13	40	34	—	85,0	26	—	—	—	—	8	—												
Grißheim	764	7	757	202	87	1	43,6	22	55	10	—	—	—	—												
Grunern	386	7	379	95	69	—	72,6	9	59	—	—	—	1	—												
Hartheim	710	8	702	154	125	—	81,2	16	109	—	—	—	—	—												
Hausen a. d. Möhlin	339	2	337	88	77	—	87,5	1	76	—	—	—	—	—												
Kirchhofen	995	22	973	261	160	2	62,2	25	123	6	—	—	6	—												
Krozingen	1246	53	1193	301	172	—	57,2	60	99	7	—	—	5	1												
Norsingen	446	3	443	119	95	1	80,7	1	85	8	—	—	1	—												
Obernünstertal	1130	4	1126	289	233	—	80,6	13	218	1	—	—	1	—												
Offnadingen	186	4	182	48	37	—	77,2	3	33	—	—	—	1	—												
Pfaffenweiler	965	2	963	238	174	—	73,2	15	139	5	—	—	14	1												
St. Ulrich	261	—	261	61	53	—	86,9	1	52	—	—	—	—	—												
Schlatt	357	3	354	106	52	—	49,2	25	25	2	—	—	—	—												
Thunfel	732	3	729	164	133	—	81,2	3	130	—	—	—	—	—												
Unternünstertal	1698	15	1682	404	297	2	74,0	7	239	24	—	—	26	1												
Wettelbrunn	257	2	255	73	60	—	82,2	3	54	2	—	—	1	—												
<b>a. Freiburg.</b>																										
<b>5. Wahlkreis.</b>																										
Freiburg	61504	16697	42929	12490	10139	47	81,6	3324	4168	2619	—	—	—	1)28												
Mu	445	15	430	120	99	1	83,3	5	88	6	—	—	—	—												
Bezenhausen	1032	14	1018	260	228	1	88,2	12	186	30	—	—	—	—												
Lehen																										
Breitnau	662	1	661	133	91	—	68,4	36	55	—	—	—	—	—												

1) Davon 21 Stimmen auf einen Antikemiten (Deutsch-sozial).



Wahlen im Großherzogtum Baden.  
die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Noch: Tabelle 1.

Sondern andere Gemeinden (Wahlbezirke) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeordneten Gemartungen zc. eingerückt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Amtsbezirke, Gemeinden bezw. Wahlbezirke, zugeteilte abgeordnete Gemar- tungen zc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen		Ra- tional- liberal	Zen- trum	Sozial- demo- krafie	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte	Deut- sche Volks- partei (Demo- krafie)	Frei- sin- nige Volks- partei	Son- stige und zer- spit- tert
Evan- gelische (Lan- des- kirche)		(Kä- misch- Katho- lische)												
Noch: 5. Wahlkreis.														
Noch: a. Freiburg.														
Buchenbach . . .	717	8	709	160	142	—	88,8	8	117	16	—	—	—	1)
Falkenstein . . .	539	2	537	143	114	—	79,7	7	95	12	—	—	—	—
Buchheim . . .	401	8	393	106	88	—	83,0	3	83	2	—	—	—	—
Burg . . .	649	18	631	163	139	—	85,3	—	124	15	—	—	—	—
Ebnat . . .	956	3	952	249	230	—	92,4	2	215	12	—	—	—	1
Ehringen . . .	585	4	580	124	109	4	91,1	2	107	—	—	—	—	—
Eschbach . . .	852	668	107	181	136	—	75,1	121	8	4	—	—	—	1)3
Gundelfingen . . .	342	1	341	80	57	1	72,5	8	40	9	—	—	—	—
Hinterst. . .	633	11	622	173	145	—	83,8	9	111	25	—	—	—	—
Hochdorf . . .	265	1	264	69	60	—	87,0	3	57	—	—	—	—	—
Hofsgrund . . .	450	—	450	107	96	—	89,7	2	92	2	—	—	—	—
Horben . . .	552	22	530	157	133	—	84,7	5	121	7	—	—	—	—
Hugstetten . . .	587	10	575	142	114	4	83,1	9	101	4	—	—	—	—
Kappel . . .	1303	42	1261	340	305	2	90,3	9	288	8	—	—	—	—
Kirchgarten . . .	656	48	607	211	170	—	80,6	10	117	43	—	—	—	—
Dietenbach . . .	684	659	25	127	118	—	92,9	117	—	1	—	—	—	—
Neuhäuser . . .	640	18	622	138	119	—	86,2	8	108	3	—	—	—	—
Birkenreuth . . .	667	20	642	164	155	—	94,5	8	137	10	—	—	—	—
Littenweiler . . .	535	8	527	140	125	1	90,0	6	111	8	—	—	—	—
Mengen . . .	1075	16	1059	260	226	4	88,5	5	213	7	—	—	—	1
Merzhausen . . .	1022	1013	9	274	196	—	71,5	190	1	5	—	—	—	—
Munzingen . . .	2072	84	1987	523	392	1	75,1	41	293	57	—	—	—	1
Neuershausen . . .	1064	6	1058	232	189	—	81,5	26	158	4	—	—	—	1
Oberried . . .	1383	4	1378	305	276	1	90,8	11	260	5	—	—	—	—
St. Wilhelm . . .	595	484	111	153	113	1	74,5	84	20	8	—	—	—	1
Weilersbach . . .	299	4	295	97	82	—	84,5	1	79	2	—	—	—	—
Zastler . . .	372	2	370	80	72	—	90,0	2	68	2	—	—	—	—
Dyffingen . . .	566	13	552	123	71	—	57,7	25	42	2	—	—	—	2
St. Georgen . . .	549	525	24	134	118	—	88,1	113	4	1	—	—	—	—
St. Märgen . . .	656	56	600	153	140	2	92,8	15	123	2	—	—	—	—
St. Peter . . .	235	2	233	69	60	—	87,0	3	53	4	—	—	—	—
Schallstadt . . .	473	1	472	100	78	—	78,00	7	63	4	—	—	—	1)4
Scherzingen . . .														
Sölden . . .														
Stegen . . .														
Steig . . .														
Thiengen . . .														
Umkirch . . .														
Unteribenthal . . .														
Wagensteig . . .														

1) Auf einen Antisemiten (Deutsch-sozial).



Noch: Tabelle I.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Amtsbezirke, Gemeinden bezw. Wahlbezirke, zugeteilte abgeordnete Gemar- kungen etc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen		Na- tional- liberal	Zen- trum	Sozial- demo- krafie	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte	Deut- sche Volkspartei (Demo- krafie)	Frei- sinnige Volkspartei	Son- stige und zer- spit- tert
Evan- gelische (Lan- des- kirche)		(Katho- lische)												
<b>Noch: 5. Wahlkreis.</b>														
<b>a. Freiburg.</b>														
Walershofen . . .	606	7	599	161	136	1	85,1	14	106	16	—	—	—	—
Wibthäl . . .	335	6	329	70	60	—	85,7	1	56	3	—	—	—	—
Wittnau . . .	359	4	355	80	74	—	92,5	5	67	2	—	—	—	—
Wolfenweiler . . .	871	836	34	210	157	2	75,7	149	5	3	—	—	—	—
Zähringen . . .	1403	79	1323	405	306	4	76,5	11	221	73	—	—	—	1
Zarten . . .	507	17	489	116	105	1	91,4	3	99	3	—	—	—	—
Wittenthal . . .														
<b>b. Waldkirch.</b>														
Elzach . . .	1200	37	1162	297	197	3	67,3	36	151	7	—	—	—	3
Waldkirch . . .	5004	812	4167	1113	887	5	80,1	260	440	187	—	—	—	—
Altsimonswald . . .	947	15	932	215	164	—	76,3	4	159	1	—	—	—	—
Biederbach . . .	1494	1	1493	330	201	1	61,2	54	145	1	—	—	—	1
Bliesbach . . .	629	6	623	135	78	—	57,8	24	51	3	—	—	—	—
Buchholz . . .	601	4	597	134	95	—	70,9	20	65	10	—	—	—	—
Föhrenthal . . .	383	4	379	91	82	—	90,1	3	79	—	—	—	—	—
Gutach . . .	840	45	794	182	130	3	73,1	24	66	40	—	—	—	—
Haslachsimonswald . . .	318	1	317	67	51	—	76,1	—	51	—	—	—	—	—
Heuweiler . . .	363	3	360	91	77	—	84,6	—	76	1	—	—	—	—
Kaßenmoos . . .	381	—	381	76	35	—	46,1	18	17	—	—	—	—	—
Kollnau . . .	2327	292	2034	516	392	3	76,6	57	250	84	—	—	—	1)
Niederwinden . . .	516	2	514	117	67	5	61,5	13	50	4	—	—	—	—
Oberglotterthal . . .	489	6	483	109	80	1	74,3	9	70	1	—	—	—	—
Obersimonswald . . .	676	—	676	148	83	—	56,1	24	59	—	—	—	—	—
Oberwinden . . .	1054	5	1049	222	176	2	80,2	10	162	4	—	—	—	—
Ohrensbach . . .	256	—	256	75	60	1	81,3	8	42	10	—	—	—	—
Prechtthal . . .	1984	284	1700	472	390	1	82,3	60	324	5	—	—	—	1
Siegelau . . .	731	8	723	144	29	—	20,1	17	11	1	—	—	—	—
Siensbach . . .	405	1	404	83	74	—	89,2	6	67	1	—	—	—	—
Stahlhof . . .	205	—	205	47	42	—	89,4	—	42	—	—	—	—	—
Suggenthal . . .	192	4	188	43	32	2	79,1	3	29	—	—	—	—	—
Unterglotterthal . . .	581	3	578	137	129	—	94,2	6	117	6	—	—	—	—
Untersimonswald . . .	618	1	617	143	108	—	75,5	2	105	1	—	—	—	—
Wildgutach . . .	143	—	142	35	25	1	74,3	11	14	—	—	—	—	—
Yach . . .	838	—	838	210	120	1	57,6	9	111	—	—	—	—	—
<b>c. Emmendingen.</b> (Amtsgerichtsbezirk Emmendingen).														
Emmendingen . . .	6219	3473	2352	1251	988	11	79,9	529	196	263	—	—	—	—
Wahlingen . . .	2091	2060	31	511	220	—	43,1	145	2	72	—	—	—	1
Bödingen . . .	2069	1672	397	477	361	—	75,7	270	79	12	—	—	—	—

1) Auf einen Antisemiten (Deutsch-sozial).



Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Nach: Tabelle 1.

Sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeordneten Gemarkungen zc. eingerückt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Amtsbezirke, Gemeinden bzw. Wahlbezirke, zugeteilte abgeordnete Gemar- kungen zc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen		Ra- tional- liberal	Zen- trum	Sozial- demo- kratie	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte	Deut- sche Volks- partei (Demo- kratie)	Frei- sinnige Volks- partei	Son- stige und zer- spit- tert
		Evan- gelische (Lan- des- kirche)	Kä- tisch- Katho- liche											
<b>Nach: 5. Wahlkreis.</b>														
Nach: c. Emmendingen.														
Denzlingen . . .	1638	1342	295	388	324	1	83,8	269	20	34	—	—	—	1
Eichstetten . . .	2215	1884	77	527	345	2	65,8	322	3	20	—	—	—	—
Freiamt . . .	2009	1965	44	428	360	2	84,6	344	—	16	—	—	—	—
Heimbach . . .	616	38	578	124	102	—	82,3	2	79	21	—	—	—	—
Holzhausen . . .	517	—	517	137	131	—	95,6	—	131	—	—	—	—	—
Köndringen . . .	1205	1168	37	265	220	2	83,8	190	1	29	—	—	—	—
Kollmarsreuthen . . .	405	361	44	98	86	—	87,8	70	6	10	—	—	—	—
Kaleck . . .	242	221	21	57	42	—	73,7	32	—	10	—	—	—	—
Thenenbach . . .														
Malterdingen . . .	1475	1456	19	297	232	—	78,1	193	—	39	—	—	—	—
Mundingen . . .	783	748	35	198	167	—	84,3	117	2	48	—	—	—	—
Nimburg . . .	932	898	34	216	215	—	99,5	207	—	8	—	—	—	—
Ottoschwanden . . .	1232	1217	15	250	194	1	78,0	178	—	16	—	—	—	—
Reuthe . . .	733	2	731	179	170	—	95,0	2	168	—	—	—	—	—
Sezan . . .	1219	1130	89	277	202	—	72,9	189	1	12	—	—	—	—
Gochsburg . . .														
Theningen . . .	1500	1420	80	312	255	1	82,1	177	3	75	—	—	—	—
Börsstetten . . .	789	767	22	196	133	—	67,9	124	3	6	—	—	—	—
Wasser . . .	335	317	18	76	66	—	86,8	41	1	24	—	—	—	—
Windenreuthen . . .	507	484	23	125	95	—	76,0	64	5	26	—	—	—	—
<b>6. Wahlkreis.</b>														
a. Ettenheim.														
Ettenheim . . .	3106	159	2864	666	495	—	74,3	120	365	10	—	—	—	—
Malberg . . .	962	286	676	233	187	2	81,1	58	121	8	—	—	—	—
Altdorf . . .	1125	23	925	236	198	—	83,9	26	169	3	—	—	—	—
Dörflinbach . . .	553	—	553	115	102	—	88,7	2	98	2	—	—	—	—
Ettenheimmünster	475	4	471	108	72	—	66,7	32	40	—	—	—	—	—
Grafenhausen . . .	1438	7	1430	363	273	—	75,2	33	231	9	—	—	—	—
Kappel a. Rh. . .	1297	7	1279	279	233	1	83,9	23	207	1	—	—	—	2
Kippenheim . . .	1843	614	952	423	371	2	88,2	161	203	7	—	—	—	—
Kippenheimweiler	609	482	127	136	120	—	88,2	95	25	—	—	—	—	—
Münchweiler . . .	871	17	854	196	107	—	54,6	27	76	3	—	—	—	1
Orschweiler . . .	560	29	531	134	116	—	86,6	9	105	2	—	—	—	—
Ringsheim . . .	1369	20	1349	339	238	1	70,5	54	151	33	—	—	—	—
Rust . . .	1768	26	1676	374	321	1	86,1	31	279	11	—	—	—	—
Schmieheim . . .	882	591	33	207	171	—	82,6	167	2	2	—	—	—	—
Schweigshausen . . .	921	3	918	228	176	1	77,6	4	168	4	—	—	—	—
Wallburg . . .	404	—	404	84	57	—	67,9	6	47	4	—	—	—	—



**Noch: Ergebnisse der Reichstags-**  
**Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für**

Noch: Tabelle 1.

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															Überhaupt	Davon		gültigen Stimmen	ungültigen		National-liberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konfessionell und Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokratie)	Freisinnige Volkspartei
<b>Noch: c. Wahlkreis.</b>																										
<b>b. Fahr.</b>																										
Lahr . . . . .	13577	8069	5312	2854	2345	10	82,5	1447	343	551	—	—	—	4												
Allmannsweiler . . . . .	785	773	12	208	163	—	78,4	152	2	9	—	—	—	—												
Dinglingen . . . . .	2491	2074	392	550	457	1	83,3	362	26	68	—	—	—	1												
Dundenheim . . . . .	936	498	438	228	217	—	95,2	116	101	—	—	—	—	—												
Friesenheim . . . . .	2503	1301	1122	528	468	5	89,6	231	212	25	—	—	—	—												
Heiligenzell . . . . .	633	39	594	130	121	—	93,1	5	110	6	—	—	—	—												
Hugsweyer . . . . .	911	822	89	194	174	—	89,7	164	3	7	—	—	—	—												
Ichenheim . . . . .	1718	722	996	437	412	3	95,0	206	192	14	—	—	—	—												
Ottenweierhof																										
Kürzell . . . . .	1183	429	754	254	228	3	90,0	86	140	2	—	—	—	—												
Kuhbach . . . . .	689	33	656	151	135	—	89,4	7	113	15	—	—	—	—												
Langenwinkel . . . . .	307	266	41	65	59	1	92,3	59	—	—	—	—	—	—												
Weißenheim . . . . .	1394	1380	14	328	310	—	94,5	304	1	5	—	—	—	—												
Nietersheim . . . . .	678	647	30	151	144	—	95,4	127	—	17	—	—	—	—												
Nonnenweier . . . . .	1530	1299	23	333	305	—	91,6	303	1	1	—	—	—	—												
Oberschopfheim . . . . .	1319	5	1314	298	265	5	90,6	5	259	1	—	—	—	—												
Oberweier . . . . .	783	181	601	163	154	1	95,1	18	99	36	—	—	—	1												
Ottenheim . . . . .	1651	1296	355	409	325	—	79,5	260	62	3	—	—	—	—												
Prinzbach . . . . .	675	—	675	167	148	—	88,6	2	143	3	—	—	—	—												
Schönberg																										
Reichenbach . . . . .	1343	29	1314	273	259	1	95,2	12	241	6	—	—	—	—												
Schuttern . . . . .	933	12	921	233	217	—	93,1	2	213	1	—	—	—	1												
Schutterthal . . . . .	818	7	811	193	172	—	89,1	2	168	2	—	—	—	—												
Schutterzell . . . . .	502	204	271	109	96	2	89,9	48	47	1	—	—	—	—												
Seelbach . . . . .	2034	41	1992	442	397	1	90,0	11	376	10	—	—	—	—												
Wittelbach																										
Enlz . . . . .	1371	209	1161	296	259	1	87,3	43	205	11	—	—	—	—												
Wittenweier . . . . .	481	474	7	118	110	—	93,2	110	—	—	—	—	—	—												
<b>c. Wolfach.</b>																										
H a s l a c h . . . . .	2196	130	2021	530	443	1	83,3	56	238	149	—	—	—	—												
H a u s a c h . . . . .	1665	152	1509	420	320	6	77,6	40	242	38	—	—	—	—												
S c h i l t a c h . . . . .	1733	1514	218	400	353	3	89,0	226	11	115	—	—	—	1												
W o l f a c h . . . . .	2047	361	1686	471	414	5	89,0	126	252	36	—	—	—	—												
Bergzell . . . . .	471	48	423	107	78	—	72,9	6	71	1	—	—	—	—												
Bollenbach . . . . .	409	2	407	99	85	1	86,9	—	83	2	—	—	—	—												
Einbach . . . . .	655	2	653	157	96	1	61,3	—	93	3	—	—	—	—												
Fischerbach . . . . .	945	—	945	219	198	—	90,4	1	192	2	—	—	—	3												
Gutach . . . . .	2114	2003	111	593	313	2	53,1	181	11	121	—	—	—	—												
Hofstetten . . . . .	742	1	741	175	167	—	95,4	—	166	1	—	—	—	—												
Kaltbrunn . . . . .	554	11	543	115	106	1	93,0	10	96	—	—	—	—	—												
Reinigtal . . . . .	1152	101	1051	259	185	2	72,2	20	158	4	—	—	—	3												



Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden z.

Nach: Tabelle I.

sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeordneten Gemeinden z. eingerückt.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Berechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															Überhaupt	Davon (Evangelische (Lutherische) (Römisch-katholische)		gültigen Stimmen	ungültigen		National-liberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ und Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokratie)	Freisinnige Volkspartei
Nach: c. Wolfach.																										
Nach: 6. Wahlkreis.																										
Kirnbach . . . . .	923	904	18	210	182	2	87,6	159	—	23	—	—	—	—												
Kniebis . . . . .	151	14	137	38	32	—	84,7	5	27	—	—	—	—	—												
Lehengericht . . . . .	858	781	77	177	136	2	78,0	112	4	19	—	—	—	1												
Mühlenbach . . . . .	1400	3	1397	327	261	1	80,1	3	256	2	—	—	—	—												
Oberwolfach . . . . .	1869	11	1858	425	289	2	68,5	11	220	57	—	—	—	1												
Rippoldsau . . . . .	691	18	673	192	160	2	84,4	34	122	4	—	—	—	—												
Schapbach . . . . .	1327	21	1306	293	221	—	75,4	41	131	49	—	—	—	—												
Schenkenzell . . . . .	537	32	505	128	113	—	88,3	20	88	5	—	—	—	—												
Schnellingen . . . . .	263	—	263	56	51	—	91,2	—	51	—	—	—	—	—												
Steinach . . . . .	1376	4	1372	333	257	4	78,4	12	208	37	—	—	—	—												
Sulzbach . . . . .	106	4	102	19	19	—	100,0	1	18	—	—	—	—	—												
Welschensteinach . . . . .	907	—	907	221	194	2	88,7	5	184	4	—	—	—	1												
d. Emmendingen.																										
(Amtsgerichtsbezirk Kenzingen).																										
Endingen . . . . .	2953	213	2706	650	525	2	81,2	166	302	56	—	—	—	1												
Herbolzheim . . . . .	2713	180	2533	622	481	1	77,5	103	350	28	—	—	—	—												
Kenzingen . . . . .	2514	261	2225	590	492	1	83,6	154	312	26	—	—	—	—												
Amoltern . . . . .	302	2	300	82	60	—	73,7	8	52	—	—	—	—	—												
Bleichheim . . . . .	659	12	647	139	93	1	67,6	6	79	8	—	—	—	—												
Streitberg . . . . .																										
Bombach . . . . .	380	17	363	95	86	—	90,5	3	82	—	—	—	—	1												
Broggingen . . . . .	632	626	6	137	122	—	89,2	122	—	—	—	—	—	—												
Forchheim . . . . .	1182	18	1164	340	223	—	65,6	68	154	1	—	—	—	—												
Heddingen . . . . .	510	13	497	116	105	—	90,5	2	101	2	—	—	—	—												
Nieberhausen . . . . .	899	7	892	179	133	1	74,9	11	118	3	—	—	—	1												
Nordweil . . . . .	642	5	637	135	92	—	68,1	1	85	6	—	—	—	—												
Oberhausen . . . . .	1391	16	1375	343	256	2	75,2	30	213	13	—	—	—	—												
Riegel . . . . .	1470	199	1267	353	244	1	69,4	93	125	25	—	—	—	1												
Tutschfelden . . . . .	409	404	5	84	73	1	88,2	73	—	—	—	—	—	—												
Wagenstadt . . . . .	646	346	300	136	106	—	77,9	52	53	1	—	—	—	—												
Weisweil . . . . .	1599	1584	15	355	314	—	88,5	265	1	48	—	—	—	—												
Wühl . . . . .	1993	10	1983	486	436	3	90,3	15	418	3	—	—	—	—												
a. Gehl.																										
7. Wahlkreis.																										
Rehl (Stadt) . . . . .	3008	1433	1436	655	418	6	64,7	231	109	77	—	—	—	1												
Lichtenau . . . . .	1140	878	98	263	203	—	77,2	161	—	42	—	—	—	—												
Reufreistett . . . . .	364	257	36	81	64	2	81,5	53	—	11	—	—	—	—												
Luenheim . . . . .	1264	1244	20	307	270	1	88,3	246	—	24	—	—	—	—												
Boderzweier . . . . .	1176	1070	24	299	207	5	70,9	161	1	41	—	—	—	4												
Diersheim . . . . .	792	782	10	203	164	—	80,8	162	—	2	—	—	—	—												





Noch: Tabelle 1.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															überhaupt	Davon: Evangelische (Landeskirche)		(Römisch-) Katholische	gültigen Stimmen		ungültigen	National-liberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ und Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokratie)
Noch: a. Fehl.																										
Noch: 7. Wahlkreis.																										
Eckartsweier . . .	678	678	5	186	117	—	62,9	115	—	2	—	—	—	—												
Freistett . . .	2285	2285	50	538	307	2	57,4	260	6	41	—	—	—	—												
Grauelsbaum . . .	319	305	14	76	75	—	98,7	66	—	9	—	—	—	—												
Hausgerenth . . .	98	98	—	23	16	—	69,6	15	—	1	—	—	—	—												
Helmtingen . . .	758	757	1	189	155	—	82,0	144	10	1	—	—	—	—												
Hesselhurst . . .	517	510	7	140	117	—	83,6	114	—	3	—	—	—	—												
Hohnhurst . . .	217	217	—	51	42	—	82,4	42	—	—	—	—	—	—												
Holzhausen . . .	362	359	3	90	66	1	74,4	63	—	3	—	—	—	—												
Honau . . .	290	5	285	72	57	—	79,2	23	34	—	—	—	—	—												
Kehl (Dorf) . . .	4164	3404	724	1025	746	2	73,0	543	24	179	—	—	—	—												
Kork . . .	1210	1075	131	257	170	3	67,3	148	5	17	—	—	—	—												
Legelshurst . . .	1446	1415	31	362	280	3	78,2	268	—	12	—	—	—	—												
Leutesheim . . .	949	940	9	231	170	—	73,6	157	—	13	—	—	—	—												
Ling . . .	727	719	8	199	109	1	55,3	69	—	31	—	—	—	9												
Memprechtshofen	597	588	9	172	143	—	83,2	139	3	1	—	—	—	—												
Mudenschopf . . .	364	364	—	107	65	—	60,7	39	26	—	—	—	—	—												
Neumühl . . .	610	565	37	161	132	—	82,0	127	1	4	—	—	—	—												
Odelshofen . . .	411	409	2	100	73	—	73,0	60	—	12	—	—	—	1												
Querbach . . .	167	163	4	39	33	1	87,2	24	—	9	—	—	—	—												
Rheinbischofsheim	1408	1267	45	365	288	4	80,0	275	—	13	—	—	—	—												
Sand . . .	815	799	16	202	102	—	50,5	84	—	18	—	—	—	—												
Scherzheim . . .	748	735	13	200	110	1	55,5	104	6	—	—	—	—	—												
Willstätt . . .	1473	1421	52	361	291	—	80,6	230	—	61	—	—	—	—												
Zierolschhofen . . .	298	295	3	86	71	1	83,7	71	—	—	—	—	—	—												
b. Oberkirch.																										
Oberkirch . . .	3231	312	2918	765	565	1	74,0	165	355	43	—	—	—	2												
Oppenau . . .	2003	91	1909	482	310	1	64,5	144	83	83	—	—	—	—												
Butschbach . . .	548	10	538	114	105	—	92,2	1	103	1	—	—	—	—												
Erlach . . .	462	—	462	100	75	—	75,0	11	63	1	—	—	—	—												
Gaisbach . . .	353	9	343	82	78	—	95,2	1	76	1	—	—	—	—												
Griesbach . . .	802	18	784	217	145	1	67,3	24	119	2	—	—	—	—												
Hastlach . . .	482	—	482	93	92	—	98,9	1	90	1	—	—	—	—												
Herzthal . . .	379	—	379	86	67	1	79,2	—	67	—	—	—	—	—												
Izbach . . .	739	5	734	153	58	—	37,9	16	35	7	—	—	—	—												
Lautenbach . . .	1439	31	1405	329	233	1	71,2	10	217	4	—	—	—	2												
Lierbach . . .	373	9	364	84	57	—	67,9	35	22	—	—	—	—	—												
Maisbach . . .	364	6	358	90	28	—	31,2	16	11	1	—	—	—	—												
Rußbach . . .	709	1	708	171	140	1	82,5	5	128	7	—	—	—	—												
Debsbach . . .	928	9	919	205	191	—	93,2	1	188	1	—	—	—	1												
Petersthal . . .	1725	16	1707	418	289	—	69,2	32	241	15	—	—	—	1												
Ramsbach . . .	608	13	593	133	62	1	47,4	29	31	2	—	—	—	—												



wahlen im Großherzogtum Baden.  
die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden z.

Noch: Tabelle 1.

sondern anderen Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeordneten Gemarkungen zc. eingeschätzt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Amtsbezirke, Gemeinden bezw. Wahlbezirke, zugeteilte abgeordnete Gemar- kungen zc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen		Ra- tional- liberal	Jen- trum	Social- demo- kratie	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirthe	Deut- sche Volks- partei (Demo- kratie)	Frei- stümige Volks- partei	Son- stige und un- er- klärt
		Evan- gelische (Lan- des- kirche)	(Kö- nigsh.) Katho- liche											
Noch: 7. Wahlkreis.														
Noch: b. Oberkirch.														
Ringelbach . . .	218	7	211	49	40	—	81,6	5	31	4	—	—	—	—
Stadelhofen . . .	684	—	684	150	137	—	91,3	2	132	3	—	—	—	—
Thiergarten . . .	573	2	571	120	105	—	87,5	2	101	2	—	—	—	—
Ulm . . . . .	1340	4	1336	315	245	2	78,4	33	210	2	—	—	—	—
Zusenhofen . . .	652	1	651	146	110	—	75,3	6	91	13	—	—	—	—
c. Offenburg.														
Gengenbach . . .	2923	202	2683	625	508	5	82,1	59	374	75	—	—	—	—
Offenburg . . .	13664	2923	10117	2778	2207	14	79,3	605	955	646	—	—	—	1
Zell a. S. . . .	1782	147	1633	390	353	1	90,8	43	216	94	—	—	—	—
Altenheim . . .	2320	2209	111	603	444	—	73,6	430	6	8	—	—	—	—
Koblenz . . .														
Appenweiler . . .	1665	81	1580	442	322	—	72,9	76	236	10	—	—	—	—
Berghaupien . . .	1046	6	1040	253	214	—	84,6	17	185	12	—	—	—	—
Bermersbach . . .	968	40	927	178	162	1	91,6	5	152	5	—	—	—	—
Biberach . . . .	1475	29	1446	348	303	—	87,1	20	259	24	—	—	—	—
Bohlsbach . . . .	690	5	685	154	145	—	94,2	2	135	8	—	—	—	—
Bühl . . . . .	406	2	404	83	70	—	84,3	4	63	3	—	—	—	—
Diersburg . . . .	1033	373	580	222	198	1	89,6	84	103	11	—	—	—	—
Durbach . . . . .	2280	16	2254	542	425	—	78,4	17	370	37	—	—	—	1
Ebersweier . . . .	521	6	515	124	114	—	91,9	—	112	2	—	—	—	—
Elgersweier . . . .	995	13	982	207	192	5	95,2	8	101	83	—	—	—	—
Fessenbach . . . .	569	2	567	132	120	—	90,9	8	106	6	—	—	—	—
Griesheim . . . .	764	3	761	177	150	2	85,9	36	110	4	—	—	—	—
Gosweier . . . . .	1287	11	1276	285	260	—	91,2	12	242	6	—	—	—	—
Marlen . . . . .	2090	7	2083	544	245	—	45,0	48	189	7	—	—	—	1
Müllen . . . . .	143	3	140	33	31	—	93,9	1	30	—	—	—	—	—
Nesselried . . . .	664	3	661	152	130	1	86,2	—	125	5	—	—	—	—
Niederschopshelm	1409	30	1379	341	313	—	91,8	5	289	19	—	—	—	—
Nordrach . . . . .	1808	116	1657	420	329	3	79,0	18	287	24	—	—	—	—
(Fabrik Nordrach)														
Oberharmersbach	1853	10	1843	478	387	5	82,0	34	328	25	—	—	—	—
Ohlsbach . . . . .	1034	6	1028	247	218	1	88,7	7	199	12	—	—	—	—
Ortenberg . . . .	1493	11	1482	360	318	—	88,3	17	284	17	—	—	—	—
Rammersweier . . .	891	10	881	215	203	—	94,4	2	183	18	—	—	—	—
Reichenbach . . . .	983	17	966	238	202	2	85,7	5	182	15	—	—	—	—
Schutterwald . . . .	2491	19	2472	619	558	—	90,1	23	500	35	—	—	—	—
Schwaibach . . . .	515	3	512	114	93	—	81,6	—	93	—	—	—	—	—
Untereutersbach . .	612	6	606	151	133	—	88,1	1	132	—	—	—	—	—
Oberereutersbach														
Untereutersbach	1555	7	1548	373	322	2	86,9	23	232	67	—	—	—	—
Urloffen . . . . .	2398	6	2392	532	320	—	60,2	22	235	57	—	—	—	6



Nach: Ergebnisse der Reichstags-  
 Nach: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen Stimmen		Von 100 Wahlberechtigten abgegeben	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															Überhaupt	Davon: Evangelische (Landeskirche)		Römisch-katholische	gültigen		ungültigen	Rational-liberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konfessionell und Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokratie)
<b>Nach: c. Offenburg.</b>																										
<b>Nach: 7. Wahlkreis.</b>																										
Waltersweier . . .	607	9	598	142	132	—	93,6	20	87	25	—	—	—	—												
Weier . . . . .	502	12	490	113	103	—	91,2	4	86	13	—	—	—	—												
Windschlag . . .	912	6	906	222	194	—	87,4	16	139	39	—	—	—	—												
Zell-Weierbach .	1637	5	1632	395	333	2	84,8	6	291	35	—	—	—	—												
Zunsweier . . .	1516	10	1506	334	295	—	88,3	20	235	40	—	—	—	—												
<b>a. Achern.</b>																										
<b>8. Wahlkreis.</b>																										
Achern . . . . .	3962	935	2992	854	599	4	70,6	135	281	178	—	5	—	—												
Kenchen . . . .	2141	84	2052	494	305	—	61,7	46	240	13	—	5	—	1												
Fantenbach . . .	969	8	961	208	200	—	96,8	—	193	7	—	—	—	—												
Furschenbach . .	319	—	319	54	33	—	61,1	—	33	—	—	—	—	—												
Gamschurst . . .	1224	2	1222	273	200	4	74,7	21	177	2	—	—	—	—												
Großweier . . . .	649	8	641	145	93	1	64,3	3	88	2	—	—	—	—												
Kappel-Robert . .	2578	48	2529	532	238	2	45,1	27	123	70	—	18	—	—												
Mörsbach . . . .	986	3	983	204	173	1	85,3	5	163	5	—	—	—	—												
Oberachern . . .	1604	88	1515	353	222	1	63,2	33	161	28	—	—	—	—												
Oberasbach . . .	823	8	815	171	147	—	86,0	—	142	2	—	—	—	3												
Densbach . . . .	1193	5	1188	254	212	2	84,3	9	184	4	—	15	—	—												
Ottenhöfen . . .	1692	23	1668	337	172	—	51,0	10	152	10	—	—	—	—												
Sasbach . . . . .	1668	24	1634	276	266	—	96,4	2	262	2	—	—	—	—												
Sasbachried . . .	368	1	367	76	67	1	89,5	—	64	2	—	—	—	1												
Sasbachwalben . .	1455	4	1449	341	213	1	62,3	1	206	5	—	1	—	—												
Seebach . . . . .	1034	8	1026	235	94	2	40,9	6	73	15	—	—	—	—												
Wagschurst . . .	941	3	938	216	161	1	75,0	10	151	—	—	—	—	—												
Waldrum . . . . .	997	2	995	182	107	3	60,4	4	78	25	—	—	—	—												
<b>b. Baden.</b>																										
Baden . . . . .	15718	4251	10929	3227	2283	13	71,1	811	883	473	—	115	—	1												
Walg . . . . .	877	16	861	181	158	2	88,4	1	121	36	—	—	—	—												
Ebersteinburg . .	556	21	535	126	111	4	91,3	1	100	10	—	—	—	—												
Waldgemarkung Ebersteinburg																										
Hauenberstein . .	1309	18	1290	322	252	—	78,3	2	218	31	—	1	—	—												
Lichtenthal . . .	4261	424	3824	957	638	2	66,9	55	397	185	—	1	—	—												
Dos . . . . .	2692	364	2321	672	434	9	65,9	21	287	123	—	2	—	1												
Sandweier . . . .	1480	2	1478	315	266	3	85,4	—	252	14	—	—	—	—												
Sinzheim . . . .	3929	55	3874	825	532	2	64,7	30	447	55	—	—	—	—												
<b>c. Bühl.</b>																										
Bühl . . . . .	3306	350	2718	717	538	1	75,2	111	373	25	—	28	—	1												
Steinbach . . . .	2037	52	1971	443	264	1	59,3	42	203	19	—	—	—	—												
Altschweier . . .	1084	9	1075	252	182	1	72,6	—	175	4	—	3	—	—												



Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden u.

Noch: Tabelle 1.

sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeweiht wurden, sind ebenso wie die zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen u. eingerückt.

Amtsbezirke, Gemeinden bezw. Wahlbezirke, zugeweihte abgeordnete Gemar- kungen u.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:																	
	über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen Stimmen		Ra- tional- liberal	Zen- trum	Sozial- demo- kratie	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte	Deut- sche Volks- partei (Demo- kratie)	Frei- sinnige Volks- partei	Son- stige und un- er- klärt											
		Evange- lische (Luth.- des- tische)	(Kath.- katholische)																						
Noch: e. Büchl.													Noch: 8. Wahlkreis.												
Balzhofen . . . . .	373	1	372	91	75	1	83,5	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—								
Bühlertal . . . . .	4184	50	4133	872	601	2	69,2	8	533	54	—	—	4	—	—	—	2								
Eifenthal . . . . .	1358	7	1351	293	190	1	65,2	—	181	9	—	—	—	—	—	—	—								
Gressern . . . . .	732	4	728	181	144	—	79,6	2	141	1	—	—	—	—	—	—	—								
Hagenweier . . . . .	145	—	145	34	29	—	85,3	—	28	1	—	—	—	—	—	—	—								
Hilbmansfeld . . . . .	201	2	199	44	36	—	81,8	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—								
Kappel-Windeck . . . . .	1807	14	1793	397	309	1	78,1	—	305	3	—	—	1	—	—	—	—								
Kauf . . . . .	2106	8	2098	467	295	—	63,2	11	267	17	—	—	—	—	—	—	—								
Leiberfung . . . . .	422	—	422	95	86	—	90,5	—	86	—	—	—	—	—	—	—	—								
Noos . . . . .	545	6	539	123	97	—	78,9	—	97	—	—	—	—	—	—	—	—								
Neusäß . . . . .	1394	1	1393	273	198	—	72,5	—	195	3	—	—	—	—	—	—	—								
Neuweier . . . . .	1359	4	1355	303	215	—	71,6	7	202	6	—	—	—	—	—	—	—								
Oberbruch . . . . .	294	—	294	77	56	—	72,7	—	55	1	—	—	—	—	—	—	—								
Oberwasser . . . . .	394	—	394	98	59	1	61,2	34	25	—	—	—	—	—	—	—	—								
Oberweier . . . . .	209	—	209	52	41	—	78,8	1	39	1	—	—	—	—	—	—	—								
Ottersweier . . . . .	2441	232	2153	432	349	—	80,8	7	332	6	—	—	—	—	—	—	4								
Schwarzach . . . . .	1120	19	1101	262	189	1	72,5	8	175	3	—	—	3	—	—	—	—								
Stollhofen . . . . .	1028	1	1027	232	139	—	59,9	—	133	—	—	—	6	—	—	—	—								
Ulm . . . . .	660	10	647	159	145	1	91,8	—	145	—	—	—	—	—	—	—	—								
Unzhurst . . . . .	558	—	558	138	69	1	50,7	6	56	4	—	—	2	—	—	—	1								
Varnhals . . . . .	1055	13	1042	229	134	—	58,5	42	71	21	—	—	—	—	—	—	—								
Yburg . . . . .																									
Vimbuch . . . . .	467	2	465	109	77	—	70,6	—	75	1	—	—	1	—	—	—	—								
Waldbach . . . . .	229	1	228	52	40	—	76,9	1	39	—	—	—	—	—	—	—	—								
Weitenung . . . . .	701	1	700	163	146	3	91,4	1	143	2	—	—	—	—	—	—	—								
Windeck-Hunds- bach . . . . .	390	4	386	80	62	—	77,5	20	41	—	—	—	1	—	—	—	—								
Windeck-Herren- wies . . . . .																									
Zell . . . . .	321	—	321	71	27	—	38,0	3	22	—	—	—	2	—	—	—	—								
d. Kastatt.																									
(Amtsgerichtsbezirk Kastatt.)																									
Kuppenheim . . . . .	2040	47	1999	466	317	5	69,1	4	169	134	—	—	10	—	—	—	—								
Kastatt . . . . .	13941	4617	9019	1851	1382	4	74,9	330	630	336	—	—	86	—	—	—	—								
Nu a. Rh. . . . .	1439	26	1413	301	202	1	67,4	—	129	16	—	—	57	—	—	—	—								
Wietigheim . . . . .	2711	16	2695	579	477	1	82,6	5	360	106	—	—	4	—	—	—	2								
Wischweier . . . . .	658	12	646	145	111	1	77,2	5	79	27	—	—	—	—	—	—	—								
Dürmersheim . . . . .	3155	137	3016	696	502	6	73,0	32	252	207	—	—	10	—	—	—	1								
Elchesheim . . . . .	876	8	868	178	150	2	85,4	4	77	63	—	—	5	—	—	—	1								
Gaggenau . . . . .	2166	275	1869	490	415	—	84,7	28	160	206	—	—	20	—	—	—	1								
Hügelsheim . . . . .	1031	1	1030	244	164	—	67,2	—	140	2	—	—	22	—	—	—	—								



noch: Ergebnisse der Reichstags-

noch: Tabelle 1.

noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

1 Amtsbezirke, Gemeinden bzw. Wahlbezirke, zugeteilte abgeforderte Gemein- schaften etc.	2 Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			3 Zahl der Wahl- be- rech- tigten	4 Zahl der abgegebenen		5 Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	6 Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteilstellung:						
	7 Über- haupt	8 Evan- gelische (Lan- des- kirche)	9 (Kö- nig- lich- katho- liche)		10 gülti- gen Stimmen	11 un- gülti- gen Stimmen		12 Kon- serva- tiven und Bund der Land- wirte*)	13 Deut- sche Volks- partei (Demo- kratie)	14 Frei- sin- nige Volks- partei	15 Son- stige un- er- klärt			

noch: 8. Wahlkreis.

noch: d. Kaffatt.

Zfiezheim . . .	1782	5	1777	396	360	—	90,0	—	359	1	—	—	—	—
Zllingen . . .	671	1	670	131	106	1	81,7	1	63	35	—	7	—	—
Muggensturm . . .	2112	17	2065	461	383	—	83,2	12	171	166	—	34	—	—
Niederbühl . . .	1135	45	1087	248	208	1	84,3	9	155	33	—	11	—	—
Oberndorf . . .	424	—	424	89	74	—	83,2	1	56	17	—	—	—	—
Oberweier . . .	703	2	701	143	123	1	86,7	—	117	5	—	1	—	—
Detigheim . . .	2038	14	2024	435	282	—	64,8	6	160	76	—	40	—	—
Ottersdorf . . .	1100	3	1096	268	169	—	63,2	4	134	27	—	3	—	1
Plittersdorf . . .	1462	22	1440	312	179	1	57,7	20	116	37	—	5	—	1
Rauenthal . . .	472	15	457	114	98	—	86,0	—	67	30	—	1	—	—
Rothenfels . . .	1674	102	1564	349	275	3	79,7	5	161	100	—	9	—	—
Söllingen . . .	572	1	571	131	64	—	48,9	1	55	2	—	6	—	—
Steinmauern . . .	1357	2	1355	301	181	—	60,2	28	45	33	—	75	—	—
Waldprechtsweier	671	5	666	139	123	1	89,2	1	90	31	—	1	—	—
Wintersdorf . . .	866	7	859	215	174	3	82,3	3	164	5	—	2	—	—
Wirmersheim . . .	501	1	499	93	64	—	68,8	3	39	5	—	17	—	—

9. Wahlkreis.

a. Durlach.

Durlach . . .	11354	8664	2514	2390	2061	8	86,6	592	108	1154	23	183	—	1
Aue . . .	1768	1594	174	366	323	1	88,5	50	5	240	28	—	—	—
Auerbach . . .	492	490	2	106	75	3	73,6	4	—	10	60	1	—	—
Berghausen . . .	1824	1735	88	416	292	2	70,7	61	—	166	39	26	—	—
Gröbtingen . . .	3226	2976	165	668	535	1	80,2	108	3	308	103	12	—	1
Grünwettersbach	1163	1130	33	222	178	2	81,2	33	1	99	41	4	—	—
Hohenwettersbach Hofgut Hohen- wettersbach	658	501	145	149	135	—	90,6	7	2	71	54	1	—	—
Jöhlingen . . .	2366	48	2352	551	398	4	73,0	28	141	175	2	52	—	—
Kleinsteinbach . . .	736	724	12	147	130	1	89,2	12	—	72	44	2	—	—
Königsbach . . .	2110	1885	30	475	417	—	87,8	237	—	175	4	1	—	—
Langensteinbach . . .	1581	1547	27	359	277	—	77,2	26	2	53	194	2	—	—
Palmbach . . .	383	379	4	90	71	—	78,9	19	—	7	45	—	—	—
Singen . . .	835	810	25	167	150	2	91,0	1	—	76	58	15	—	—
Söllingen . . .	2075	1989	79	437	338	1	77,6	122	—	151	62	3	—	—
Spielberg . . .	780	765	15	149	108	—	72,5	59	1	16	29	1	—	2
Stupferich . . .	816	27	789	175	136	—	77,7	1	89	41	—	5	—	—
Untermutschelbach	373	372	1	66	51	1	78,8	14	—	9	28	—	—	—
Weingarten . . .	4091	2509	1431	918	617	—	67,2	184	132	254	40	7	—	—

\*) Im 9. Wahlkreis auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; Parteilstellung des Kandidaten selbst: Bund der Landwirte.



Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Nach: Tabelle I.

Sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeweiht wurden, sind ebenso wie die zugewiesenen abgeforderten Gemeinungen zc. eingerückt.

Amtsbezirke, Gemeinden bzw. Wahlbezirke, zugewiesene abgeforderte Gemein- ungen zc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen Stimmen		Na- tional- liberal	Gen- trium	Sozial- demo- kratie	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte*)	Deut- sche Volks- partei (Demo- kratie)	Frei- sinnige Volks- partei	Son- stige und zer- split- tert
		Evan- gelische (Lan- des- kirche)	(Kä- tisch- Katho- lische)											
Nach: a. Wahlkreis.														
Nach: a. Wahlkreis.														
Wilsbergingen . . .	1285	1262	23	257	210	4	83,3	64	1	73	66	6	—	
Wörschbach . . .	1068	122	1046	224	167	1	75,0	3	54	64	—	46	—	
Wolfartsweiler . . .	511	504	7	99	79	—	79,8	15	—	46	11	7	—	
b. Ettlingen.														
Ettlingen . . .	3033	2047	5849	1589	1185	4	74,8	272	520	356	24	11	—	
Bruchhausen . . .	716	5	711	156	139	1	89,7	19	77	43	—	—	—	
Burbach . . .	487	—	487	121	82	—	67,8	15	60	7	—	—	—	
Groß-Klosterwald														
Busenbach . . .	1215	25	1190	248	229	1	92,7	—	202	26	—	1	—	
Ettlingenweiler . . .	658	22	636	150	139	—	92,7	8	101	29	—	1	—	
Epenroth . . .	492	48	444	94	86	—	91,5	6	57	19	—	4	—	
Forschheim . . .	1813	16	1797	338	309	2	92,0	31	110	149	2	17	—	
Malsh . . .	3916	74	3630	845	745	1	88,3	43	442	233	—	24	—	
Wörsch . . .	2794	12	2782	548	448	—	81,8	28	135	256	2	27	—	
Neuburgweiler . . .	529	3	526	130	88	—	67,7	33	7	48	—	—	—	
Oberweiler . . .	339	2	337	84	82	—	97,6	1	76	5	—	—	—	
Pfaffenroth . . .	613	14	599	151	124	—	82,1	5	116	3	—	—	—	
Reichenbach . . .	977	15	962	188	176	—	93,6	2	160	14	—	—	—	
Schielberg . . .	455	68	386	102	81	1	80,4	6	56	17	2	—	—	
Untervalb . . .														
Schluttenbach . . .	277	—	277	55	48	1	89,1	3	30	14	1	—	—	
Schöllbrunn . . .	975	3	972	192	172	—	89,6	12	98	62	—	—	—	
Nimmelsbacher Dof . . .														
Speffart . . .	731	3	728	157	143	—	91,1	11	115	17	—	—	—	
Sulzbach . . .	352	1	351	83	76	—	91,6	1	69	6	—	—	—	
Wörschbach . . .	670	4	666	148	128	2	87,8	9	116	3	—	—	—	
c. Pforzheim.														
Pforzheim . . .	43373	33853	8170	9569	8066	30	84,6	3356	431	4183	76	19	—	
Haidach . . .														
Bauschlott . . .	777	711	10	186	159	1	86,0	64	—	55	40	—	—	
Bisfingen . . .	819	19	800	161	148	2	93,2	13	78	56	1	—	—	
Brödingen . . .	6287	5637	599	1320	1102	2	83,6	226	19	823	16	15	—	
Büchenbrunn . . .	1463	1380	31	287	250	—	87,1	62	2	183	1	—	—	
Dietenhäusen . . .	151	151	—	38	36	—	94,7	8	—	4	24	—	—	
Dietlingen . . .	1942	1908	16	406	352	1	86,9	118	—	227	12	—	—	
Dill-Weissenstein . . .	3252	2865	385	696	579	—	83,2	177	9	389	4	—	—	
Dürren . . .	934	932	2	204	154	—	75,5	8	—	50	96	—	—	
Eisingen . . .	1014	968	2	248	220	—	88,7	56	—	88	76	—	—	
Elmendingen . . .	1105	1034	2	223	192	1	86,5	116	—	26	50	—	—	

\*) Auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; Parteistellung des Kandidaten selbst: Bund der Landwirte.



Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle I.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Bemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Amtsbezirke, Gemeinden bzw. Wahlbezirke, zugewiesene abgesonderte Gemein- schaften zc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen Stimmen		Nati- onal- liberal	Zen- trum	Sozial- demo- kratie	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte*)	Deut- sche Volks- partei (Demo- kratie)	Frei- sinnige Volks- partei	Son- stige und zer- stü- ckelt
		Evan- gelische (Lan- des- kirche)	Kat- holische (Lan- des- kirche)											

Noch: 9. Wahlkreis.

Noch: c. Pforzheim.

Ersingen . . . . .	1478	42	1436	333	282	—	84,7	31	89	152	2	8	—	—
Eutingen . . . . .	2048	1965	73	487	399	1	82,1	125	1	262	10	1	—	—
Göbriichen . . . . .	1062	1026	18	237	145	—	61,2	45	—	73	27	—	—	—
Hamberg . . . . .	452	37	414	93	83	—	89,2	13	8	62	—	—	—	—
Hohenwarth . . . . .	420	26	394	111	104	—	93,7	14	22	66	2	—	—	—
Huchenfeld . . . . .	1386	1341	45	284	254	1	89,3	28	—	226	—	—	—	—
Ispringen . . . . .	1633	1422	31	337	302	—	89,6	112	1	184	5	—	—	—
Ittersbach . . . . .	1028	999	29	215	186	—	86,5	159	1	22	4	—	—	—
Kieselbronn . . . . .	1206	1206	—	283	216	3	77,4	57	—	132	27	—	—	—
Langenalb . . . . .	584	573	11	124	93	—	75,0	80	—	12	1	—	—	—
Lehnigen . . . . .	241	14	227	57	52	—	91,2	2	27	22	1	—	—	—
Mühlhausen . . . . .	443	155	288	95	83	—	87,4	14	15	32	22	—	—	—
Mutschelbach (Ober-) . . . . .	328	326	2	75	62	—	82,7	1	—	15	46	—	—	—
Neuhäusen . . . . .	730	62	668	168	136	3	82,7	37	41	41	17	—	—	—
Niefern . . . . .	2280	2231	49	500	443	—	88,6	127	1	307	8	—	—	—
Nöttingen . . . . .	798	740	4	194	170	1	88,1	22	—	23	125	—	—	—
Reischelbronn . . . . .	1229	1215	10	272	235	—	86,4	24	—	137	74	—	—	—
Schellbronn . . . . .	389	8	381	108	92	—	85,2	15	16	57	4	—	—	—
Steinegg . . . . .	289	21	268	61	46	2	78,7	17	5	15	9	—	—	—
Tiefenbronn . . . . .	741	106	635	165	137	—	83,0	35	35	66	1	—	—	—
Weiler . . . . .	618	611	7	137	117	3	87,6	66	—	11	40	—	—	—
Wärm . . . . .	936	906	30	191	159	—	83,2	35	—	118	6	—	—	—
Wagentisch . . . . .														
<b>d. Bistaff.</b> (Amtsgerichtsbezirk Gernsbach).														
Gernsbach . . . . .	2679	1389	1222	604	492	—	81,6	315	108	44	4	20	—	1
Au i. Murgtal . . . . .	346	2	344	68	66	—	97,1	5	61	—	—	—	—	—
Bermersbach . . . . .	629	—	629	159	151	—	95,0	51	94	4	1	—	—	—
Forbach . . . . .														
Lehenwald . . . . .	1636	58	1578	373	317	1	85,3	36	239	39	—	3	—	—
Schifferswald . . . . .														
Freiolsheim . . . . .														
Mittelberg . . . . .	270	33	237	69	53	1	78,3	11	39	2	1	—	—	—
Moosbronn . . . . .														
Gausbach . . . . .	744	14	730	174	129	2	75,3	11	89	29	—	—	—	—
Hilpertsau . . . . .	556	28	528	117	100	—	85,5	11	77	11	1	—	—	—
Hörden . . . . .	1188	48	1105	263	237	3	91,3	16	166	53	1	1	—	—
Langenbrand . . . . .	562	20	542	149	140	1	94,6	60	77	3	—	—	—	—
Lautenbach . . . . .	422	—	422	114	103	—	90,4	4	97	—	2	—	—	—
Michelbach . . . . .	1114	5	1108	224	184	—	82,1	8	106	69	1	—	—	—
Obersroth . . . . .	701	38	663	173	158	1	91,9	41	104	13	—	—	—	—

\*) Auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; Parteistellung des Kandidaten selbst: Bund der Landwirte.



wahlen im Großherzogtum Baden.  
die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Noch: Tabelle 1.

sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeordneten Gemartungen zc. eingerückt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Wahlbezirke, Gemeinden bzw. Wahlbezirke, zugeteilte abgeordnete Gemar- tungen zc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen		Na- tional- liberal	Zen- trum	Sozial- demo- kratie	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte*)	Deut- sche Volks- partei (Demo- kratie)	Frei- stün- dige Volks- partei	Son- stige und zer- stü- ckelt
		Evan- gelische (Lan- des- kirche)	(Kä- tholisch- kirche)											

Noch: 9. Wahlkreis.

Noch: d. Kasst.

Ottenu . . . . .	1539	23	1516	338	309	—	91,4	18	165	124	2	—	—	—
Reichenthal . . . . .	834	24	810	198	192	—	97,0	9	180	3	—	—	—	—
Kaltenbrunn . . . . .	405	328	77	95	90	1	95,8	45	12	20	8	5	—	—
Scheuern . . . . .	577	3	574	124	93	1	75,8	4	51	38	—	—	—	—
Selbach . . . . .	816	741	75	194	151	—	77,8	54	5	61	5	24	—	2
Staufenberg . . . . .	780	3	777	162	121	4	77,8	15	85	21	—	—	—	—
Sulzbach . . . . .	984	51	933	218	212	—	97,2	40	159	11	1	1	—	—

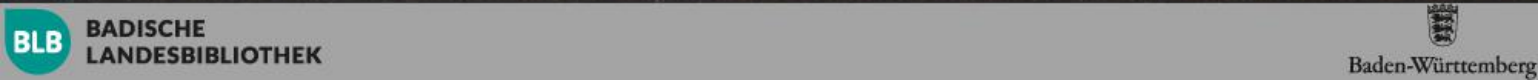
10. Wahlkreis.

a. Karlsruhe.

Karlsruhe <sup>1)</sup> . . . . .	97302	50706	42228	20590	17390	92	84,9	5141	2921	7203	350	714	990	71 <sup>3)</sup>
Hardtwald (s. Teil)														
Beiertheim . . . . .	1657	262	1394	460	379	2	82,8	21	145	195	—	10	8	—
Blankloch . . . . .	1946	1917	29	391	315	—	80,6	98	—	61	124	9	23	—
Stutenlee . . . . .	283	281	2	61	47	—	77,0	24	—	22	—	1	—	—
Büchig . . . . .	1828	160	1668	349	322	—	92,8	11	111	198	—	2	—	—
Scheibhardt . . . . .	3466	215	3251	729	633	—	86,8	12	190	388	—	43	—	—
Darlanden <sup>2)</sup> . . . . .	2006	1943	63	461	289	—	62,7	66	4	110	62	25	22	—
Eggenstein . . . . .	1227	1193	31	288	186	3	65,6	72	1	16	66	19	12	—
Friedrichsthal . . . . .	2053	1933	76	506	387	1	76,7	98	3	49	219	9	9	—
Hardtwald (s. Teil)	1566	354	1207	379	297	1	78,6	18	50	223	—	4	2	—
Graben . . . . .	1536	1506	29	311	285	—	91,6	55	—	204	—	13	13	—
Hagsfeld . . . . .	774	728	13	151	123	—	81,5	71	—	10	36	—	6	—
Hardtwald (s. Teil)	3046	2839	207	686	455	1	66,5	132	8	219	71	22	3	—
Hochstetten . . . . .	733	701	32	168	134	—	79,8	14	—	43	51	14	12	—
Kniefingen <sup>2)</sup> . . . . .	1815	1784	16	395	324	4	83,0	92	—	25	200	2	5	—
Leopoldshafen . . . . .	1715	1696	19	383	262	—	68,4	33	—	69	146	8	6	—
Liedolsheim . . . . .	1685	1521	164	363	331	—	91,2	44	3	270	—	2	12	—
Rintheim . . . . .	2185	1849	333	475	402	3	85,3	71	17	265	32	10	7	—
Rüppurr . . . . .	1382	1368	13	339	260	2	77,3	27	—	51	153	3	26	—
Rußheim . . . . .	1555	1526	29	365	271	1	74,5	16	1	21	230	2	1	—
Spöck . . . . .	733	722	10	199	157	3	80,4	30	1	27	90	1	8	—
Staffortl . . . . .	1989	1959	30	450	336	3	75,3	36	—	173	98	3	25	1
Teutschneureuth . . . . .	1237	1208	26	246	197	—	80,7	34	—	122	36	—	5	—
Welschneureuth . . . . .														

\*) Auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; Parteistellung des Kandidaten selbst: Im 9. Wahlkreis Bund der Landwirte; im 10. Wahlkreis gehört der Kandidat beiden Parteien an. (In der Reichstagsliste, sowie der Gleichmäßigkeit der beiden Veröffentlichungen halber auch in den nachstehenden Hauptübersichten Tabellen 5 und 6, sind diese letzten Stimmen den Konservativen zugezählt.)

1) Einschließlich der auf 1. Januar 1903 der Karlsruher Gemartung einverleibten Gemartungsteile von Darlanden und Kniefingen. 2) Ausschließlich der der Karlsruher Gemartung auf Jahresbeginn 1903 einverleibten Gemartungsteile. 3) Davon 70 auf einen Kandidaten „ohne Parteistellung“.





Noch: Tabelle I.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Bemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen Stimmen		Bon 100 Wählberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															überhaupt	Davon: Evangelische (Landeskirche)		Römisch-katholische	gültigen		ungültigen	Rational-liberal	Centrum	Sozialdemokratie	Konservativ und Bund der Landwirte*	Deutsche Volkspartei (Demokratie)
<b>b. Bruchsal.</b>																										
(Amtsgerichtsbezirk Bruchsal ohne die Gemeinde Kronau).																										
Noch: 10. Wahlkreis.																										
Bruchsal . . .	13555	3720	9064	2785	2341	3	84,2	550	1011	493	—	225	61	1												
Heidelshheim . .	2162	1865	259	498	377	3	76,3	86	23	113	141	10	4	—												
Obergrombach . .	947	10	926	226	184	—	81,4	17	119	44	—	—	3	—												
Unterdwisheim . .	1969	1941	14	457	297	3	65,6	108	—	80	84	24	1	—												
Büchenau . . .	740	6	734	154	138	—	89,6	19	97	15	—	6	1	—												
Forst . . . . .	2410	22	2388	537	396	1	73,9	12	253	127	—	2	2	—												
Hambriicken . . .	1704	18	1686	369	307	—	83,2	101	180	23	—	2	1	—												
Helmshheim . . .	846	538	307	209	167	1	80,4	48	65	15	37	2	—	—												
Karlsdorf . . .	1540	21	1519	292	256	—	87,7	38	155	53	—	7	3	—												
Kammerforst Lufshardt ob. Teil																										
Langenbrücken . .	1371	76	1271	303	260	1	86,1	25	187	43	—	4	1	—												
Mingolsheim . . .	2128	146	1929	465	384	2	83,6	52	263	53	—	12	4	—												
Neuenbürg . . . .	431	7	424	104	88	—	84,6	2	80	5	—	1	—	—												
Neuthard . . . . .	892	7	885	185	174	—	94,1	9	142	20	—	3	—	—												
Oberdwisheim . . .	1172	769	402	257	199	5	79,4	82	55	24	35	3	—	—												
Odenheim . . . . .	2442	51	2319	500	323	1	64,8	54	189	74	—	4	2	—												
Deftringen . . . .	2984	80	2837	721	585	1	81,3	23	504	46	—	9	3	—												
Stettfeld . . . . .	845	10	835	184	156	—	84,8	7	133	15	—	—	1	—												
Ubstadt . . . . .	1173	38	1135	274	204	1	74,8	56	123	22	—	1	2	—												
Untergrombach . .	2189	43	1990	440	367	—	83,4	17	207	105	—	15	23	—												
Weißer . . . . .	1436	3	1433	311	246	—	79,1	41	175	19	—	—	11	—												
Zenthern . . . . .	1615	45	1569	371	281	—	75,7	137	57	76	—	—	11	—												
<b>a. Mannheim.</b>																										
11. Wahlkreis.																										
Ladenburg . . . . .	3456	1403	1850	775	648	1	83,7	190	159	269	—	28	—	2												
Mannheim . . . . .	141131	71494	61264	32964	26398	58	80,3	6384	3530	14637	—	1843	—	4												
Teudenheim . . . .	4489	2885	1533	965	789	4	82,2	260	99	424	—	6	—	—												
Ivesheim . . . . .	1832	1040	738	380	335	—	88,2	103	80	135	—	17	—	—												
Nedarhausen . . . .	1543	632	911	319	291	—	91,2	49	141	101	—	—	—	—												
Sandhofen . . . . .	5457	2950	2496	969	799	4	82,9	289	73	436	—	1	—	—												
Kirchgartshausen Sandtorf																										
Schriesheim . . . . .	2990	2297	626	705	563	—	79,9	293	83	187	—	—	—	—												
Seidenheim . . . . .	6389	3308	3049	1629	1254	4	77,2	381	390	476	—	7	—	—												
Wallstadt . . . . .	1553	680	873	321	256	—	79,8	70	51	131	—	4	—	—												

\* Auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; der Kandidat gehört beiden Parteien an. (In der Reichstagsstatistik, sowie der Gleichmäßigkeit der beiden Veröffentlichungen halber auch in den nachstehenden Hauptübersichten Tabellen 5 und 6, sind diese Stimmen den Konservativen zugerechnet.)



Wahlen im Großherzogtum Baden.  
die XI. Legislaturperiode i. J. 1908 nach Gemeinden zc.

Nach: Tabelle I.

sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeordneten Gemarkungen zc. eingetruft.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen		Von 100 Berechtigten abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															überhaupt	Davon: Evangelische (Landeskirche)		Katholische	gültigen		ungültigen	National-liberal	Genetrium	Sozialdemokratie	Konfession und Bund der Landwirte*	Deutsche Volkspartei (Demokratie)
<b>b. Schwellingen.</b>																										
Hohenheim . . .	5795	2766	2814	1220	1041	1	85,7	478	359	185	—	—	19	—												
Schwellingen . . .	6432	3313	2964	1351	1130	4	83,2	373	274	440	—	—	43	—												
Schwelinger Hardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Altlußheim . . .	1856	1804	52	384	306	—	79,7	98	—	183	—	—	25	—												
Brühl . . . . .	1967	325	1636	407	338	—	83,0	53	187	94	—	—	4	—												
Ebingen . . . . .	2077	1201	875	422	373	5	89,6	118	104	139	—	—	12	—												
Friedrichsfeld . . .	1820	905	818	388	349	—	89,9	117	82	147	—	—	3	—												
Ketsch . . . . .	2349	34	2274	465	351	—	75,5	49	171	123	—	—	8	—												
Neußußheim . . . .	1591	1514	76	307	229	3	75,6	69	2	153	—	—	4	1												
Oftersheim . . . . .	2434	1701	732	545	364	1	67,0	98	72	183	—	—	11	—												
Planstadt . . . . .	3361	1545	1816	702	601	1	85,8	181	280	140	—	—	—	—												
Reilingen . . . . .	2349	1324	983	546	437	1	80,2	241	156	36	—	—	4	—												
<b>c. Weinheim.</b>																										
Weinheim . . . . .	11167	8517	2475	2495	2136	2	85,7	969	213	874	—	—	79	1												
Großsachsen . . . .	1200	882	273	295	253	3	86,8	186	38	27	—	—	2	—												
Heddesheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Reuzenhof	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Rudenfurtm.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Straßenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Hemsbach . . . . .	1977	1085	790	450	388	1	86,4	149	79	131	—	—	25	4												
Hohensachsen . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
Ritschweier	899	729	170	190	169	2	90,0	110	22	36	—	—	—	1												
Laudenbach . . . . .	1644	864	780	354	271	1	76,8	115	63	90	—	—	3	—												
Leutershausen . . . .	1720	937	714	392	339	—	86,5	165	122	49	—	—	3	—												
Lüpfelsachsen . . . .	1146	904	213	276	221	—	80,7	147	32	39	—	—	3	—												
Oberflobenbach . . . .	608	459	144	139	134	—	96,4	90	18	26	—	—	—	—												
Rippenweier . . . . .	470	395	75	112	101	—	90,7	85	14	2	—	—	—	—												
Sulzbach . . . . .	854	420	434	208	184	—	88,5	76	67	39	—	—	2	—												
Urtenbach . . . . .	144	138	6	35	28	—	80,0	23	—	4	—	—	1	—												
<b>12. Wahlkreis.</b>																										
<b>a. Heidelberg.</b>																										
Heidelberg . . . . .	43998	26893	15246	9158	6753	21	74,0	3132	1077	2245	291	—	—	8												
Neckargemünd . . . .	2079	1433	633	506	307	—	60,7	173	66	50	18	—	—	—												
Schönau . . . . .	2032	1742	290	449	349	5	78,8	178	47	110	13	—	—	1												
Altenbach . . . . .	598	310	288	134	117	1	88,7	43	43	30	1	—	—	—												
Altnendorf . . . . .	477	460	8	116	69	—	59,5	53	—	9	6	—	—	1												
Bammenthal . . . . .	1547	1354	187	362	294	—	81,7	176	26	65	27	—	—	—												
Brombach . . . . .	385	381	4	85	37	—	43,5	11	—	8	18	—	—	—												
Dilsberg . . . . .	784	184	600	184	144	—	78,3	15	93	35	1	—	—	—												

\* Parteistellung des Kandidaten im 12. Wahlkreis: Bund der Landwirte.



Noch: Tabelle I.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															überhaupt	Davon (Evangelische (Landeskirche))		(Römisch-katholische)	gültigen Stimmen		ungültigen	National-liberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ und Bund der Landwirte*)	Deutsche Volkspartei (Demokratie)
<b>Noch: 12. Wahlkreis.</b>																										
<i>Noch: a. Heidelberg.</i>																										
Dossenheim . . .	2658	1165	1488	610	487	1	80,0	123	280	68	16	—	—	—												
Schwabenheim . . .																										
Eppelheim . . .	2292	1580	712	498	392	4	79,5	151	122	97	22	—	—	—												
Gaißberg . . .	728	490	238	147	120	2	83,0	23	20	28	49	—	—	—												
Gauangeloch . . .	547	346	199	135	113	—	83,7	21	48	4	40	—	—	—												
Heddesbach . . .	381	376	5	96	37	—	38,5	15	—	10	12	—	—	—												
Heiligkreuzsteinach	831	591	239	202	142	—	70,3	75	46	17	4	—	—	—												
Kirchheim . . .	3886	3122	762	846	613	4	72,9	192	67	298	56	—	—	—												
Kleingemünd . . .	442	352	89	79	50	1	64,6	26	5	19	—	—	—	—												
Lampenhain . . .	403	329	74	86	55	—	64,0	25	11	14	5	—	—	—												
Leimen . . .	2795	2036	742	638	504	1	79,2	166	61	259	17	—	—	1												
Lobensfeld . . .	383	93	280	83	62	1	75,9	3	45	1	13	—	—	—												
Mauer . . .	987	542	445	236	212	—	89,8	113	81	17	1	—	—	—												
Medesheim . . .	1396	1108	238	299	226	2	76,3	118	23	19	66	—	—	—												
Mönchzell . . .	494	249	229	115	98	—	85,2	13	42	9	34	—	—	—												
Müdenloch . . .	656	463	193	137	112	—	81,8	46	19	46	1	—	—	—												
Mußloch . . .	3100	1869	1187	668	593	6	89,7	230	227	130	6	—	—	—												
Ochsenbach . . .	297	268	29	73	44	—	60,3	8	4	2	30	—	—	—												
Lingenthal . . .																										
Petersthal . . .	523	23	498	99	67	—	67,7	4	44	19	—	—	—	—												
Rohrbach . . .	2634	2047	523	694	533	1	76,9	267	32	224	10	—	—	—												
St. Ilgen . . .	876	587	285	192	160	—	83,3	72	32	51	5	—	—	—												
Sandhausen . . .	3240	2337	861	715	501	—	70,1	217	98	155	31	—	—	—												
Bruchhausen . . .																										
Spechbach . . .	798	454	343	194	177	2	91,3	89	74	—	14	—	—	—												
Waldhilsbach . . .	353	288	63	75	61	—	81,3	23	5	29	4	—	—	—												
Waldwimmersbach . . .	588	493	95	125	105	—	84,0	52	19	25	9	—	—	—												
Wieblingen . . .	2625	1891	734	572	427	—	74,7	188	92	115	32	—	—	—												
Wiesenbach . . .	798	442	354	214	183	—	85,5	63	80	19	21	—	—	—												
Langenzell . . .																										
Wilhelmsfeld . . .	850	719	131	182	100	1	55,5	49	11	36	4	—	—	—												
Ziegelhausen . . .	2691	1222	1465	590	521	1	88,5	140	217	157	6	—	—	1												
<i>b. Eberbach.</i>																										
<i>(ohne die Gemeinde Reizenbach.)</i>																										
Eberbach . . .	5907	4117	1635	1291	976	7	76,1	628	153	179	16	—	—	—												
Zgelsbach . . .																										
Balsbach . . .	349	2	347	78	71	—	91,0	1	69	1	—	—	—	—												
Friedrichsdorf . . .	264	130	134	64	50	—	78,1	29	19	2	—	—	—	—												
Schöllensbach . . .																										
Haag . . .	272	263	9	71	68	—	95,8	47	—	1	20	—	—	—												
Lindach . . .	124	102	22	32	31	—	96,9	21	2	4	4	—	—	—												

\*) Parteistellung des Kandidaten: Bund der Landwirte.



wahlen im Großherzogtum Baden.  
die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Nach: Tabelle I.

sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeforderten Gemerkungen zc. eingereiht.

Amtsbezirke, Gemeinden bzw. Wahlbezirke, zugeteilte abgeforderte Gemerkungen zc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen		Na- tional- liberal	Zen- trum	Sozial- demo- cratie	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte*)	Deut- sche Volkspartei (Demo- cratie)	Frei- sinntige Volkspartei	Son- stige und zer- spit- tert
		Evan- gelische (Lan- des- kirche)	Kat- holische											
Nach: 12. Wahlkreis.														
b. Eberbach.														
Michelbach . . .	402	401	1	102	87	—	85,73	34	—	21	32	—	—	
Moosbrunn . . .	206	204	2	48	42	1	89,6	30	—	1	11	—	—	
Mülben . . .	270	160	110	57	46	—	80,77	10	17	3	16	—	—	
Zwingenberg (bewohnter Teil)														
Neckargerach . . .	920	490	430	253	167	—	66,0	84	61	20	2	—	—	
Neunkirchen . . .	1029	666	363	242	195	3	81,8	60	61	29	45	—	—	
Oberdielbach . . .	545	415	129	116	86	—	74,1	17	28	11	30	—	—	
Oberschwarzach . . .	206	95	111	45	39	—	86,7	12	17	10	—	—	—	
Pfeutersbach . . .	299	289	10	44	39	—	88,6	28	—	2	9	—	—	
Rockenau . . .	349	335	11	55	45	1	83,6	36	—	9	—	—	—	
Schönbrunn . . .	458	456	2	113	88	—	77,9	81	—	—	7	—	—	
Schollbrunn . . .	551	466	85	130	109	—	83,8	15	15	7	72	—	—	
Schwanheim . . .	346	338	1	80	58	1	73,8	46	—	—	12	—	—	
Strimpfelbrunn . . .	591	374	176	134	101	—	75,4	60	25	6	8	—	2	
Unterschwarzach . . .	491	257	234	119	103	1	87,4	43	44	10	6	—	—	
Wagenschwend . . .	394	2	392	80	77	—	96,3	—	77	—	—	—	—	
Waldkapfenbach . . .	484	420	64	126	104	—	82,5	44	13	8	39	—	—	
Weisbach . . .	416	311	105	98	84	1	86,7	6	22	—	56	—	—	
Zwingenberg . . .	259	186	57	54	48	—	88,9	34	5	9	—	—	—	
c. Mosbach.														
Mosbach . . .	3687	2021	1488	840	672	1	80,1	298	274	68	32	—	—	
Neudenu . . .	1151	19	1093	256	241	2	94,9	1	231	9	—	—	—	
Nglasterhausen . . .	1012	743	267	228	193	2	85,5	188	35	18	7	—	—	
Milfeld . . .	899	30	858	195	176	—	90,3	7	159	7	3	—	—	
Brennbron . . .														
Nsbach . . .	630	355	275	156	146	—	93,6	64	62	2	18	—	—	
Nuerbach . . .	635	463	165	154	106	—	68,8	53	25	6	21	—	1	
Billigheim . . .	850	42	764	206	187	—	90,8	11	174	2	—	—	—	
Schmefzenhof . . .														
Binau . . .	431	331	42	96	77	—	80,2	55	2	—	20	—	—	
Breitenbronn . . .	268	257	11	65	55	3	89,2	10	—	—	45	—	—	
Dallau . . .	1179	851	328	274	214	—	78,1	90	50	12	62	—	—	
Daudenzell . . .	239	231	8	61	55	—	90,2	17	1	1	36	—	—	
Diedesheim . . .	774	477	297	181	147	—	81,2	66	55	18	8	—	—	
Schreckhof . . .														
Fahrenbach . . .	650	298	352	158	116	1	74,1	43	53	6	14	—	—	
Guttenbach . . .	389	271	118	91	78	—	85,7	30	31	5	12	—	—	
Hafmersheim . . .	1286	822	463	402	201	—	50,0	79	84	3	35	—	—	
Heinsheim . . .	686	339	265	162	151	—	93,2	71	68	10	2	—	—	
Herbolzheim . . .	636	6	630	130	123	—	94,6	—	121	2	—	—	—	

\*) Parteistellung des Kandidaten: Bund der Landwirte.



Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle I. Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
															Wahlbezirk, Gemeinden bzw. Wahlbezirke, zugeteilte abgeordnete Gemarkungen zc.	Davon			gültigen		ungültigen	National liberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ und Bund der Landwirte*)	Deutsche Volkspartei (Demokratie)	Freisinnige Volkspartei
																Überhaupt	Evangelische (Landeskirche)	Misch-Katholische		Stimmen							
<b>Noch: c. Mosbach.</b>																											
Hochhausen . . .	464	281	126	103	90	—	87,4	39	10	23	18	—	—	—	39	10	23	18	—	—	—						
Hüffenhardt . . .	973	939	—	252	187	—	74,2	96	—	36	55	—	—	—	96	—	36	55	—	—	—						
Kälbertshausen . . .	348	347	1	71	51	1	73,2	9	—	8	34	—	—	—	9	—	8	34	—	—	—						
Kagenthal . . .	349	5	344	90	83	—	92,2	—	83	—	—	—	—	—	—	83	—	—	—	—	—						
Krumbach . . .	187	2	185	45	34	—	75,6	1	29	4	—	—	—	—	1	29	4	—	—	—	—						
Lohrbach . . .	794	515	279	186	160	—	86,0	68	53	3	36	—	—	—	68	53	3	36	—	—	—						
Mittelschefflenz . . .	573	470	103	138	119	—	86,2	104	14	1	—	—	—	—	104	14	1	—	—	—	—						
Mörtelstein . . .	239	216	23	58	51	1	89,7	24	6	2	19	—	—	—	24	6	2	19	—	—	—						
Mudenthal . . .	329	3	326	67	63	—	94,0	1	55	—	7	—	—	—	1	55	—	7	—	—	—						
Mudenthal (Kinet) . . .																											
Nedarburken . . .	412	337	46	89	72	—	80,9	13	7	2	50	—	—	—	13	7	2	50	—	—	—						
Nedarburken (Knopshof) . . .																											
Nedarez . . .	1288	808	480	260	237	—	91,2	121	55	60	1	—	—	—	121	55	60	1	—	—	—						
Nedarzahnbach . . .	193	131	62	47	46	—	97,9	6	15	1	24	—	—	—	6	15	1	24	—	—	—						
Nedarmühlbach . . .	219	211	8	59	45	—	76,3	22	2	17	4	—	—	—	22	2	17	4	—	—	—						
Nedarzimmern . . .	621	516	56	135	112	—	83,0	54	1	41	16	—	—	—	54	1	41	16	—	—	—						
Nedarzimmern (Hornberg) . . .																											
Nedarzimmern (Stodbrunn) . . .	239	212	27	56	45	—	80,4	4	5	7	29	—	—	—	4	5	7	29	—	—	—						
Nedarzimmern (Hornberg) . . .																											
Nüstebach . . .	1002	575	426	239	205	—	85,8	67	82	8	48	—	—	—	67	82	8	48	—	—	—						
Oberschefflenz . . .	1164	679	477	275	236	—	85,8	97	83	42	14	—	—	—	97	83	42	14	—	—	—						
Oberschefflenz (Kirchstetterhof) . . .																											
Reichenbuch . . .	271	118	153	56	54	—	96,4	28	26	—	—	—	—	—	28	26	—	—	—	—	—						
Rittersbach . . .	497	89	408	107	93	—	86,9	14	73	4	2	—	—	—	14	73	4	2	—	—	—						
Robern . . .	360	3	357	75	64	—	85,3	4	57	3	—	—	—	—	4	57	3	—	—	—	—						
Sattelbach . . .	425	90	335	87	70	—	80,5	8	55	3	4	—	—	—	8	55	3	4	—	—	—						
Stein a. Kocher . . .	1039	25	985	234	220	—	94,0	7	201	5	7	—	—	—	7	201	5	7	—	—	—						
Sulzbach . . .	859	185	674	197	174	—	88,3	25	137	2	10	—	—	—	25	137	2	10	—	—	—						
Trienz . . .	419	214	205	90	86	—	95,6	40	35	2	9	—	—	—	40	35	2	9	—	—	—						
Unterschefflenz . . .	943	678	238	239	195	—	81,6	128	37	2	28	—	—	—	128	37	2	28	—	—	—						
Waldmühlbach . . .	649	4	645	146	134	—	91,8	—	132	2	—	—	—	—	—	132	2	—	—	—	—						
Zimmerhof . . .	161	112	49	55	53	1	98,2	24	14	9	6	—	—	—	24	14	9	6	—	—	—						
<b>13. Wahlkreis.</b>																											
<b>a. Bretten.</b>																											
Bretten . . .	4781	3506	1004	1053	826	3	78,7	403	102	207	114	—	—	—	403	102	207	114	—	—	—						
Gochsheim . . .	1268	1254	14	320	143	—	44,7	67	10	6	60	—	—	—	67	10	6	60	—	—	—						
Bahnbrücken . . .	445	443	2	105	73	—	69,5	7	13	—	53	—	—	—	7	13	—	53	—	—	—						
Bauerbach . . .	770	21	749	188	145	1	77,7	6	135	3	1	—	—	—	6	135	3	1	—	—	—						
Büchig . . .	540	2	538	109	91	—	83,5	—	90	1	—	—	—	—	—	90	1	—	—	—	—						
Diebelsheim . . .	1055	1001	15	247	184	1	74,9	83	—	62	39	—	—	—	83	—	62	39	—	—	—						
Dürrenbüchig . . .	245	229	—	50	48	—	96,0	7	—	—	41	—	—	—	7	—	—	41	—	—	—						

\*) Parteistellung des Kandidaten: Bund der Landwirte.



Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Nach: Tabelle I.

Sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeordneten Gemarkungen zc. eingereiht.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15													
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															Überhaupt	Davon: Evangelische (Landeskirche)	Katholische		National-liberal	Centrum		Sozialdemokratie	Konservativ und Bund der Landwirte*	Deutsche Volkspartei (Demokratie)	Freisinnige Volkspartei	Sonstige und unregistriert	
Nach: a. Bretten.																											
Flehingen . . .	1134	399	618	245	207	—	84,5	43	118	8	38	—	—	—													
Gölshausen . . .	765	752	11	150	127	1	85,3	19	—	35	73	—	—	—													
Gondelsheim . . . Bonartshausen	1204	1098	41	308	218	—	70,8	62	1	44	111	—	—	—													
Kürnbach . . .	537	535	1	113	84	—	74,3	38	—	20	26	—	—	—													
Menzingen . . .	1504	1356	71	313	232	2	74,8	60	128	27	17	—	—	—													
Münzshheim . . .	1102	1050	9	247	193	—	78,1	107	7	6	73	—	—	—													
Neibshheim . . .	1078	14	1064	256	211	—	82,4	9	194	7	1	—	—	—													
Rußbaum . . .	575	575	—	141	110	—	78,0	11	—	11	88	—	—	—													
Oberacker . . .	480	479	1	121	112	—	92,6	5	14	3	90	—	—	—													
Rinklingen . . .	654	558	96	138	103	—	74,6	23	12	23	44	—	—	—													
Ruith . . .	690	677	8	158	132	—	83,5	31	3	5	93	—	—	—													
Sickingen . . .	464	66	398	96	70	—	72,9	3	40	2	25	—	—	—													
Sprantthal . . .	220	220	—	57	55	—	96,5	2	1	—	52	—	—	—													
Stein . . .	1563	1536	20	335	219	2	66,0	32	2	106	79	—	—	—													
Wöfingen . . .	1799	1718	53	416	304	1	73,3	98	1	85	120	—	—	—													
Zaifshausen . . .	1208	1196	12	263	191	2	73,4	32	2	4	153	—	—	—													
b. Eppingen.																											
Eppingen . . .	3467	2587	688	746	544	3	73,3	332	77	81	58	—	—	1													
Adelshofen . . . Dammhof	686	472	35	174	98	2	57,5	9	7	10	72	—	—	—													
Bervangen . . .	936	768	9	215	158	1	74,0	91	2	1	64	—	—	—													
Eichelberg . . .	324	17	307	67	58	—	86,6	4	54	—	—	—	—	—													
Eszenz . . .	1329	943	386	328	275	—	83,8	83	91	1	100	—	—	—													
Gemmingen . . .	1339	1159	21	292	158	—	54,1	45	2	29	82	—	—	—													
Itzlingen . . .	1393	1219	19	334	213	1	64,1	73	—	7	132	—	—	—													
Landshausen . . .	716	4	712	182	151	3	84,6	8	130	11	—	—	—	2													
Mühlbach . . .	1382	1191	158	247	175	—	70,9	79	23	50	23	—	—	—													
Richen . . .	948	704	207	229	167	—	72,9	33	41	1	92	—	—	—													
Rohrbach . . .	951	11	940	218	211	—	96,3	—	210	11	—	—	—	—													
Schluchtern . . .	1031	663	278	234	198	—	84,6	39	53	28	78	—	—	—													
Stebbach . . . Streichenberg	661	603	18	144	99	—	68,8	25	—	—	74	—	—	—													
Sulzfeld . . .	2573	2509	64	539	320	1	59,6	50	8	183	79	—	—	—													
Tiefenbach . . .	675	8	667	163	129	2	80,4	4	98	27	—	—	—	—													
c. Sinsheim.																											
Silsbach . . .	1219	665	508	277	195	—	70,4	83	98	—	14	—	—	—													
Redarbischofsb. . .	1584	1340	113	380	288	1	76,1	252	9	3	24	—	—	—													
Sinsheim . . .	3011	1900	969	655	555	2	85,0	384	123	42	4	—	—	2													
Waibstadt . . .	1956	104	1805	474	431	—	90,9	27	370	33	—	—	—	1													

\* Parteistellung des Kandidaten: Bund der Landwirte.



Nach: Tabelle I.

Nach: Ergebnisse der Reichstags-

Nach: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															Überhaupt	Davon		gültigen	ungültigen		National-liberal	Gen-trium	Sozial-demokratie	Kon-tervativ und Bund der Landwirte*)	Deut-sche Volks-partei (Demo-kratie)	Frei-sinnige Volks-partei
Nach: 13. Wahlkreis.																										
Nach: c. Hirsheim.																										
Abersbach	405	345	7	104	91	—	87,5	29	1	—	61	—	—	—												
Kaufhof	286	279	7	61	51	1	85,2	10	3	—	38	—	—	—												
Babstadt	633	479	154	134	102	—	76,1	2	30	10	60	—	—	—												
Bargen	590	539	20	127	88	—	69,3	46	3	9	30	—	—	—												
Daisbach	813	661	110	182	133	—	73,1	90	20	12	11	—	—	—												
Dühren	485	396	16	110	98	—	89,1	49	—	2	47	—	—	—												
Christstadt	733	488	190	184	147	1	80,4	66	68	2	11	—	—	—												
Reuthaus	1167	849	314	280	223	—	79,6	47	72	2	102	—	—	—												
Eichersheim	1293	1120	173	263	200	—	76,0	84	20	32	64	—	—	—												
Epfenbach	1068	1021	36	224	168	1	75,4	53	2	50	63	—	—	—												
Eichelbach	413	390	10	101	72	1	72,3	28	—	1	43	—	—	—												
Eichelbronn	679	110	513	164	146	—	89,0	36	104	4	2	—	—	—												
Hirsbach	281	228	10	61	43	—	70,5	1	1	—	41	—	—	—												
Oberbiegelhof	1133	1073	38	294	175	—	59,5	92	2	9	72	—	—	—												
Unterbiegelhof	1519	1260	121	339	233	—	68,7	149	27	19	38	—	—	—												
Helmstadt	1355	1061	272	316	265	—	83,9	103	46	6	110	—	—	—												
Hoffenheim	1433	1384	39	313	242	—	77,3	165	2	8	67	—	—	—												
Kircharbt	906	616	165	214	137	29	77,6	52	—	4	81	—	—	—												
Bodschafft	954	318	595	238	187	—	78,6	7	126	3	51	—	—	—												
Michelfeld	1467	1274	140	363	280	2	77,7	158	24	29	69	—	—	—												
Reidenstein	836	825	11	193	143	—	74,1	1	—	7	135	—	—	—												
Obergimpfern	1091	808	268	267	217	—	81,3	38	46	8	125	—	—	—												
Wagenbach	755	599	135	152	129	—	84,9	89	20	6	14	—	—	—												
Rappenau	889	538	322	210	164	1	78,6	21	59	20	64	—	—	—												
Reichartshausen	1353	870	414	304	266	2	88,0	126	86	2	51	—	—	1												
Reihen	346	322	6	83	69	—	83,1	23	1	23	22	—	—	—												
Rohrbach	494	164	327	99	62	—	62,6	10	39	10	3	—	—	—												
Siegersbach	856	830	26	199	166	—	83,4	152	1	13	—	—	—	—												
Steinsfurt	966	674	260	223	165	—	74,0	67	37	18	43	—	—	—												
Treschlingen	257	213	12	72	51	—	70,3	28	2	6	15	—	—	—												
Untergimpfern	1020	726	294	228	182	—	79,3	121	48	—	13	—	—	—												
Walbangelloch	3738	2349	1217	832	562	2	67,3	243	186	50	83	—	—	—												
Weifer	3815	2269	1424	907	631	1	69,7	284	151	116	80	—	—	—												
Wollenberg	507	253	248	101	74	—	73,3	18	35	7	14	—	—	—												
Zuzenhäufen																										
d. Wiesloch.																										
Wiesloch	3738	2349	1217	832	562	2	67,3	243	186	50	83	—	—	—												
Altwiesloch	3815	2269	1424	907	631	1	69,7	284	151	116	80	—	—	—												
	507	253	248	101	74	—	73,3	18	35	7	14	—	—	—												

\*) Parteistellung des Kandidaten: Bund der Landwirte.



Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Nach: Tabelle 1.

Sondern in anderen Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeordneten Gemarkungen zc. eingetragen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten abgegebenen Stimmen	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															überhaupt	Davon		gültigen Stimmen	ungültigen		National-liberal	Zentrum	Sozial-demokratie	Konservativ und Bund der Landwirte*	Deutsche Volkspartei (Demokratie)	Freisinnige Volkspartei
Nach: d. Wiesloch.																										
Nach: 13. Wahlkreis.																										
Baierthal . . .	1569	732	744	333	265	3	80,5	38	130	7	90	—	—	—												
Dielheim . . .	1711	15	1695	398	309	—	77,6	6	256	45	2	—	—	—												
Horrenberg . . .	1080	20	1050	237	227	—	95,8	—	222	—	5	—	—	—												
Malisch . . .	1525	23	1400	365	326	1	89,6	13	312	1	—	—	—	—												
Malischenberg . . .	653	2	651	153	145	—	94,8	—	144	—	—	—	—	1												
Mühlhausen . . .	1638	28	1610	343	288	—	84,0	4	272	11	1	—	—	—												
Rauenberg . . .	1704	40	1664	363	334	—	92,0	9	315	7	—	—	—	3												
Rothenberg . . .		1	666	142	121	2	86,6	1	119	1	—	—	—	—												
Kettigheim . . .	667	1	666	142	121	2	86,6	1	119	1	—	—	—	—												
Roth . . .	2017	18	1999	408	298	2	73,5	8	284	6	—	—	—	—												
St. Leon . . .	2004	13	1991	476	360	—	75,6	12	332	16	—	—	—	—												
Schatthausen . . .	764	474	299	149	118	—	79,2	11	33	12	62	—	—	—												
Thairnbach . . .	590	583	7	112	110	—	98,2	101	2	4	3	—	—	—												
e. Gruchsal.																										
(Amtsgerichtsbezirk Philippsburg.)																										
Philippsburg	2546	203	2285	590	334	—	56,6	78	148	101	6	—	—	1												
Guttenheim . . .	1237	8	1229	307	201	3	66,4	1	179	20	1	—	—	—												
Hofjan . . .		2900	22	2878	587	395	1	67,5	8	345	42	—	—	—	—											
Kirrlach . . .	2900	22	2878	587	395	1	67,5	8	345	42	—	—	—	—												
Luzhardt mit. Teil		1537	27	1510	321	261	1	81,6	11	184	66	—	—	—	—											
Neudorf . . .	1537	27	1510	321	261	1	81,6	11	184	66	—	—	—	—												
Oberhausen . . .	3117	152	2957	693	584	1	84,4	45	446	92	1	—	—	—												
Waghäusel . . .		1106	9	1097	261	221	1	85,2	2	215	4	—	—	—	—											
Rheinhausen . . .	1106	9	1097	261	221	1	85,2	2	215	4	—	—	—	—												
Rheinsheim . . .	1827	22	1805	474	197	2	42,0	37	135	16	9	—	—	—												
Wiesenthal . . .	3286	65	3221	669	519	2	77,9	161	309	49	—	—	—	—												
f. Von Gruchsal.																										
(Amtsgerichtsbezirk Gruchsal.)																										
Kronau . . .	1920	17	1903	432	408	3	95,2	3	403	2	—	—	—	—												
a. Gdelsheim.																										
14. Wahlkreis.																										
Gdelsheim . . .	1590	1228	298	371	269	—	72,5	192	37	25	—	—	—	15												
Hergenstadt . . .		1402	79	1315	311	268	—	86,0	4	257	7	—	—	—	—											
Wemmershof . . .	404	378	26	105	96	—	91,4	96	—	—	—	—	—	—												
Osterburken . . .	1402	79	1315	311	268	—	86,0	4	257	7	—	—	—	—												
Bofsheim . . .	404	378	26	105	96	—	91,4	96	—	—	—	—	—	—												
Brommader . . .	156	18	138	34	33	—	97,2	3	30	—	—	—	—	—												

\*) Im 13. Wahlkreis Parteistellung des Kandidaten: Bund der Landwirte.  
Reichstagswahlen 1903.



Noch: Tabelle 1.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Bemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Amtsbezirke, Gemeinden bezw. Wahlbezirke, zugeteilte abgeforderte Gemein- schaften etc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen		Rational- liberal	Gen- trum	Sozial- demo- kratie	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte	Deut- sche Volks- partei (Demo- kratie)	Frei- sinnige Volks- partei	Son- stige und zer- stört
		Evan- gelische (Lan- des- kirche)	(Kö- nig- lich- katho- lische)											
Noch: 14. Wahlkreis.														
Noch: a. Adelsheim.														
Großholzheim . . .	758	470	176	188	101	—	53,7	78	22	—	—	—	—	1
Hemsbach . . .	134	—	134	26	25	—	96,2	—	25	—	—	—	—	—
Hirschlanden . . .	479	468	11	110	103	—	93,6	102	1	—	—	—	—	—
Hohenstadt . . .	325	289	36	85	77	—	90,6	75	2	—	—	—	—	—
Hüngheim . . .	442	—	435	98	85	—	86,7	9	76	—	—	—	—	—
Kleineicholzheim . . .	223	107	34	59	43	—	72,9	37	6	—	—	—	—	—
Korb . . . . .	500	466	17	114	94	—	82,5	94	—	—	—	—	—	—
Leibstadt . . .	393	388	5	99	71	—	71,7	71	—	—	—	—	—	—
Merchingen . . .	967	793	65	237	132	1	56,1	92	—	39	—	—	—	1
Rosenberg . . .	806	504	302	157	138	—	87,9	94	44	—	—	—	—	—
Ruchsen . . .	333	330	3	86	60	—	69,8	58	—	2	—	—	—	—
Schlierstadt . . .	937	6	922	207	187	—	90,3	2	185	—	—	—	—	—
Seligenhof . . .	926	31	895	196	177	—	90,3	3	170	4	—	—	—	—
Seckach . . .	1075	925	36	245	164	—	66,9	153	—	11	—	—	—	—
Sennfeld . . .	672	626	17	179	172	—	96,1	171	1	—	—	—	—	—
Sindolsheim . . .	407	398	9	95	78	—	82,1	78	—	—	—	—	—	—
Unterleßbach . . .	484	4	480	94	90	—	95,7	1	89	—	—	—	—	—
Volkshausen . . .														
Zimmern . . .														
b. Forberg.														
Ballenberg . . .	513	1	512	124	116	—	93,5	—	116	—	—	—	—	—
Bogberg . . .	669	385	284	160	128	1	80,6	81	47	—	—	—	—	—
Krantheim . . .	864	76	742	171	116	—	67,8	17	94	4	—	—	—	1
Sorrenbach . . .	218	63	145	42	36	—	85,7	15	21	—	—	—	—	—
Angeltshörn . . .	1373	1	1372	329	231	3	71,1	2	229	—	—	—	—	—
Affamstadt . . .	681	3	677	167	162	—	97,0	2	160	—	—	—	—	—
Berolzheim . . .	592	523	69	159	118	—	74,2	113	5	—	—	—	—	—
Bobstadt . . .	457	317	140	108	87	—	80,6	62	25	—	—	—	—	—
Dainbach . . .	262	198	64	58	45	—	77,6	42	3	—	—	—	—	—
Epplingen . . .	336	—	336	82	78	1	96,3	—	78	—	—	—	—	—
Erlsbach . . .	634	229	322	132	110	—	83,3	55	55	—	—	—	—	—
Eubigheim . . .	631	1	630	154	120	—	77,9	—	120	—	—	—	—	—
Gommersdorf . . .	449	—	449	104	101	—	97,1	2	99	—	—	—	—	—
Hektlingshof . . .	421	1	420	101	91	1	91,1	—	91	—	—	—	—	—
Klepsau . . .	302	149	153	69	62	—	89,9	26	36	—	—	—	—	—
Kupprichhausen . . .	547	538	9	135	94	—	69,6	83	—	9	—	—	—	—
Langenrieden . . .	174	1	173	32	29	1	93,8	—	29	—	—	—	—	—
Neunstetten . . .	501	496	5	113	72	—	63,7	72	—	—	—	—	—	—
Oberndorf . . .														
Oberschüpf . . .														



Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Noch: Tabelle 1.

Sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeordneten Gemattungen zc. eingerückt.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Bevölkerung am 1. Dezember 1900:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 berechneten gültigen Stimmen	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
															Überhaupt	Davon: Evangelische (Lutherische)		Katholische	gültigen		ungültigen	National-liberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ und Bundespartei (Landwirte)	Deutsche Volkspartei (Demokratie)
Noch: h. Forberg.																										
Oberwittstadt . . .	798	1	797	203	165	1	81,3	1	163	1	—	—	—	—												
Sachsenflur . . .	416	388	28	96	57	2	61,5	56	1	—	—	—	—	—												
Schillingstadt . . .	672	508	164	145	118	—	81,4	87	30	1	—	—	—	—												
Schwabhausen . . .	556	545	11	144	128	—	88,9	127	—	1	—	—	—	—												
Schweigern . . .	915	793	122	223	205	—	91,9	189	16	—	—	—	—	—												
Wiffingen . . .	634	513	121	146	116	—	79,5	98	18	—	—	—	—	—												
Unterschöpf . . .	659	495	164	158	124	—	78,5	85	39	—	—	—	—	—												
Untervittstadt . . .	202	—	202	57	55	—	96,5	—	55	—	—	—	—	—												
Windischbuch . . .	416	126	290	110	94	2	87,3	22	70	—	—	—	—	2												
Seehof . . .																										
Wingenhofen . . .	271	—	271	62	54	—	87,1	2	52	—	—	—	—	—												
Wölschingen . . .	538	438	100	136	97	1	72,1	84	12	—	—	—	—	1												
c. Buchen.																										
Buchen . . .	2005	98	1844	458	397	—	86,7	49	348	—	—	—	—	—												
Waldürn . . .	3203	61	3128	760	399	3	52,9	17	367	13	—	2	—	—												
Altheim . . .	1103	13	1090	248	202	1	81,9	22	180	—	—	—	—	—												
Helmstheim																										
Kudach . . .																										
Bödigheim . . .	745	597	74	197	106	—	53,8	98	8	—	—	—	—	—												
Brezingen . . .	580	2	578	128	101	—	78,9	—	101	—	—	—	—	—												
Dornberg . . .	309	—	309	87	82	—	94,3	—	81	—	—	1	—	—												
Rüschdorf																										
Vollmersdorf																										
Weitenau . . .																										
Dumbach . . .	448	—	448	96	76	—	79,2	—	76	—	—	—	—	—												
Eberstadt . . .	473	433	10	131	118	—	90,1	117	1	—	—	—	—	—												
Einbach . . .	189	—	189	42	34	—	81,0	—	33	—	—	1	—	—												
Ersfeld . . .	491	1	490	94	82	—	87,2	—	81	—	—	—	—	1												
Gerichtstetten . . .	739	2	737	178	162	1	91,6	—	162	—	—	—	—	—												
Gerolzahn . . .	343	19	317	103	68	—	66,0	1	66	—	—	1	—	—												
Gottersdorf																										
Kummershof . . .																										
Glashofen . . .	372	1	371	85	71	1	84,7	—	71	—	—	—	—	—												
Wettersdorf . . .																										
Gödingen . . .	825	1	824	192	164	2	86,3	—	164	—	—	—	—	—												
Hainstadt . . .	992	3	891	226	179	1	79,6	—	176	—	—	3	—	—												
Hardheim . . .	2107	19	1952	487	392	—	80,5	4	387	—	—	—	—	1												
Heidersbach . . .	449	3	446	107	84	2	80,4	—	84	—	—	—	—	—												
Hettigenbeuern . . .	312	—	312	73	65	—	89,0	—	53	—	—	12	—	—												
Hettingen . . .	1201	3	1198	274	220	—	80,3	—	220	—	—	—	—	—												
Höppingen . . .	1385	4	1331	296	252	1	85,3	—	251	—	—	1	—	—												
Hollerbach . . .	144	4	140	41	36	—	87,3	—	36	—	—	—	—	—												



## Noch: Tabelle 1.

## Noch: Ergebnisse der Reichstags-

## Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden,

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Amtsbezirke, Gemeinden bezw. Wahlbezirke, zugeteilte abgeordnete Gemar- kungen zc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen Stimmen		Na- tional- liberal	Zem- trum	Sozial- demo- kratie	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte	Deut- sche Volk- partei (Demo- kratie)	Frei- sinntige Volk- partei	Son- stige un- ver- pflit- tert
		Evan- gelische (Lut- teran- ische)	(Katho- lische)											
Noch: c. Gauen.														
Hornbach . . .	208	3	205	55	33	—	60,0	1	32	—	—	—	—	—
Langeneß . . .	327	1	326	67	52	—	77,0	1	51	—	—	—	—	—
Laudenberg . . .	323	1	322	64	52	—	81,3	—	52	—	—	—	—	—
Limbach . . .	485	3	482	104	84	—	80,3	—	88	—	—	1	—	—
Mürschenthal Ernstthal . . .	254	44	210	64	53	—	82,3	17	36	—	—	—	—	—
Mudau . . .	1290	13	1277	267	216	—	80,0	19	197	—	—	—	—	—
Rumpfen . . .														
Oberneudorf . . .	117	—	117	36	31	—	86,1	—	31	—	—	—	—	—
Oberscheidenthal . . .	272	—	272	60	45	—	75,0	5	40	—	—	—	—	—
Reinhardtsachsen Kaltenbrunn . . .	243	—	243	48	36	—	75,0	—	36	—	—	—	—	—
Rinschheim . . .	339	—	339	80	73	—	91,3	1	71	—	—	1	—	—
Rippberg . . .	470	39	431	113	60	—	53,1	3	20	37	—	—	—	—
Scheringen . . .	267	—	267	53	36	—	67,9	7	28	—	—	1	—	—
Schlossau . . .	783	6	777	160	110	2	70,0	7	102	—	—	1	—	—
Auerbach . . .														
Schweinberg . . .	714	1	713	187	110	—	58,3	—	109	—	—	1	—	—
Hoffels . . .														
Steinbach . . .	485	1	484	118	76	—	64,1	9	64	—	—	1	—	2
Stürzenhardt . . .														
Unterneudorf . . .	108	1	107	33	23	—	69,7	1	22	—	—	—	—	—
Unterscheidenthal . . .	213	—	213	49	40	—	81,6	4	36	—	—	—	—	—
Waldbausen . . .	371	8	363	91	74	—	81,3	4	69	—	—	—	—	1
Waldfetten . . .	748	2	746	168	137	—	81,3	—	137	—	—	—	—	—
d. Tauberbischofs- heim.														
Grünfeld . . .	1446	22	1361	329	258	—	78,1	1	228	29	—	—	—	—
Uhlberg . . .														
Königsbosen . . .	1403	37	1351	309	235	1	76,1	8	224	3	—	—	—	—
Landa . . .	1975	190	1784	517	349	—	67,3	30	305	4	—	—	—	10
Tauberbischofsb. Bedstein . . .	3430	338	2909	694	493	5	71,3	72	408	6	—	—	—	7
Bredheim . . .	324	—	324	77	71	—	92,2	—	71	—	—	—	—	—
Brehmen . . .	389	207	182	85	69	—	81,2	43	26	—	—	—	—	—
Brunthal . . .	164	—	164	46	35	—	76,1	—	35	—	—	—	—	—
Buch a. Horn . . .	362	356	6	100	92	—	92,0	92	—	—	—	—	—	—
Schwarzenbrunn . . .														
Dienststadt . . .	305	3	302	71	59	—	83,1	—	59	—	—	—	—	—
Distelhausen . . .	631	16	615	149	113	—	75,3	—	113	—	—	—	—	—
Dittigheim . . .	700	2	696	163	127	1	78,5	20	104	3	—	—	—	—
Dittwar . . .	715	—	715	161	140	3	88,3	—	139	1	—	—	—	—



wahlen im Großherzogtum Baden.

die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Noch: Tabelle 1.

(sondern andere Gemeinden (Wahlbezirke) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeordneten Gemarkungen zc. eingerückt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Amtsbezirke, Gemeinden bezw. Wahlbezirke, zugehörte abgeordnete Gemar- kungen zc.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Zahl der Wahl- be- rech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:								
	über- haupt	Davon			gülti- gen Stimmen	un- gülti- gen		Na- tional- liberal	Zen- trum	Sozial- demo- kratie	Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte	Deut- sche Volks- partei (Demo- kratie)	Frei- sinnige Volks- partei	Son- stige un- zer- teilt		
		Evan- gelische (Lan- des- kirche)	(Kö- nig- lich- katho- lische)													
Noch: d. Landes- bischofsheim.													Noch: 14. Wahlkreis.			
Eiersheim . . .	537	—	537	136	123	1	91,2	—	123	—	—	—	—	—	—	—
Gerchsheim . . .	783	1	782	170	46	1	27,6	4	42	—	—	—	—	—	—	—
Gerlachshausen . . .	1138	94	1044	213	190	1	89,7	12	178	—	—	—	—	—	—	—
Giffingheim . . .	919	—	915	215	201	—	93,5	—	201	—	—	—	—	—	—	—
Großrinderfeld Baierthal . . .	1190	3	1187	286	232	—	81,1	—	232	—	—	—	—	—	—	—
Grünfeldhausen . . .	188	—	188	45	36	—	80,0	—	34	2	—	—	—	—	—	—
Hedfeld . . .	634	—	634	140	125	1	90,0	—	125	—	—	—	—	—	—	—
Hochhausen . . .	700	3	663	168	110	1	66,1	—	110	—	—	—	—	—	—	—
Imspan . . .	368	—	368	93	86	—	92,5	—	86	—	—	—	—	—	—	—
Impfingen . . .	539	—	521	113	113	—	100,0	—	113	—	—	—	—	—	—	—
Königsheim . . .	1588	2	1503	392	361	—	92,1	4	355	2	—	—	—	—	—	—
Krensheim . . .	366	—	366	76	68	—	89,5	—	68	—	—	—	—	—	—	—
Küßbrunn . . .	301	—	301	59	58	—	98,3	—	58	—	—	—	—	—	—	—
Marbach . . .	152	—	152	42	38	—	90,5	—	35	3	—	—	—	—	—	—
Messelhäuser . . .	588	45	489	140	101	2	73,6	3	98	—	—	—	—	—	—	—
Oberbalbach . . .	612	1	611	136	123	—	90,4	—	122	—	—	—	—	—	—	1
Oberlauda . . .	674	—	674	154	124	—	80,5	3	120	—	—	—	—	—	—	1
Oberwittighausen . . .	253	—	253	68	65	—	95,6	—	65	—	—	—	—	—	—	—
Paimar . . .	289	—	289	55	54	1	100,0	—	53	1	—	—	—	—	—	—
Poppenhausen . . . Wlach . . .	182	1	181	36	31	—	86,1	—	31	—	—	—	—	—	—	—
Püßlingen . . .	621	—	621	153	135	—	88,2	—	135	—	—	—	—	—	—	—
Schönfeld . . .	501	—	501	136	117	—	86,0	—	117	—	—	—	—	—	—	—
Uffingheim . . .	697	1	696	166	132	—	79,5	—	131	—	—	—	—	—	—	1
Unterbalbach . . .	773	4	769	165	120	—	72,7	—	120	—	—	—	—	—	—	—
Unterwittighausen . . .	715	16	699	172	151	—	87,8	—	151	—	—	—	—	—	—	—
Witthausen . . .	366	1	365	96	95	1	100,0	—	95	—	—	—	—	—	—	—
Wentheim . . .	786	460	234	206	77	—	37,4	45	32	—	—	—	—	—	—	—
Werbach . . .	874	8	866	194	155	2	80,9	—	147	8	—	—	—	—	—	—
Werbachhausen . . .	308	2	306	75	70	—	93,3	—	70	—	—	—	—	—	—	—
Zimmern . . .	414	12	402	92	78	—	84,8	3	75	—	—	—	—	—	—	—
e. Wertheim.																
Freundenberg . . .	1623	20	1568	326	153	—	46,9	6	146	—	—	—	—	—	—	1
Külzheim . . . Wolferstetten . . .	1680	2	1556	415	333	1	80,5	2	331	—	—	—	—	—	—	—
Bertheim . . .	3670	2292	1161	770	371	3	48,6	261	71	32	—	—	—	—	—	7
Bestenheid . . .	245	237	8	53	42	—	79,2	41	1	—	—	—	—	—	—	—
Bettingen . . .	360	350	10	86	64	5	80,2	60	—	3	—	1	—	—	—	—
Borthal . . . Trenthof . . .	488	10	478	99	64	—	64,6	—	64	—	—	—	—	—	—	—



Noch: Tabelle 1.

Noch: Ergebnisse der Reichstagswahlen im Großherzogtum Baden.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 nach Gemeinden zc.

Bemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden, sondern andern Gemeinden (Wahlbezirken) zugeteilt wurden, sind ebenso wie die zugeteilten abgeordneten Gemarkungen zc. eingerückt.

1 Amtsbezirke, Gemeinden bezw. Wahlbezirke, abgesonderte Gemar- kungen zc.	2 Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			3 Zahl der Wahl- be- rech- tigten	4 Zahl der abgegebenen		5 Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	6 Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	7 Über- haupt	8 Davon			9 gülti- gen Stimmen	10 un- gülti- gen		11 Na- tional- liberal	12 Zen- trum	13 Sozial- demo- kratie	14 Kon- ser- vativ und Bund der Land- wirte	15 Deuts- che Volks- partei (Demo- kratie)	16 Frei- sinntige Volks- partei	17 Son- stige und zer- spit- tert

Noch: 14. Wahlkreis.

Noch: c. Wertheim.

Dertingen . . .	819	766	14	215	89	—	41,4	89	—	—	—	—	—	—	—	—
Dietenhan . . .	260	257	3	60	31	1	53,3	22	—	5	—	—	—	—	—	4
Dörlesberg . . .	548	2	541	130	112	—	86,2	—	112	—	—	—	—	—	—	—
Ernsdorf . . .																
Ebenheid . . .	278	1	277	58	53	—	91,4	—	53	—	—	—	—	—	—	—
Eichel . . .	314	304	10	55	36	—	65,6	36	—	—	—	—	—	—	—	—
Gamburg . . .	568	26	542	121	99	—	81,3	1	98	—	—	—	—	—	—	—
Grünemwörth . . .	259	256	3	54	46	—	85,2	46	—	—	—	—	—	—	—	—
Höhefeld . . .	431	429	2	102	37	—	36,3	37	—	—	—	—	—	—	—	—
Hundheim . . .	752	—	752	189	95	—	50,3	—	95	—	—	—	—	—	—	—
Kembach . . .	520	517	3	111	28	—	25,2	21	—	6	—	—	—	—	—	1
Lindebach . . .	314	314	—	74	58	—	78,4	57	—	1	—	—	—	—	—	—
Mondfeld . . .	446	1	445	93	61	—	65,6	—	60	—	—	—	—	—	—	1
Raffig . . .	998	982	16	241	143	—	59,3	142	1	—	—	—	—	—	—	—
Riklashausen . . .	376	371	5	69	43	—	62,3	43	—	—	—	—	—	—	—	—
Rauenberg . . .	511	2	509	97	91	—	93,8	—	91	—	—	—	—	—	—	—
Dürchhof . . .																
Reicholzheim . . .	1157	37	1120	289	210	—	72,7	—	210	—	—	—	—	—	—	—
Bronnbach . . .																
Sachsenhausen . . .	522	521	1	103	79	—	76,7	79	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonderrieth . . .	420	419	1	100	60	—	60,0	60	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinbach . . .	663	15	648	156	122	1	78,3	—	122	—	—	—	—	—	—	—
Steinfurt . . .																
Hinterer Weßhof																
Borberer „ Steinbacher Wald																
Urphar . . .	392	388	4	85	19	—	22,4	19	—	—	—	—	—	—	—	—
Vodenroth . . .	263	258	5	56	50	—	89,3	50	—	—	—	—	—	—	—	—
Walbenhäuser . . .	285	278	7	56	52	—	92,9	45	—	7	—	—	—	—	—	—
Wessenthal . . .	197	—	197	39	34	—	87,2	—	34	—	—	—	—	—	—	—
f. Von Eberbach.	444	1	443	101	82	—	81,2	16	66	—	—	—	—	—	—	—
Reisenbach . . .																

(Fortsetzung des Textes von Seite 1.)

Auch die Zahl der Altkatholischen (8356) ist gegenüber den (Römisch-)Katholischen (1123057) nicht erheblich; sie bilden von der Gesamtzahl beider nur 0,7 %; auch hier machen nur wenige Gemeinden, insbesondere diejenigen, in denen eigene altkatholische Pfarrgemeinden bestehen, davon Ausnahmen, so daß auch die in Tabelle 1 gegebenen Konfessionszahlen im großen und ganzen durch- aus richtige Bilder von der Verteilung der Bevölkerung nach den beiden Hauptkonfessionen gewähren.

Bevor zu einer näheren Betrachtung der in den einzelnen Tabellen dargestellten Reichstags- wahl-Ergebnisse übergegangen wird, seien kurz die wichtigsten Angaben über die Vorbereitung und Durchführung der letzten Wahlen zusammengestellt.

(Fortsetzung des Textes auf Seite 72.)

Noch: Ergebnisse der Reichstagswahlen im Großherzogtum Baden.

Tabelle 2.











1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
Welsheim	14.	13363	7508	5304	56,2	39,7	3096	23,2	2463	1	79,6	1413	945	88	—	—	—	—	17	57,3	38,4	3,6	—	—	—	—	0,7	
Borberg	14.	15701	6789	8773	43,2	55,9	3720	23,7	3009	13	81,2	1823	1694	16	—	—	—	—	6	44,0	55,3	0,5	—	—	—	—	0,2	
Buchen	14.	26382	1887	24578	5,3	93,7	6120	23,2	4631	14	75,9	387	4162	50	—	27	—	—	5	8,3	89,9	1,1	—	—	—	—	0,1	
Überbach	12. u. 14.	15576	10489	4874	67,3	37,3	3533	22,7	2796	15	79,6	1382	694	383	385	—	—	—	2	49,4	24,8	11,9	13,8	—	—	—	0,1	
Mosbach	12.	30419	15821	14452	50,4	47,5	7111	23,4	5917	12	83,4	2037	2692	451	786	—	—	—	1	34,4	45,5	7,6	12,5	—	—	—	0,0	
Lambertschöfsh.	14.	29900	1825	27529	6,1	97,1	6893	23,1	5456	21	79,5	340	5034	62	—	—	—	—	20	6,2	92,3	1,1	—	—	—	—	0,1	
Bertheim	14.	19354	9058	9899	46,3	51,1	4302	22,2	2675	11	62,4	1117	1489	54	—	1	—	—	14	41,3	55,7	2,0	—	—	—	—	0,3	
<b>Greife.</b>																												
Konstanz	1. u. 2.	144276	9510	132946	6,6	92,1	32879	22,3	27407	90	83,6	10681	14135	2068	—	1114	—	—	9	36,3	51,6	7,5	—	—	—	—	0,0	
Willingen	2.	74283	17226	56601	23,2	75,2	17288	23,3	14375	65	83,5	5773	6622	1928	—	41	—	—	11	49,1	46,1	13,4	—	—	—	—	0,1	
Waldbut	2. u. 3.	78683	4405	74048	5,6	94,7	18363	23,3	14132	61	77,4	5142	7787	1206	—	—	—	—	17	36,4	55,0	8,5	—	—	—	—	0,1	
Freiburg	3., 4., 5. u. 6.	234717	58704	172462	25,0	73,5	53062	22,6	40721	191	77,1	13240	22393	4860	—	—	160	30	38	32,5	55,0	11,9	—	—	—	—	0,1	
Gorrad	3. u. 4.	102453	59799	4758	58,4	40,3	23559	23,0	16967	80	72,4	7468	4570	2953	—	—	1939	—	37	44,0	27,0	17,4	—	—	—	—	0,2	
Offenburg	6. u. 7.	173104	58868	112600	34,0	65,0	39984	23,1	31852	158	80,1	11589	16449	3773	—	—	—	—	48	36,4	51,6	11,8	—	—	—	—	0,3	
Baden	8. u. 9.	148684	15665	132093	10,5	85,3	31160	21,0	22849	119	73,7	2793	15586	3723	27	695	—	—	25	12,2	68,2	16,3	—	—	—	—	0,1	
Karlsruhe	9., 10. u. 13.	368750	304791	156896	55,5	42,5	79825	21,6	64992	260	81,7	16597	14597	25172	5458	1749	1329	70	20	25,6	22,5	38,7	8,1	2,7	2,0	10,2	0,0	
Mannheim	11.	225508	120296	96796	53,3	42,9	51314	22,8	41567	99	81,2	12250	7104	20037	—	2168	—	—	13	29,5	17,1	48,2	—	—	—	—	0,0	
Heidelberg	12. u. 13.	166791	102517	59655	61,5	35,9	36913	22,1	28051	119	76,3	10605	8236	5526	3660	—	—	—	24	37,3	29,4	19,7	13,0	—	—	—	0,1	
Mosbach	12. u. 14.	150695	5237	95404	34,8	63,3	34775	23,1	26947	87	77,7	7999	16680	1054	1121	28	—	—	65	29,7	61,9	3,0	4,2	—	—	—	0,2	
<b>Bezirke</b> <b>des</b> <b>Landeshauptamtes.</b>																												
Konstanz	1., 2. u. 3.	297242	31141	263590	10,5	88,7	68530	23,1	55934	216	81,9	20996	28544	5202	—	1155	—	—	37	37,5	51,0	9,3	—	—	—	—	0,1	
Freiburg	3., 4., 5., 6. u. 7.	510274	177371	326780	34,8	64,0	116605	22,9	89540	429	77,2	32290	43412	11586	—	—	2099	30	123	36,1	48,3	12,9	—	—	—	—	0,2	
Karlsruhe	8., 9., 10. u. 13.	517434	220356	388988	42,6	55,9	110985	21,4	87841	379	79,3	19890	30183	28895	5485	2444	1329	70	45	22,1	34,3	32,9	6,2	2,8	1,3	1,0	0,1	
Mannheim	11., 12. u. 14.	542994	275190	382055	50,7	46,4	123002	22,7	96565	305	78,3	30854	32020	26617	4781	2191	—	—	102	31,9	35,2	27,6	4,9	2,3	—	—	0,1	
Großherzogtum.		1867944	704058	1131413	37,7	60,6	419122	22,4	329880	1329	79,0	103530	134159	72300	10266	5790	3428	100	307	31,4	40,7	21,9	3,1	1,3	1,0	0,0	0,1	

1) Auf einen Kandidaten „ohne Parteistellung“. 2) Auf einen Antikandidaten (Deutsch-losial).





Tabelle 3.

Nach: Ergebnisse der Reichstags-  
e. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für die XI. Legislaturperiode

1	2	3			4		5		6		7	8	9
		Zugehörige		Bevölkerung am		Von 100		Zahl	Auf				
		Amtsbezirke (A.-B.) bezw. Amtsgerichtsbezirke (A.-G.)		1. Dezember 1900:		Einwohner waren				der Wahl- berech- tigten			
Wahlkreis.	Über- haupt	Evan- gelische (einschl. Luth., Reform. u. a.)	Katho- liche (ohne die Angeh. der griech.-kath. Kirchen)	evan- gelisch	katho- lich	Berechtig- te	Berechtig- te						
								1. Wahlkreis (160 Wahlbezirke)	A.-B. Konstanz . . . . . " Meßkirch . . . . . " Pfullendorf . . . . . " Stodach . . . . . " Ueberlingen . . . . . vom A.-B. Engen die Ge- meinde Nach . . . . .	52946 13868 9817 18697 28450 953	6722 300 238 501 1290 8	44634 13555 9543 18167 27076 945	12,7 2,2 2,4 2,7 4,5 0,8
2. Wahlkreis (173 Wahlbezirke)	A.-B. Bommendorf . . . . . " Donaueschingen . . . . . " Engen ohne die Gemeinde Nach . . . . . " Triberg . . . . . " Billingen . . . . .	15452 23608 19545 23045 27630	359 2905 451 5105 9216	15079 20683 19026 17923 17995	2,3 12,3 2,3 22,2 33,4	97,6 87,6 97,3 77,8 65,2	3835 5478 4664 5438 6372	24,3 23,2 23,9 23,6 23,2					
3. Wahlkreis (205 Wahlbezirke)	A.-B. Neustadt . . . . . " Säckingen . . . . . " Schönau . . . . . " Schopfheim . . . . . " St. Blasien . . . . . " Waldshut . . . . .	15887 20444 15963 22038 9869 32918	557 2030 1776 14634 340 1676	15318 18388 14183 7379 9592 31074	3,5 9,9 11,1 66,4 3,4 5,2	96,4 89,9 88,8 33,5 96,3 94,4	3750 4354 3731 4999 2557 7617	23,6 21,3 23,4 22,7 25,9 23,2					
4. Wahlkreis (125 Wahlbezirke)	A.-B. Breisach . . . . . " Lörrach . . . . . " Müllheim . . . . . " Staufen . . . . .	19809 43817 20635 17940	5547 29592 13797 572	13262 13874 6322 17363	28,0 67,5 66,9 3,2	68,0 31,7 30,6 96,8	4723 9798 5031 4483	23,8 22,4 24,4 25,0					
5. Wahlkreis (133 Wahlbezirke)	A.-B. Freiburg . . . . . " Waldkirch . . . . . A.-G. Emmendingen . . . . .	90098 23175 28731	21686 1539 22628	67069 21623 5474	24,2 6,6 78,8	74,4 93,3 19,2	19522 5232 6389	21,7 22,6 22,2					
6. Wahlkreis (85 Wahlbezirke)	A.-B. Ettenheim . . . . . " Lahr . . . . . " Wolfach . . . . . A.-G. Kenzingen . . . . .	18183 41245 25091 20894	2261 20828 6117 3914	15056 19921 18925 16919	12,4 50,5 24,1 18,7	82,8 48,3 75,4 81,0	4121 9112 5964 4842	22,7 22,2 23,8 23,2					
7. Wahlkreis (92 Wahlbezirke)	A.-B. Kehl . . . . . " Oberkirch . . . . . " Offenburg . . . . .	28655 18612 59501	24985 544 6394	3081 18061 52572	87,2 2,9 10,7	10,8 97,0 88,4	7040 4302 13566	24,6 23,2 22,8					
		106768	31923	73714	29,9	69,0	24908	23,3					

1) Auf einen Antisemiten (Deutsch-sozial).



Wahlen im Großherzogtum Baden.

8 1133 Tabelle 3.

im Jahr 1903 nach Wahlkreisen unter Berücksichtigung der Verwaltungseinteilung.

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28

Zahl der abgegebenen Stimmen	gültigen	un-gültigen	Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen							waren bespflittert	Von 100 gültigen Stimmen							waren bespflittert
				fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:								fielen auf Kandidaten folgend. Parteistellung:							
				Nationalliberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konfessions- und Bund v. Landw.	Lehrer-Sozialpartei (Demokratie)	Freiwilrige Sozialpartei	Sonstige		Nationalliberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konfessions- und Bund v. Landw.	Lehrer-Sozialpartei (Demokratie)	Freiwilrige Sozialpartei	Sonstige	
9993	42	83,9	3491	4388	1306	—	808	—	—	34,9	43,9	13,7	—	8,4	—	—	—		
2856	5	90,5	1313	1450	43	—	49	—	1	46,0	50,8	1,5	—	1,7	—	—	0,0		
1942	5	83,7	545	1279	54	—	64	—	—	28,1	65,8	2,8	—	3,3	—	—	—		
3665	10	85,6	1666	1621	310	—	68	—	—	45,5	44,7	8,5	—	1,8	—	—	—		
5065	10	81,2	1377	3397	169	—	118	—	4	27,2	67,2	3,3	—	2,3	—	—	0,1		
185	—	80,8	110	52	21	—	2	—	—	59,5	28,1	11,3	—	1,2	—	—	—		
23706	72	84,3	8502	12187	1903	—	1109	—	5	35,0	51,4	8,0	—	4,7	—	—	0,0		
3192	10	83,5	1965	1131	96	—	—	—	—	61,6	35,1	3,0	—	—	—	—	—		
4740	18	86,9	2405	2101	232	—	—	—	2	50,7	44,3	4,9	—	—	—	—	0,1		
3701	18	79,7	1579	1948	165	—	5	—	4	42,7	52,6	4,5	—	0,1	—	—	0,1		
4305	22	79,6	1223	2120	958	—	—	—	4	28,4	49,2	22,3	—	—	—	—	0,1		
5330	25	84,0	2145	2401	738	—	41	—	5	40,2	45,1	13,8	—	0,8	—	—	0,1		
21268	93	82,8	9317	9701	2189	—	46	—	15	43,8	45,6	10,3	—	0,2	—	—	0,1		
2731	13	73,2	848	1637	243	—	—	—	3	31,1	59,0	8,9	—	—	—	—	0,1		
3305	18	76,3	657	2069	574	—	—	—	5	19,9	62,6	17,3	—	—	—	—	0,1		
3009	15	81,1	544	2193	253	—	—	—	19	18,1	72,0	8,4	—	—	—	—	0,6		
4049	20	81,1	2561	745	737	—	—	—	6	63,3	18,4	18,2	—	—	—	—	0,1		
1846	9	72,5	809	897	140	—	—	—	—	43,8	48,6	7,6	—	—	—	—	—		
5809	24	76,6	1711	3690	396	—	—	—	12	29,5	63,5	6,8	—	—	—	—	0,1		
20749	99	77,1	7130	11231	2343	—	—	—	45	34,4	54,1	11,3	—	—	—	—	0,1		
3176	19	67,6	1323	1744	58	—	50	—	1	41,7	54,9	1,8	—	—	1,6	—	0,0		
6692	31	68,6	2213	1099	1840	—	1532	—	8	33,1	16,4	27,5	—	22,9	—	—	0,1		
3217	14	64,2	2150	533	123	—	407	—	4	66,8	16,6	3,8	—	12,7	—	—	0,1		
3061	11	68,5	486	2367	93	—	110	—	5	15,0	77,3	3,0	—	3,6	—	—	0,1		
16146	75	67,5	6172	5743	2114	—	2099	—	18	38,2	35,6	13,1	—	13,0	—	—	0,1		
15963	78	82,2	4420	8460	3039	—	—	—	15	27,7	53,0	19,0	—	—	—	—	0,1		
3804	29	73,3	678	2753	367	—	—	—	5	17,8	72,4	9,7	—	—	—	—	0,1		
4908	20	77,1	3465	700	741	—	—	—	2	70,6	14,3	15,1	—	—	—	—	0,0		
24675	127	79,6	8563	11913	4147	—	—	—	22	34,7	48,3	16,8	—	—	—	—	0,1		
3237	8	78,7	848	2287	99	—	—	—	3	26,2	70,6	3,1	—	—	—	—	0,1		
7940	34	87,5	4082	3057	794	—	—	—	7	51,4	38,5	10,0	—	—	—	—	0,1		
4673	37	79,0	1069	2922	672	—	—	—	10	22,9	62,5	14,4	—	—	—	—	0,1		
3841	13	79,6	1172	2445	220	—	—	—	4	30,5	63,7	5,7	—	—	—	—	0,1		
19691	92	82,3	7171	10711	1785	—	—	—	24	36,4	54,4	9,1	—	—	—	—	0,1		
5061	33	72,4	4194	225	627	—	—	—	15	82,9	4,4	12,4	—	—	—	—	0,3		
3132	9	73,0	539	2394	193	—	—	—	6	17,2	76,4	6,3	—	—	—	—	0,1		
11046	45	81,8	1698	7851	1487	—	—	—	10	15,4	71,1	13,4	—	—	—	—	0,1		
19239	87	77,6	6431	10470	2307	—	—	—	31	33,4	54,4	12,0	—	—	—	—	0,1		



Noch: Tabelle 3.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: e. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für die XI. Legislaturperiode

Wahlkreis.	Zugehörige Amtsbezirke (A.-B.) bezw. Amtsgerichtsbezirke (A.-G.)	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Von 100 Ein- wohnern waren		Zahl der Wahl- berech- tigten	Auf 100 Ein- wohner famen Wahl- berech- tigte
		Über- haupt	Davon		evan- gelisch	katho- lisch		
			Evang- elische (einschl. Luth., Reform. u. n. m.)	Katho- lische (ohne die Angel. der griech.-kath. Kirchen)				
8. Wahlkreis (91 Wahlbezirke)	A.-B. Achern . . . . .	24603	1267	23311	5,1	94,8	5205	21,2
	" Baden . . . . .	30822	5221	25318	16,9	82,2	6625	21,5
	" Bühl . . . . .	30920	842	29841	2,7	96,5	6739	21,8
	A.-G. Rastatt . . . . .	45557	5421	39752	11,9	87,3	8775	19,3
		131902	12751	118222	9,7	89,6	27344	20,7
9. Wahlkreis (113 Wahlbezirke)	A.-B. Durlach . . . . .	39495	2962	8905	75,9	22,5	8431	21,3
	" Ettlingen . . . . .	26042	2406	23347	9,2	89,7	5379	20,7
	" Pforzheim . . . . .	81436	64992	15334	79,8	18,8	17865	21,9
	A.-G. Gernsbach . . . . .	16782	2814	13871	16,8	82,7	3816	22,7
	163755	100174	61457	61,2	37,5	35491	21,7	
10. Wahlkreis (74 Wahlbezirke)	A.-B. Karlsruhe . . . . .	133719	78768	51756	58,9	38,7	28745	21,5
	A.-G. Bruchsal ohne die Gemeinde Kronau . . . . .	44501	9425	33038	21,2	76,3	9642	21,7
		178220	88193	85694	49,5	48,2	38387	21,5
11. Wahlkreis (91 Wahlbezirke)	A.-B. Mannheim . . . . .	168840	86859	74394	51,4	44,2	39027	23,2
	" Schweibingen . . . . .	32031	16545	15070	51,7	47,2	6737	21,0
	" Weinheim . . . . .	24637	16892	7332	68,6	29,8	5550	22,5
		225508	120296	96796	53,3	42,9	51314	22,8
12. Wahlkreis (119 Wahlbezirke)	A.-B. Heidelberg . . . . .	90152	58413	30269	64,8	33,6	19594	21,7
	" Eberbach ohne die Gemeinde Reisenbach . . . . .	15132	10488	4431	69,3	29,3	3432	22,7
	" Mosbach . . . . .	30419	15321	14462	59,4	47,5	7111	23,4
		135703	84222	49162	62,1	36,2	30137	22,2
13. Wahlkreis (100 Wahlbezirke)	A.-B. Bretten . . . . .	24081	18711	4730	77,7	19,6	5429	22,5
	" Eppingen . . . . .	18411	12858	4514	69,8	24,5	4112	22,3
	" Einsheim . . . . .	34246	24423	8400	71,3	24,5	7888	23,0
	" Wiesloch . . . . .	23982	6823	16672	28,5	69,5	5319	22,2
	A.-G. Philippsburg . . . . .	17556	510	16982	2,9	96,7	3902	22,2
	Vom A.-G. Bruchsal die Ge- meinde Kronau . . . . .	1920	17	1903	0,9	99,1	432	22,5
	120196	63342	53291	52,7	44,3	27082	22,5	
14. Wahlkreis (163 Wahlbezirke)	A.-B. Adelsheim . . . . .	13363	7508	5304	56,2	39,7	3096	23,2
	" Bopberg . . . . .	15701	6789	8773	43,2	55,9	3720	23,7
	" Buchen . . . . .	26382	1387	24573	5,3	93,1	6120	23,2
	" Tauberbischofsheim . . . . .	29900	1825	27529	6,1	92,1	6893	23,1
	" Wertheim . . . . .	19354	9058	9892	46,8	51,1	4302	22,2
	Vom A.-B. Eberbach die Ge- meinde Reisenbach . . . . .	444	1	443	0,2	99,8	101	22,7
	105144	26568	76521	25,3	72,8	24232	23,0	

1) Auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; Parteistellung des Kandidaten gebührt beiden Parteien an. Die Stimmen sind in der Reichsstatistik, sowie der Gleichmäßigkeit der beiden Veröffentlichungen Parteistellung". 2) Auf einen Kandidaten und Angehörigen des Bundes der Landwirte.



Wahlen im Großherzogtum Baden. Noch: Tabelle 3.  
 im Jahr 1903 nach Wahlkreisen unter Berücksichtigung der Verwaltungseinteilung.

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28

Zahl der abgegebenen		Von 100 Berechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen							Von 100 gültigen Stimmen								
gültigen	ungültigen		Stimmen auf Kandidaten folgender Parteistellung:							Stimmen auf Kandidaten folgender Parteistellung:								
Stimmen		Nationalliberal	Centrum	Sozialdemokratie	Konservativ und Bund d. Landw.	Landwirtschaftl. Partei (Demokratie)	Freiwirtschaftl. Volkspartei	Sonstige	waren gesplittet	Nationalliberal	Centrum	Sozialdemokratie	Konservativ und Bund d. Landw.	Landwirtschaftl. Partei (Demokratie)	Freiwirtschaftl. Volkspartei	Sonstige	waren gesplittet	
3502	23	67,7	312	2771	370	—	44	—	5	8,9	79,2	10,6	—	1,3	—	—	0,1	
4674	35	71,2	921	2705	927	—	119	—	2	19,7	57,9	19,8	—	2,5	—	—	0,1	
4792	15	71,3	304	4248	181	—	51	—	8	6,3	88,6	3,8	—	1,1	—	0,2		
6583	31	75,4	502	3948	1700	—	426	—	7	7,6	60,0	25,8	—	6,5	—	0,1		
19551	104	71,9	2039	13672	3178	—	640	—	22	10,4	69,9	16,3	—	3,3	—	0,1		
6748	31	80,4	1640	539	3260	931	374	—	4	24,3	8,0	48,3	13,8	5,8	—	—	0,1	
4480	13	83,5	505	2547	1307	31	85	—	5	11,3	56,8	29,2	0,7	1,9	—	—	0,1	
15054	51	84,6	5258	801	8119	9827	43	—	6	34,9	5,3	54,0	5,5	0,3	—	—	0,0	
3298	15	86,8	754	1914	545	27	55	—	3	22,9	58,0	16,3	0,8	1,7	—	—	0,1	
29580	110	83,7	8157	5801	13231	91816	557	—	18	27,6	19,6	44,7	6,2	1,9	—	—	0,1	
23782	116	83,2	6216	3455	9964	91964	916	1195	70	2,6	14,5	41,9	8,3	3,9	5,0	0,3	0,0	
7730	22	80,4	1484	4018	1465	297	331	134	—	1	19,2	52,0	19,0	3,8	4,3	1,7	—	0,0
81512	138	82,4	7700	7473	11429	2261	1247	1329	70	3	24,4	23,7	36,3	7,2	4,0	4,2	0,2	0,0
31333	71	80,5	8019	4606	16796	—	1906	—	6	25,6	14,7	53,6	—	6,2	—	—	0,0	
5519	16	82,2	1875	1687	1823	—	133	—	1	34,0	30,6	33,0	—	2,4	—	—	0,0	
4715	12	85,2	2356	811	1418	—	124	—	6	50,0	17,2	30,2	—	2,6	—	—	0,1	
41567	99	81,2	12250	7104	20037	—	2163	—	13	29,5	17,2	48,2	—	5,2	—	—	0,0	
14765	54	75,6	6293	3157	4420	9883	—	—	12	42,6	21,2	29,9	6,0	—	—	—	0,1	
2714	15	79,5	1366	628	333	9385	—	—	2	50,3	23,1	12,3	14,2	—	—	—	0,1	
5917	12	83,4	2037	2692	451	9736	—	—	1	34,4	45,3	7,6	12,5	—	—	—	0,0	
23396	81	77,9	9696	6477	5204	2004	—	—	15	41,4	27,7	22,2	8,6	—	—	—	0,1	
4078	13	75,4	1148	873	665	1391	—	—	1	28,2	21,4	16,3	34,2	—	—	—	0,0	
2954	13	72,2	875	796	430	9849	—	—	4	29,6	26,9	14,6	28,7	—	—	—	0,2	
6164	41	78,7	2689	1490	393	1588	—	—	4	43,6	24,2	6,4	25,7	—	—	—	0,1	
4168	11	78,6	748	2793	283	9340	—	—	4	17,9	67,9	6,8	8,2	—	—	—	0,1	
2712	11	69,8	343	1961	390	17	—	—	1	12,6	72,4	14,4	0,6	—	—	—	0,0	
408	3	95,1	3	403	2	—	—	—	—	0,7	98,8	0,5	—	—	—	—	—	
20484	92	76,0	5806	8316	2163	94185	—	—	14	23,3	40,6	10,6	20,4	—	—	—	0,1	
2463	1	79,6	1413	945	88	—	—	—	17	57,3	38,4	3,6	—	—	—	—	0,7	
3009	13	81,2	1323	1664	16	—	—	—	6	44,0	55,3	0,5	—	—	—	—	0,2	
4631	14	75,9	387	4162	50	—	27	—	5	8,3	89,9	1,2	—	0,6	—	—	0,1	
5456	21	79,5	340	5034	62	—	—	—	20	6,2	92,3	1,2	—	—	—	—	0,4	
2675	11	62,4	1117	1489	54	—	1	—	14	41,8	55,7	2,0	—	0,0	—	—	0,5	
82	—	81,2	16	66	—	—	—	—	—	19,5	80,5	—	—	—	—	—	—	
18316	60	75,8	4596	13360	270	—	28	—	62	25,2	72,9	1,5	—	0,2	—	—	0,3	

selbst: Bund der Landwirte. <sup>1)</sup> Auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; der Kandidat halber auch in den folgenden Hauptübersichten Tabellen 5 und 6, den Konservativen zugehört. <sup>2)</sup> Auf einen Kandidaten „ohne



**Tabelle 4.** **Nach: Ergebnisse der Reichstags-**  
**d. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 in den einzelnen Wahl-**  
**Bemerkung:** Soweit Gemeinden und abgeordnete Bemerkungen mit andern Gemeinden zu einem Wahlbezirk

Wahlkreise (Nummer und gekürzte Benennung).	Bedeutung der Buchstaben: a. Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern; b. Gemeinden mit 2000 bis unter 10000 Einwohnern; c. Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern.  A. Stadtgemeinden; B. Landgemeinden.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Von 100 Ein- wohnern waren		Zahl der Wahl- berech- tigten	Auf 100 Ein- wohner kommen Wahl- berech- tigte
		Über- haupt	Davon		evan- gelistisch	katho- lisch		
			Evan- gelische (einschl. Bath., Reform. u. s. w.)	Katho- lische (ohne die Angel. der gesch. Latb. Kirchen)				
1. Konstanz-Ueberlingen	a	81093	2603	77438	3,2	95,5	18575	22,0
	b	22193	2262	19854	10,2	89,5	5069	22,8
	(Konstanz) . . . . . c	21445	4194	16628	19,6	77,5	4571	21,3
	A	46641	6576	39358	14,2	84,4	10243	22,0
	B	78090	2483	74562	3,2	95,5	17972	23,0
	2. Donaueschingen- Billingen . . . . .	a	80787	10492	69890	13,0	86,5	18718
b	28498	7544	20810	26,5	73,2	7069	24,8	
A	38764	8136	30462	21,0	78,6	9468	24,4	
B	70516	9900	60244	14,0	85,4	16319	23,2	
3. Schopfheim-Waldshut	a	91257	15129	76046	16,6	83,3	21366	24,0
	b	25862	5884	19798	22,8	76,6	5642	20,0
	A	27854	5985	21652	21,5	77,7	6182	22,2
	B	89265	15028	74192	16,8	83,2	20826	23,3
4. Lörrach-Müllheim	a	73266	31740	41154	43,3	56,2	17767	24,2
	b	18588	11522	6163	62,0	33,2	4106	22,2
	(Lörrach) . . . . . c	10347	6246	3882	60,4	37,5	2162	20,9
	A	25212	11625	12462	46,2	49,4	5720	22,7
B	76989	37883	38737	49,2	50,3	18815	23,8	
5. Freiburg . . . . .	a	56494	16659	39747	29,5	70,4	13307	23,6
	b	24006	12250	11115	51,0	46,3	5346	22,3
	(Freiburg) . . . . . c	61504	16944	43304	27,5	70,4	12490	20,3
	A	73927	21274	51010	28,8	69,0	15151	20,5
B	68077	24579	43156	36,2	63,4	15992	23,5	
6. Lahr-Wolfach . . . . .	a	69199	18371	49819	26,5	72,0	15985	23,2
	b	22637	6678	15670	29,6	69,2	5200	23,0
	(Lahr) . . . . . c	13577	8071	5332	59,4	39,3	2854	21,0
	A	33466	11321	21777	33,8	65,2	7436	22,2
B	71947	21799	49044	30,3	68,2	16603	23,2	
7. Kehl-Offenburg . . . . .	a	63911	19036	44337	29,8	69,4	15200	23,8
	b	29193	9937	19038	34,0	65,2	6930	23,7
	(Offenburg) . . . . . c	13664	2950	10339	21,6	75,7	2778	20,3
	A	28115	6272	21057	22,3	74,9	6039	21,5
B	78653	25651	52657	32,6	66,9	18869	24,0	
8. Bühl-Rastatt . . . . .	a	54384	615	53760	1,2	98,0	11874	21,8
	b	47859	3172	44282	6,6	92,5	10392	21,7
	(Rastatt und Baden) . . . . . c	29659	8964	20180	30,2	68,0	5078	17,2
	A	43145	10434	31852	24,2	73,8	8052	18,7
B	88757	2317	86370	2,6	97,3	19292	21,7	

1) Auf einen Antisemiten (Deutsch-sozial).



wahlen im Großherzogtum Baden.

Tabelle 4.

freien und im Großherzogtum nach Ortsgrößenklassen sowie nach Stadt- und Landgemeinden, vereinigt wurden, ist deren Zählung unter der Gruppe derjenigen Gemeinden erfolgt, welcher dieselben zugeteilt waren.

Zahl der abgegebenen		Son 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen							Von 100 gültigen Stimmen								
gültigen	ungültigen		fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:							fielen auf Kandidaten folgend. Parteistellung:								
			Nationalliberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ und Bund d. Landw.	Deutsche Volkspartei (Demokratie)	Preussische Volkspartei	Sonstige	waren gesplittert	Nationalliberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ und Bund d. Landw.	Deutsche Volkspartei (Demokratie)	Preussische Volkspartei	Sonstige	waren gesplittert
Stimmen																		
15691	54	84,8	5269	9112	922	—	383	—	—	5	33,6	58,2	5,9	—	2,4	—	—	0,0
4262	11	84,3	1668	2024	440	—	130	—	—	—	39,2	47,5	10,3	—	3,2	—	—	—
3753	7	82,3	1565	1051	541	—	596	—	—	—	41,7	28,0	14,4	—	15,9	—	—	—
8515	18	83,3	3462	3298	1012	—	743	—	—	—	40,7	38,7	11,9	—	8,7	—	—	—
15191	54	84,8	5040	8889	891	—	366	—	—	5	33,2	58,5	5,9	—	2,4	—	—	0,0
15478	66	83,0	7159	7494	806	—	7	—	—	12	46,3	48,4	5,2	—	0,0	—	—	0,2
5790	27	82,3	2158	2207	1383	—	39	—	—	3	37,2	38,2	23,9	—	0,7	—	—	0,2
7858	31	83,3	3332	2937	1546	—	39	—	—	4	42,4	37,4	19,6	—	0,5	—	—	0,2
13410	62	82,6	5985	6764	643	—	7	—	—	11	44,6	50,4	4,8	—	0,2	—	—	0,2
16002	69	75,2	5431	8746	1790	—	—	—	—	35	33,9	54,7	11,2	—	—	—	—	0,2
4747	30	84,7	1699	2485	553	—	—	—	—	10	35,8	52,3	11,7	—	—	—	—	0,2
5181	35	84,4	1994	2602	572	—	—	—	—	13	38,5	50,2	11,0	—	—	—	—	0,3
15568	64	75,2	5136	8629	1771	—	—	—	—	32	33,0	55,4	11,4	—	—	—	—	0,2
11620	43	65,6	4593	4818	1023	—	—	1169	—	17	39,5	41,4	8,8	—	—	10,2	—	0,2
2840	21	69,7	1299	609	455	—	—	476	—	1	45,7	21,5	16,0	—	—	16,8	—	0,0
1686	11	78,5	280	316	686	—	—	454	—	—	16,6	18,7	37,8	—	—	26,9	—	—
4105	32	72,3	1432	1177	715	—	—	779	—	2	34,9	28,7	17,4	—	—	19,0	—	0,0
12041	48	66,0	4740	4566	1399	—	—	1320	—	16	39,4	37,9	11,6	—	—	11,0	—	0,2
10591	56	80,0	3271	6482	817	—	—	—	—	8	30,9	61,2	7,7	—	—	—	—	0,2
3945	24	74,0	1968	1263	711	—	—	—	—	1	49,9	32,0	18,0	—	—	—	—	0,2
10139	47	81,6	3324	4168	2619	—	—	—	—	21	32,8	41,2	25,8	—	—	—	—	0,2
12211	66	81,0	4149	4955	3076	—	—	—	—	21	34,0	40,5	25,2	—	—	—	—	0,2
12464	61	78,3	4414	6958	1071	—	—	—	—	9	35,4	55,8	8,6	—	—	—	—	0,2
13258	64	83,3	4225	8300	715	—	—	—	—	18	31,9	62,6	5,4	—	—	—	—	0,2
4088	18	79,0	1499	2068	519	—	—	—	—	2	36,7	50,6	12,7	—	—	—	—	0,0
2345	10	82,5	1447	343	551	—	—	—	—	4	61,7	14,6	23,5	—	—	—	—	0,2
6055	31	81,8	2496	2536	1017	—	—	—	—	6	41,2	41,9	16,8	—	—	—	—	0,2
13636	61	82,5	4675	8175	768	—	—	—	—	18	34,3	60,0	5,6	—	—	—	—	0,2
12186	56	80,5	3884	7264	1019	—	—	—	—	19	31,9	59,6	8,4	—	—	—	—	0,2
4846	17	70,2	1942	2251	642	—	—	—	—	11	40,2	46,5	13,2	—	—	—	—	0,2
2207	14	79,9	605	955	646	—	—	—	—	1	27,4	43,3	29,3	—	—	—	—	0,0
4628	30	77,2	1461	2092	1071	—	—	—	—	4	31,6	45,2	23,2	—	—	—	—	0,1
14611	57	77,7	4970	8378	1236	—	—	—	—	27	34,0	57,3	8,5	—	—	—	—	0,2
8717	52	73,8	318	7404	729	—	258	—	—	8	3,6	84,9	8,4	—	3,0	—	—	0,2
7169	35	69,3	580	4755	1640	—	181	—	—	13	8,2	66,3	22,9	—	2,5	—	—	0,2
3665	17	72,5	1141	1513	809	—	201	—	—	1	31,2	41,3	22,2	—	5,5	—	—	0,0
5688	28	71,0	1479	2779	1178	—	249	—	—	3	26,0	48,9	20,7	—	4,3	—	—	0,2
13863	76	72,3	560	10893	2000	—	391	—	—	19	4,0	78,6	14,5	—	2,8	—	—	0,2



Notz: Tabelle 4. Notz: Ergebnisse der Reichstags-  
 Notz: d. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für die XI. Legislaturperiode i. J. 1903 in den einzelnen Wahl-  
 Notz: Vorbemerkung: Soweit Gemeinden und abgeforderte Bemerkungen mit andern Gemeinden zu einem Wahlbezirk

Wahlkreise (Nummer und gekürzte Benennung) und Großherzogtum.	Bedeutung der Buchstaben: a. Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern; b. Gemeinden mit 2000 bis unter 10000 Einwohnern; c. Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern.  A. Stadtgemeinden; B. Landgemeinden.	Bevölkerung am 1. Dezember 1900:			Von 100 Ein- wohnern waren		Zahl der Wahl- berech- tigten	Auf 100 Ein- wohner kommen Wahl- berech- tigte
		Über- haupt	Davon		evan- gelisch	katho- lisch		
			Evän- gelische (einschl. Ev. u. Reform- u. s. w.)	Katho- lische (ohne die Angel. der altkath. Kirche)				
9. Pforzheim . . . . .	a	63871	31864	31872	49,9	49,9	13894	21,8
	b	45157	25705	18577	56,9	41,1	9638	21,3
	(Durlach und Pforzheim) c	54727	42605	11008	77,9	20,1	11959	21,9
	A	65439	46091	18087	70,4	27,6	14152	21,6
	B	98316	54088	43870	55,0	44,1	21339	21,7
10. Karlsruhe . . . . .	a	40342	22376	17861	55,5	44,3	8994	22,3
	b	27021	10986	15655	40,7	57,9	6018	22,3
	(Bruchsal und Karlsruhe) c	9110857	54831	52178	49,7	47,3	23375	21,7
	A	9115935	58647	53377	50,6	46,0	24556	21,2
	B	62285	29546	32317	47,4	51,9	13831	22,2
11. Mannheim . . . . .	a	22819	13803	8706	60,5	38,2	4957	21,7
	b	50391	26314	23401	52,2	46,4	10898	21,6
	(Weinheim u. Mannheim) c	152298	80179	64689	52,6	42,5	35459	23,3
	A	167981	87689	72432	52,2	43,7	38805	23,1
	B	57527	32627	24364	56,7	42,4	12509	21,7
12. Heidelberg . . . . .	a	52079	30581	29876	58,7	40,1	12062	23,2
	b	39626	26604	12556	67,2	31,7	8917	22,6
	(Heidelberg) c	43998	27037	15720	61,5	35,7	9158	20,8
	A	58854	36376	20865	61,8	35,5	12500	21,2
	B	76849	47846	28287	62,3	36,8	17637	23,0
13. Bretten-Sinsheim . . . . .	a	82941	47739	32485	57,6	39,2	18927	22,8
	b	37255	15603	20716	41,9	55,6	8155	21,9
	A	27385	16185	10046	59,2	36,7	6234	22,8
	B	92811	47157	43155	50,8	46,5	20848	22,5
	14. Weiskirchen-Buchen- Lauterbachsheim . . . . .	a	90729	23757	65513	26,2	72,2	21063
b		14415	2811	11008	19,5	76,4	3169	22,0
A		25473	4832	19827	19,0	77,8	5715	22,4
B		79671	21736	56694	27,3	71,2	18517	23,2
Großherzogtum . . . . .		a	923172	284765	629504	30,8	68,2	212689
	b	432696	167272	258649	38,7	59,8	96549	22,3
	c	512076	252021	243260	49,2	47,5	109884	21,5
	A	778191	331423	424264	42,6	54,5	170253	21,9
	B	1089753	372635	707149	34,2	64,9	248869	22,8
	Im ganzen . . . . .	1867944	704058	1131413	37,7	60,6	419122	22,4

<sup>1)</sup> Auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; Parteistellung des Kandidaten von Durlach und Knielingen. <sup>2)</sup> Einschließlich vorgenannter Gemarkungsteile. <sup>3)</sup> Auf den gemeinsamen Kandidaten der Statistik, sowie der Gleichmäßigkeit der beiden Veröffentlichungen halber auch in den folgenden Hauptübersichten Tabellen 5 und 6, Bundes der Landwirte.



wahlen im Großherzogtum Baden.

Noch: Tabelle 4.

freien und im Großherzogtum nach Ortsgrößenklassen sowie nach Stadt- und Landgemeinden. vereint wurden, ist deren Zählung unter der Gruppe derjenigen Gemeinden erfolgt, welcher dieselben zugeteilt waren.

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28

Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen							Von 100 gültigen Stimmen								
			Stimmen auf Kandidaten folgender Parteistellung:							Stimmen auf Kandidaten folgender Parteistellung:								
gültigen	ungültigen	Stimmen	Nationalliberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konfession und Bund d. Landw.	Zweifache-Blockpartei (Demokratie)	Freisinnige Volkspartei	Sonstige	waren verspricht	Nationalliberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konfession und Bund d. Landw.	Zweifache-Blockpartei (Demokratie)	Freisinnige Volkspartei	Sonstige	waren verspricht
7698	14	80,0	1992	1511	3733	279	173	—	—	10	25,9	19,6	48,5	3,6	2,3	—	—	0,1
10127	38	85,0	3948	539	5337	99	202	—	—	2	39,0	5,3	52,7	1,0	2,0	—	—	0,0
11804	42	83,7	4535	1167	5737	127	233	—	—	5	38,4	9,9	48,7	1,0	2,0	—	—	0,0
17776	68	83,6	3622	4634	7494	1689	324	—	—	13	20,4	26,1	42,1	9,5	1,8	—	—	0,1
7183	30	80,2	1386	1880	2184	1336	147	199	—	1	19,3	26,2	30,4	19,3	2,0	2,8	—	0,0
4598	13	76,6	623	1661	1549	525	161	79	—	—	13,6	36,1	33,7	11,4	3,5	1,7	—	—
19731	95	84,8	5691	3932	7696	350	939	1051	70	2	28,8	19,9	39,0	1,8	4,8	5,3	0,4	0,0
20589	101	84,3	5902	4074	7933	575	974	1059	70	2	28,7	19,8	38,6	2,8	4,7	5,1	0,3	0,0
10923	37	79,2	1798	3399	3496	1636	273	270	—	1	16,5	31,1	32,0	15,4	2,5	2,5	—	0,0
4192	10	84,8	1705	998	1387	—	96	—	—	6	40,7	23,8	33,1	—	2,3	—	—	0,1
8841	29	81,4	3192	2363	3139	—	145	—	—	2	36,1	26,7	35,8	—	1,7	—	—	0,0
28534	60	80,6	7353	3743	15511	—	1922	—	—	5	25,8	13,1	54,4	—	6,7	—	—	0,0
31953	66	81,0	8394	4535	16405	—	2012	—	—	7	26,3	14,5	52,3	—	6,4	—	—	0,0
10214	33	81,9	3856	2569	3632	—	151	—	—	6	37,8	25,1	35,5	—	1,5	—	—	0,1
9768	29	81,2	3613	3664	1049	1438	—	—	—	4	37,0	37,5	10,8	14,7	—	—	—	0,0
6875	31	77,4	2951	1736	1910	275	—	—	—	3	42,9	25,3	27,8	4,0	—	—	—	0,0
6753	21	74,0	3132	1077	2245	291	—	—	—	8	46,4	16,0	33,2	4,3	—	—	—	0,1
9298	36	74,7	4410	1848	2661	370	—	—	—	9	47,4	19,9	28,6	4,0	—	—	—	0,1
14098	45	80,2	5286	4629	2543	1634	—	—	—	6	37,5	32,8	18,0	11,6	—	—	—	0,1
14556	74	77,3	3798	5805	1178	3765	—	—	—	10	26,1	39,9	8,1	25,8	—	—	—	0,1
5928	18	72,9	2008	2511	985	420	—	—	—	4	33,8	42,4	16,6	7,1	—	—	—	0,1
4509	12	72,5	2153	1274	639	438	—	—	—	5	47,7	28,3	14,2	9,7	—	—	—	0,1
15975	80	77,0	3653	7042	1524	3747	—	—	—	9	22,8	44,1	9,5	23,5	—	—	—	0,1
16264	49	77,4	4193	11779	219	—	26	—	—	47	25,8	72,4	1,3	—	0,2	—	—	0,3
2052	11	65,1	403	1581	51	—	2	—	—	15	19,6	77,1	2,5	—	0,1	—	—	0,7
3885	14	68,2	740	2979	123	—	2	—	—	41	19,0	76,7	3,1	—	0,1	—	—	1,1
14431	46	78,2	3856	10381	147	—	26	—	—	21	26,7	71,9	1,0	—	0,2	—	—	0,2
167261	710	79,0	51062	87497	17999	8027	1099	1368	8	201	30,5	52,3	10,8	4,8	0,7	0,8	0,0	0,1
73679	299	76,6	23982	29025	17710	1499	831	555	1	76	32,6	39,4	24,0	2,0	1,1	0,8	0,0	0,1
88940	320	81,2	28486	17637	36591	740	3860	1505	91	30	32,0	19,8	41,2	0,8	4,4	1,7	0,1	0,0
135679	542	80,0	45939	38253	43685	1510	4252	1838	91	111	33,8	28,2	32,2	1,1	3,1	1,4	0,1	0,1
194201	787	78,3	57591	95906	28615	8756	1538	1590	9	196	29,7	49,4	14,7	4,5	0,8	0,8	0,0	0,1
329880	1329	79,0	103530	134159	72300	10266	5790	3428	100	307	31,4	40,7	21,9	3,1	1,8	1,0	0,0	0,1

selbst: Bund der Landwirte. \*) Ausschließlich der auf 1. Januar 1903 der Karlsruhe'iger Gemarlung einverleibten Gemarlungsteile konservativen und des Bundes der Landwirte; der Kandidat gehört beiden Parteien an. Die Stimmen sind in der Reichstagswahlung zugezählt. \*) Auf einen Kandidaten ohne Parteistellung. \*) Auf einen Kandidaten und Angehörigen des





Table 5. e. Hauptübersicht der Ergebnisse der ordentlichen Wahlen für die XI. Legislaturperiode

Vorbemerkung: Die einzige oder erste Spalte für den Wahlkreis gibt das Ergebnis der ersten Wahl vom 16. Juni 1903 ist bei der entscheidenden

Beschreibung.	Nummer des Wahlkreises und zugehörige					
	1.	2.	3.	4.	5.	6.
	Konstanz, Meßkirch, Pfullendorf, Stodach, Ueberlingen*).	Eugen**), Donau- eschingen, Triberg, Billingen, Bonndorf.	Säckingen, St. Blasien, Baldsbuh, Neuhadt, Schönan, Schopfheim.	Breisach, Staufsen, Lörrach, Müllheim.	N.-G. Emmen- dingen, Freiburg, Waldkirch.	N.-G. Ken- zingen, Etten- heim, Lahr, Wolfach.
Bevölkerung am 1. Dezember 1900 . . . . .	124731	109280	117119	102201	142004	105413
Prozentsatz der (evangelischen Bevölkerung	7,3	16,5	17,9	48,4	32,3	31,4
(katholischen Bevölkerung . . . . .	91,3	83,0	81,8	50,1	66,3	67,2
Wahlberechtigte . . . . .	28215	25787	27008	24035	31143	24039
Abgegebene Stimmen { gültige . . . . .	23706	21268	22808	20749	16146	17743
{ ungültige . . . . .	72	93	155	99	75	142
Bon den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
Nationalliberal . . . . .	8502	9317	11773	7130	6172	10551
Zentrum . . . . .	12187	9701	11035	11231	5743	7192
Sozialdemokratie . . . . .	1903	2189	—	2343	2114	—
Konservativ . . . . .	—	—	—	—	—	—
Bund der Landwirte . . . . .	—	—	—	—	—	—
Deutsche Volkspartei (Demokratie) . . . . .	1109	46	—	—	—	—
Freisinnige Volkspartei . . . . .	—	—	—	2099	—	—
Antisemiten (Deutsch-sozial) . . . . .	—	—	—	—	—	30
Unbestimmt und zersplitterte Stimmen	5	15	—	45	18	—
Darnach ist der Kreis im Reichstag ver- treten 1903 . . . . .	Zentrum	Nat. Lib.	Zentrum	Nat. Lib.	Zentrum	Zentrum
Hingegen war er vertreten 1898 . . . . .	"	"	"	"	"	"
Auf 100 Einwohner kamen Wahlberechtigte	22,6	23,6	23,6	23,1	23,5	23,5
Bon 100 Wahlberechtigten haben 1903 gewählt . . . . .	84,3	82,8	89,0	77,2	67,5	74,4
Bon 100 gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
Nationalliberal . . . . .	35,9	43,8	51,6	34,4	38,2	59,5
Zentrum . . . . .	51,4	45,6	48,4	54,1	35,6	40,5
Sozialdemokratie . . . . .	8,0	10,3	—	11,3	13,1	—
Konservativ . . . . .	—	—	—	—	—	—
Bund der Landwirte . . . . .	—	—	—	—	—	—
Deutsche Volkspartei (Demokratie) . . . . .	4,7	0,2	—	—	—	—
Freisinnige Volkspartei . . . . .	—	—	—	13,0	—	—
Antisemiten (Deutsch-sozial) . . . . .	—	—	—	—	—	0,1
Unbestimmt und zersplitterte Stimmen	0,0	0,1	—	0,1	—	0,1
Der Abgeordnete { von % der Wahlberechtigten	43,2	45,7	41,6	43,9	41,7	44,6
{ von % der Wähler (gültigen Stimmen)	51,4	51,6	54,1	59,5	52,2	54,1
Name des Abgeordneten . . . . .	Eug.	Faller.	Schuler.	Blanken- horn.	Marbe.	Fehren- bach.

\*) Außerdem vom N.-G. Eugen die Gemeinde Aach. \*\*) Ohne die Gemeinde Aach. \*\*\*) Ohne die Gemeinde Kronau. Eberbach die Gemeinde Reisenbach. 1) Auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; 2) Auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; Parteistellung des Kandidaten selbst;



Wahlen im Großherzogtum Baden.

i. J. 1903 (erste und engere Wahl) nach Wahlkreisen und für das Großherzogtum. Tabelle 5.

an; die zweite Zahlenkolonne betrifft die engere Wahl. Die absolute und relative Stimmenzahl des obliegenden Kandidaten  
Wahl jeweils fett gedruckt.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Amtsbezirke bzw. Amtsgerichtsbezirke (N. G.).													
7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.						
Kehl, Ober- kirch, Offen- burg.	Achern, Baden, Bühl, N. G. Rastatt.	N. G. Gernsbach, Durlach, Ettlingen, Pforzheim.	N. G. Bruch- sal***), Karlsruhe.	Mannheim, Schwei- zingen, Weinheim.	Heidelberg, Eberbach†), Mosbach.	Bretten, N. G. Philipp- sburg ††), Eppingen, Sinsheim, Wiesloch.	Adelsheim, Borberg, Buchen, Lauder- bischofs- heim, Wert- heim †††).	Groß- herzog- tum.					
106768 29,9 69,0	131902 9,7 89,6	163755 61,2 37,5	178220 49,5 48,1	225508 53,3 42,9	135703 62,1 36,2	120196 52,7 44,3	105144 25,3 72,8	1867944 37,7 60,6					
24908	27344	35491	38387	51314	30137	27082	24232	419122					
19239 87	19551 104	29580 110	27641 406	31512 138	29475 655	41567 99	40756 671	23396 81	23045 352	20484 92	22952 136	18316 60	329880 1329
6431 <b>10470</b> 2307	2039 <b>13672</b> 3178	8157 5801 13231	12851 — <b>14790</b>	7700 7473 11429	14412 — <b>15063</b>	12250 7104 20037	17573 — <b>23183</b>	9696 6477 5204	<b>15250</b> 7795 —	5806 8316 2163	<b>12649</b> 10303 —	4596 <b>13360</b> 270	103530 134159 72300
—	—	1816 557	—	2261 —	—	—	—	2004 —	—	4185 —	—	—	2261 8005
—	640	—	—	1247 1329	—	2163 —	—	—	—	—	—	28	5790
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3428
31	22	18	—	73	—	13	—	15	—	14	—	62	30 377
Zentrum	Zentrum	Soz.- Dem.		Soz.- Dem.		Soz.- Dem.		Nat.- Lib.		Nat.- Lib. Bundd. Landw.		Zentrum	
23,3	20,7	21,7	21,7	21,5	21,5	22,8	22,8	22,2	22,2	22,5	22,5	23,0	22,4
77,6	71,9	83,7	79,0	82,4	78,5	81,2	80,7	77,9	77,6	76,0	85,3	75,8	79,0
33,4 54,4 12,0	10,4 69,9 16,3	27,6 19,6 44,7	46,5 — 53,5	24,4 23,7 36,3	48,9 — 51,1	29,5 17,1 48,2	43,1 — 56,9	41,4 27,7 22,2	66,2 33,8 —	28,3 40,6 10,6	55,1 44,9 —	25,1 72,9 1,5	31,4 40,7 21,9
—	—	6,1	—	7,2	—	—	—	8,6	—	20,4	—	—	0,7
—	3,3	1,9	—	4,0	—	5,2	—	—	—	—	—	0,2	2,4
—	—	—	—	4,2	—	—	—	—	—	—	—	—	1,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,0
0,2	0,1	0,1	—	0,2	—	0,0	—	0,1	—	0,2	—	0,3	0,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1
42,0	50,0	41,7	—	39,2	—	45,2	—	50,6	—	46,7	—	55,1	—
54,4	69,9	53,5	—	51,1	—	56,9	—	66,2	—	55,1	—	72,9	—
Schüler.	Lender.	Eich- horn.		Geol.		Dres- bach.		Bed.		Müller.		Sehnter.	

†) Ohne die Gemeinde Reisenbach. ††) Außerdem vom N. G. Bruchsal die Gemeinde Kronau. †††) Außerdem vom N. G. der Kandidat gehört werden Parteien an. Die Stimmen sind der Reichsstatistik entsprechend den Konsernativen zugezählt. Bund der Landwirte. \*) Davon 70 auf einen Kandidaten „ohne Parteistellung“, die übrigen Stimmen zerplittert.



Tabelle 6.

Nach: Ergebnisse der Reichstags-  
f. Vergleichende Darstellung der Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen in den

Bemerkung: Die absolute und relative Stimmenzahl des obliegenden Kandidaten ist, ohne

Jahr der Wahl.	Legislatur- periode.	Bevölkerung nach der jedes- maligen letzten Volkszählung:			Von 100 Einwohnern waren		Zahl der Wahl- berech- tigten	Ant 100 Ein- wohner kamen Wahl- berech- tigte	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt
		Über- haupt	Davon		evan- gelisch	latho- lisch			gültigen Stimmen	ungül- tigen	
			Evän- gelische (einschl. Luth., Ref. u. a.)	Katholische (ohne die Angeh. der griech.-lath. Kirchen)							
<b>1. Wahl- (Konstanz-</b>											
1871	I.	104546	3778	98968	3,6	94,7	23603	22,6	11692	101	50,0
1874	II.	104772	3692	99266	3,5	94,7	24064	23,0	18615	46	77,5
1877	III.	106609	4638	100342	4,4	94,7	24504	23,0	18943	58	77,5
1878	IV.	106609	4638	100342	4,4	94,7	24488	23,0	15700	35	64,3
1881	V.	110184	5348	103091	4,9	93,6	23755	21,6	17517	63	74,0
1884	VI.	110184	5348	103091	4,9	93,6	23089	21,0	15266	42	66,3
1887	VII.	111366	5740	103781	5,2	93,2	24242	21,8	20436	40	84,5
1890	VIII.	111366	5740	103781	5,2	93,2	24425	21,9	19906	54	81,7
1893	IX.	113732	6396	105444	5,6	92,7	24952	21,9	19571	33	78,6
1898	X.	117309	7360	108088	6,3	92,7	25865	22,0	18938	40	73,4
1903	XI.	124731	9059	113920	7,3	91,3	28215	22,6	23706	72	84,3
<b>2. Wahl- (Donaueschingen-</b>											
1871	I.	105497	14377	90903	13,6	86,2	23046	21,8	16969	49	73,8
1874	II.	108272	15016	93012	13,9	85,9	23150	21,4	15326	32	66,3
1877	III.	106616	15169	90825	14,2	85,2	23566	22,1	16036	28	68,2
1878	IV.	106616	15169	90825	14,2	85,2	23465	22,0	13548	43	57,9
1881	V.	109026	15717	92711	14,4	85,0	22689	20,8	15772	37	69,7
1884	VI.	109026	15717	92711	14,4	85,0	23132	21,2	16090	64	69,8
1887	VII.	107836	16087	91185	14,9	84,6	22974	21,3	13903	79	60,9
1890	VIII.	107836	16087	91185	14,9	84,6	22971	21,3	10539	78	46,2
1893	IX.	107308	16303	90508	15,2	84,3	23596	22,0	17809	40	75,6
1898	X.	107206	17076	89690	15,9	83,7	24533	22,9	19666	41	80,3
1903	XI.	109280	18036	90706	16,5	83,0	25787	23,6	21268	93	82,8
<b>3. Wahl- (Schopfheim-</b>											
1871	I.	112271	15876	96111	14,1	85,6	25011	22,3	18595	72	74,6
1874	II.	112087	16147	95662	14,4	85,3	25050	22,3	19220	60	77,0
1877	III.	112196	16552	95315	14,8	85,0	25359	22,6	19916	46	78,7
1878	IV.	112196	16552	95315	14,8	85,0	25210	22,5	18251	57	72,6
1881	V.	112867	17097	95390	15,1	84,5	24180	21,4	17437	50	72,3
1884	VI.	112867	17097	95390	15,1	84,5	24384	21,6	18285	56	75,2
1887	VII.	112193	17518	94277	15,6	84,0	24728	22,0	19589	67	79,5
1890	VIII.	112193	17518	94277	15,6	84,0	24967	22,3	20007	73	80,4
1893	IX.	112133	18564	93240	16,6	83,2	25406	22,7	19441	67	76,8
1898	X.	112543	19418	92878	17,3	82,5	25667	22,8	18140	77	71,0
1903	XI.	117119	21013	95844	17,9	81,8	27008	23,1	20749	99	77,2

1) Nicht zur Fraktion gehörig. 2) Auf einen Kandidaten „ohne Parteistellung“.



Wahlen im Großherzogtum Baden.

einzelnen Wahlkreisen und im Großherzogtum für sämtliche 11 Legislaturperioden.

Rücksicht darauf, ob die Entscheidung in der ersten oder engeren Wahl fiel, jeweils fest gedruckt.

Table 6.

Von den gültigen Stimmen													Von 100 gültigen Stimmen												
fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:													fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:												
Nationalliberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ	Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokratie)	Freisinnige Volkspartei	Katholiken (Deutsche Reformpartei, Deutsch-loyal)	Deutsche Reichsbahner (Freisinnige)	Sonstige	waren gesplittet	Nationalliberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ	Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokratie)	Freisinnige Volkspartei	Katholiken (Deutsche Reformpartei, Deutsch-loyal)	Deutsche Reichsbahner (Freisinnige)	Sonstige	waren gesplittet				
<b>Freis.</b>																									
Ueberlingen.)																									
11526	100									66	98,6	0,8										0,6			
10087	8506									22	54,2	45,7										0,1			
11533	7852	43								15	60,9	38,8	0,2									0,1			
7808	75	50								45	49,7	0,5	0,3								49,2	0,3			
9736	7777									4	55,6	44,4										0,0			
7803	7328	127								8	51,2	48,0	0,8									0,1			
14425	5860	136								15	70,6	28,7	0,6									0,1			
9003	8937	366								43	45,2	44,9	1,9									0,1			
7854	9289	693								8	40,2	47,5	3,6								7,8	0,2			
7222	9424	871								14	38,2	49,8	4,6									0,1			
8502	12187	1903								5	35,9	51,4	8,0									0,0			
<b>Freis.</b>																									
Billingen.)																									
12286			4672							11	72,4											27,5	0,1		
9817	5495									14	64,0	35,9											0,1		
10978	4950		44				44			20	68,4	30,9										0,3	0,1		
8580	4457		487							24	63,3	32,9										3,6	0,1		
8425	7329									18	53,4	46,5											0,2		
7667		77	8322							24	47,7		0,5										51,7	0,1	
		273	13543							87			2,0										97,4	0,1	
95		1175	8568				628			73	0,9		11,2										81,3	0,6	
	6975	1178	8666				975			15			39,2										6,0	0,7	
9508	8513	1261					372			12	48,3	43,3	6,4										5,5	0,1	
9317	9701	2189					46			15	43,8	45,6	10,3										1,9	0,1	
<b>Freis.</b>																									
Waldbüh.)																									
12100	6476									19	65,2	34,8												0,1	
9929	9283									8	51,7	48,3												0,0	
10493	9414									9	52,7	47,3												0,0	
9531	8699									21	52,2	47,7												0,1	
8406	8998									33	48,2	51,6												0,2	
9357	8886									42	51,2	48,6												0,2	
11687	7802									39	59,7	39,8												0,2	
6809	11022	57					61			16	34,0	55,2	0,3										10,5	0,1	
7839	9990	400					2103			20	40,3	51,4	2,2										5,7	0,1	
7191	10115	725					1109	83		28	39,6	55,8	4,0										0,2	0,1	
7130	11231	2343						38		45	34,2	54,2	11,3											0,2	

Die Zahlen sind die Summe der Stimmen für die Kandidaten der jeweiligen Partei in den einzelnen Wahlkreisen.



Noch: Tabelle 6.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: f. Vergleichende Darstellung der Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen in den

Vorbemerkung: Die absolute und relative Stimmenzahl des obliegenden Kandidaten ist, ohne

Jahr der Wahl.	Legislatur- periode.	Bevölkerung nach der jedes- maligen letzten Volkszählung:		Von 100 Einwohnern waren		Zahl der Wahl- berechtig- tigten	Auf 100 Ein- wohner kamen Wahl- berech- tigte	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	
		über- haupt	Davon		evan- gelisch			katho- lisch	gültigen Stimmen		ungül- tigen
			Evän- gelische (einschl. Luth., Ref. u. m.)	Katholische (ohne die Angel. der griech.-kath. Kirchen)							
<b>4. Wahl- (Vörrach)</b>											
1871	I.	99360	44898	52372	45,2	52,7	20825	21,0	13276	27	63,9
1874	II.	98889	45025	51855	45,5	52,4	21497	21,7	16062	24	74,8
1877	III.	98068	45453	50619	46,3	51,6	21713	22,1	14823	42	68,5
1878	IV.	98068	45453	50619	46,3	51,6	21495	21,9	13800	29	64,3
1881	V.	98196	45765	50387	46,6	51,3	20917	21,3	11782	37	56,5
1884	VI.	98196	45765	50387	46,6	51,3	20752	21,1	14234	30	68,7
1887	VII.	97346	45926	49495	47,2	50,8	21528	22,1	17762	22	82,6
1890	VIII.	97346	45926	49495	47,2	50,8	21704	22,3	16733	35	77,3
1893	IX.	96762	46260	48617	47,8	50,2	21931	22,7	15287	17	69,8
1898	X.	98554	47524	49401	48,2	50,1	22604	22,9	14698	44	65,2
1903	XI.	102201	49508	51199	48,4	50,1	24035	23,5	16146	75	67,5
<b>5. Wahl- (Frei-)</b>											
1871	I.	97705	31271	65320	32,0	66,9	20777	21,3	14581	37	70,4
1874	II.	100649	32471	66988	32,3	66,6	21357	21,2	14109	15	66,1
1877	III.	105799	34403	69928	32,5	66,1	22128	20,9	16709	15	75,6
1878	IV.	105799	34403	69928	32,5	66,1	23042	21,8	16724	60	72,8
1881	V.	111962	36126	74195	32,3	66,3	21836	19,5	15414	36	70,8
1884	VI.	111962	36126	74195	32,3	66,3	22674	20,3	17182	42	76,0
1887	VII.	117521	37608	78061	32,0	66,4	24281	20,7	21383	36	88,2
1890	VIII.	117521	37608	78061	32,0	66,4	25303	21,5	21647	35	85,7
1893	IX.	123913	39547	82457	31,9	66,5	25405	20,5	19678	43	77,6
1898	X.	129289	41760	85594	32,3	66,2	27666	21,4	20847	60	75,6
1903	XI.	142004	45853	94166	32,3	66,3	31143	21,9	24675	127	79,6
<b>6. Wahl- (Vahr-)</b>											
1871	I.	95305	27755	65678	29,1	68,9	19863	20,8	14948	25	75,4
1874	II.	94675	27687	65101	29,2	68,8	20389	21,5	17044	27	83,7
1877	III.	94927	28123	65000	29,6	68,5	21097	22,2	18155	68	86,4
1878	IV.	94927	28123	65000	29,6	68,5	21052	22,7	15745	51	75,0
1881	V.	98237	29540	66878	30,1	68,1	20720	21,1	14865	58	72,0
1884	VI.	98237	29540	66878	30,1	68,1	20803	21,2	8486	63	41,1
1887	VII.	99100	30275	67086	30,6	67,7	21227	21,4	18792	49	88,8
1890	VIII.	99100	30275	67086	30,6	67,7	21287	21,5	17666	89	83,4
1893	IX.	99251	30748	66808	31,0	67,3	21635	21,8	16162	53	74,9
1898	X.	100206	31188	67454	31,1	67,3	22563	22,5	15727	71	70,0
1903	XI.	105413	33120	70821	31,4	67,2	24039	22,8	19691	92	82,3

1) Liberale Reichspartei. 2) Liberale Vereinigung. 3) Auf einen „gemäßigt Liberalen“. 4) Desgl., nicht zur Fraktion gehörig.



wahlen im Großherzogtum Baden.

Nach: Tabelle 6.

einzelnen Wahlkreise und im Großherzogtum für sämtliche 11 Legislaturperioden.

Rücksicht darauf, ob die Entscheidung in der ersten oder engeren Wahl fiel, jeweils fett gedruckt.

Von den gültigen Stimmen											Von 100 gültigen Stimmen											
fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:											fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:											
Nationalliberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ	Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokratie)	Freisinnige Volkspartei	Christlich-Sozialer (Christlich-Sozial)	Deutsche Arbeiterpartei (Arbeiterpartei)	Sonstige	waren gesplittet:	Nationalliberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ	Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokratie)	Freisinnige Volkspartei	Christlich-Sozialer (Christlich-Sozial)	Deutsche Arbeiterpartei (Arbeiterpartei)	Sonstige	waren gesplittet:	
<b>Freiſ.</b>																						
Müllheim.)																						
—	—	—	—	—	—	—	—	3429	9827	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,8	74,0	0,2
10181	5698	170	—	—	—	—	—	—	—	13	63,4	35,5	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1
9882	4603	—	308	—	—	—	—	—	—	30	66,7	31,0	—	2,1	—	—	—	—	—	—	—	0,2
9328	—	319	4135	—	—	—	—	—	—	18	67,6	—	2,3	30,0	—	—	—	—	—	—	—	0,1
2050	3452	124	474	—	—	—	—	—	5670	12	17,4	29,3	1,4	4,0	—	—	—	—	—	—	48,4	0,1
5286	3839	—	—	—	—	5102	—	—	—	7	37,1	27,0	—	—	—	—	—	—	35,8	—	—	0,1
11019	—	76	—	—	—	6659	—	—	—	8	62,0	—	0,4	—	—	—	—	—	37,5	—	—	0,1
6040	5199	822	—	—	—	4663	—	—	—	9	36,1	31,1	4,9	—	—	—	—	—	27,9	—	—	0,0
6189	4909	1067	—	—	—	2073	1030	—	—	19	40,5	32,1	7,9	—	—	—	—	—	13,6	6,7	—	0,1
6897	4401	1338	—	—	—	1929	116	—	—	17	46,9	30,0	9,1	—	—	—	—	—	13,1	0,8	—	0,1
6172	5743	2114	—	—	—	2099	—	—	—	18	38,2	35,6	13,1	—	—	—	—	—	13,0	—	—	0,1
<b>Freiſ.</b>																						
burg.)																						
9053	5497	—	—	—	—	—	—	—	—	31	62,1	37,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,2
8301	5794	—	—	—	—	—	—	—	—	14	58,8	41,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1
7968	7856	112	564	—	—	197	—	—	—	12	47,7	47,0	0,6	3,4	—	—	—	—	1,2	—	—	0,1
7432	9113	110	—	—	—	—	—	—	—	69	44,1	54,5	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	0,4
7487	7741	128	—	—	33	—	—	—	—	25	48,6	50,2	0,8	—	0,2	—	—	—	—	—	—	0,2
7675	8610	890	—	—	—	—	—	—	—	7	44,7	50,1	5,1	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0
11736	8683	956	—	—	—	—	—	—	—	8	54,9	40,6	4,5	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0
8402	9654	2387	—	—	—	1193	—	—	—	11	38,8	44,6	11,0	—	—	—	—	—	5,5	—	—	0,1
<sup>a)</sup> 8806	8221	2019	—	—	—	286	337	—	—	9	<sup>b)</sup> 44,7	41,8	10,3	—	—	—	—	—	1,5	1,7	—	0,0
8624	9810	2267	—	—	—	—	127	—	—	19	41,4	47,0	10,9	—	—	—	—	—	—	0,6	—	0,1
8563	11913	4147	—	—	—	—	30	—	—	22	34,7	48,3	16,8	—	—	—	—	—	0,1	—	—	0,1
<b>Freiſ.</b>																						
Wolfsch.)																						
8292	6639	—	—	—	—	—	—	—	—	17	55,5	44,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1
9175	7864	—	—	—	—	—	—	—	—	5	53,8	46,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0
9557	8563	—	—	—	—	—	—	—	—	35	52,6	47,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,2
7892	7476	—	360	—	—	—	—	—	—	17	50,1	47,5	—	2,3	—	—	—	—	—	—	—	0,1
7166	6766	—	—	—	—	862	—	—	—	71	48,2	45,5	—	—	—	—	—	—	5,8	—	—	0,5
<sup>c)</sup> 8275	—	166	—	—	—	—	—	—	—	45	<sup>d)</sup> 97,5	—	2,9	—	—	—	—	—	—	—	—	0,5
10376	8261	139	—	—	—	—	—	—	—	16	55,2	44,0	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1
7771	8358	880	—	—	—	641	—	—	—	16	44,0	47,3	5,0	—	—	—	—	—	3,6	—	—	0,1
5452	7472	1131	1618	—	—	—	476	—	—	13	33,7	46,2	7,0	10,0	—	—	—	—	3,0	—	—	0,1
6654	7770	1283	—	—	—	—	—	—	—	20	42,3	49,4	8,2	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1
7171	10711	1785	—	—	—	—	—	—	—	24	36,4	54,4	9,1	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1



Noch: Tabelle 6.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: f. Vergleichende Darstellung der Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen in den

Vorbemerkung: Die absolute und relative Stimmenzahl des obliegenden Kandidaten ist, ohne

1 Jahr der Wahl.	2 Legislatur- periode.	3 Bevölkerung nach der jedes- maligen letzten Volkszählung:			4 Von 100 Einwohnern waren		7 Zahl der Wahl- berech- tigten	8 Auf 100 Ein- wohner kamen Wahl- berech- tigte	9 Zahl der abgegebenen		11 Von 100 Wahl- bered- tigten haben abge- stimmt
		5 Über- haupt	6 Davon		evan- gelisch	katho- lisch			gültigen Stimmen	ungül- tigen	
			Evän- gelische (einschl. Luth., Ref. u. n. u.)	Katholische (ohne die Neben der griech.-kath. Kirchen)							
<b>7. Wahl-</b>											
(Rehl-											
1871	I.	92226	26008	66278	28,2	70,8	19754	21,4	15410	39	78,2
1874	II.	91821	26304	64503	28,6	70,2	20566	22,4	16495	26	80,2
1877	III.	93730	27562	65070	29,4	69,4	21055	22,5	17274	34	82,2
1878	IV.	93730	27562	65070	29,4	69,4	21426	22,9	14514	39	67,9
1881	V.	96081	28423	66477	29,6	69,2	20530	21,4	13216	33	64,5
1884	VI.	96081	28423	66477	29,6	69,2	20668	21,5	14757	30	71,5
1887	VII.	96058	28026	66858	29,2	69,6	21278	22,2	18783	28	88,4
1890	VIII.	96058	28026	66858	29,2	69,6	21618	22,5	17139	49	79,5
1893	IX.	98186	29244	67793	29,8	69,0	22022	22,4	15122	30	68,3
1898	X.	101016	30380	69509	30,1	68,8	23126	22,9	13855	75	60,2
1903	XI.	106768	31923	73714	29,9	69,0	24908	23,3	19239	87	77,6
<b>8. Wahl-</b>											
(Bühl-											
1871	I.	109330	5024	103414	4,6	94,6	19746	18,1	13562	69	69,0
1874	II.	110968	5352	104801	4,8	94,4	20879	18,8	14371	47	69,2
1877	III.	114365	7205	106172	6,3	92,8	21887	19,1	15446	41	70,8
1878	IV.	114365	7205	106172	6,3	92,8	22222	19,4	13954	29	62,9
1881	V.	118985	7992	110993	6,7	92,5	20620	17,3	10786	35	52,5
1884	VI.	118985	7992	110993	6,7	92,5	21358	18,0	12892	33	60,5
1887	VII.	118874	8437	109549	7,1	92,2	23244	19,6	19117	39	82,4
1890	VIII.	118874	8437	109549	7,1	92,2	22731	19,1	15830	48	69,9
1893	IX.	121041	8894	111291	7,3	91,9	23796	19,7	14535	54	61,3
1898	X.	125788	11020	113902	8,8	90,6	25040	19,9	12131	113	48,9
1903	XI.	131902	12751	118222	9,7	89,6	27344	20,7	19551	104	71,9
<b>9. Wahl-</b>											
(Eforz-											
1871	I.	105241	58656	45228	55,7	43,0	21305	20,2	14164	62	66,8
1874	II.	112048	63497	47179	56,7	42,2	22761	20,3	17477	36	76,9
1877	III.	119625	69116	48937	57,8	40,9	23579	19,7	16840	32	71,6
1878	IV.	119625	69116	48937	57,8	40,9	23801	19,9	15877	31	66,8
1881	V.	122901	71333	49941	58,0	40,6	23086	18,8	11706	24	50,8
1884	VI.	122901	71333	49941	58,0	40,6	23983	19,5	11982	26	50,2
1887	VII.	129482	76224	51614	58,9	39,9	25107	19,4	20783	36	82,9
1890	VIII.	129482	76224	51614	58,9	39,9	25969	20,2	21196	38	81,8
1893	IX.	136769	81245	53598	59,4	39,2	27539	20,2	22318	39	81,2
1898	X.	144267	87135	55341	60,4	38,4	30815	21,4	23431	80	76,3
1903	XI.	163755	106174	61457	61,2	37,5	35491	21,7	29580	110	83,7

<sup>1)</sup> Ceptenatsanhänger. <sup>2)</sup> Auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; Parteistellung des



wahlen im Großherzogtum Baden.

Nach: Tabelle 6.

einzelnen Wahlkreisen und im Großherzogtum für sämtliche 11 Legislaturperioden. Rücksicht darauf, ob die Entscheidung in der ersten oder zweiten Wahl fiel, jeweils fett gedruckt.

13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34

Von den gültigen Stimmen											Von 100 gültigen Stimmen										
fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:											fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:										
Nationalliberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ	Bund der Landwirte	Deutsche Reichsbanner (Demokratie)	Christliche Volkspartei	Radikalen (Deutsche Reformpartei, Reichspolizei)	Deutsche Reichsbanner (Petitionserwerb)	Sonstige	waren verschüttet	Nationalliberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ	Bund der Landwirte	Deutsche Reichsbanner (Demokratie)	Freiwirtschaftliche Volkspartei	Radikalen (Deutsche Reformpartei, Reichspolizei)	Deutsche Reichsbanner (Petitionserwerb)	Sonstige	waren verschüttet

Freis. 01  
Offenburg.)

8945	6498	—	—	—	—	—	—	—	—	27	58,0	41,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,2
8835	7650	—	—	—	—	—	—	—	—	10	53,5	46,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1
8882	7912	—	—	—	—	—	447	—	—	33	51,4	45,8	—	—	—	—	2,6	—	—	—	—	0,2
7265	6537	—	255	—	435	—	—	—	—	22	50,1	45,0	—	1,8	—	3,6	—	—	—	—	—	0,1
5517	5815	—	—	—	1862	—	—	—	—	22	41,7	44,0	—	—	14,1	—	—	—	—	—	—	0,2
6486	7164	—	—	—	1092	—	—	—	—	15	44,0	48,5	—	—	—	7,4	—	—	—	—	—	0,1
10229	7772	770	—	—	—	—	—	—	—	12	54,4	41,4	4,2	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1
7586	7512	1586	—	—	—	435	—	—	—	20	44,3	43,8	9,3	—	—	2,5	—	—	—	—	—	0,1
6766	5766	1637	—	—	—	870	—	—	—	83	44,7	38,1	10,8	—	—	5,8	—	—	—	—	—	0,6
5009	6574	1889	—	—	—	—	371	—	—	12	36,2	47,4	13,6	—	—	—	—	2,7	—	—	—	0,1
6431	10470	2307	—	—	—	—	—	—	—	31	33,4	54,4	12,0	—	—	—	—	—	—	—	—	0,2

Freis. 11  
Raftatt.)

4494	8903	—	—	—	—	—	—	—	—	165	33,1	65,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,2
3918	10451	—	—	—	—	—	—	—	—	2	27,3	72,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0
4252	11107	—	—	—	—	—	39	—	—	48	27,5	71,9	—	—	—	—	0,3	—	—	—	—	0,3
3798	10074	50	—	—	—	—	—	—	—	32	27,2	72,2	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	0,2
2355	8087	33	—	—	—	—	289	—	—	22	21,8	75,0	0,3	—	—	—	2,7	—	—	—	—	0,2
2695	9635	539	—	—	—	—	—	—	—	23	20,0	74,7	4,2	—	—	—	—	—	—	—	—	0,2
6698	12063	343	—	—	—	—	—	—	—	13	35,0	63,1	1,8	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1
3149	11575	991	—	—	—	94	—	—	—	21	19,0	73,1	6,3	—	—	0,6	—	—	—	—	—	0,1
—	11534	2490	—	—	—	497	—	—	—	14	—	79,4	17,1	—	—	—	3,4	—	—	—	—	0,1
—	10220	1862	—	—	—	—	—	—	—	49	—	84,2	15,4	—	—	—	—	—	—	—	—	0,4
2039	13672	3178	—	—	—	640	—	—	—	22	10,4	69,9	16,3	—	—	—	3,3	—	—	—	—	0,1

Freis. 21  
heim.)

8147	312	—	1755	—	—	3935	—	—	—	15	57,5	2,2	—	12,4	—	—	27,3	—	—	—	—	0,1
9506	4731	1599	1627	—	—	—	—	—	—	14	54,4	27,1	9,1	9,3	—	—	—	—	—	—	—	0,1
8320	486	954	6954	—	—	—	—	—	—	126	49,4	2,0	5,7	41,3	—	—	—	—	—	—	—	0,7
6468	—	—	7625	—	1776	—	—	—	—	8	40,7	—	—	48,0	—	11,2	—	—	—	—	—	0,1
7313	2066	470	1228	—	611	—	—	—	—	18	62,5	17,6	4,0	10,5	—	5,2	—	—	—	—	—	0,2
6866	3107	1338	—	—	653	—	—	—	—	18	57,3	25,9	11,2	—	—	5,4	—	—	—	—	—	0,2
12540	—	2312	—	—	5920	—	—	—	—	11	60,3	—	11,1	—	—	28,5	—	—	—	—	—	0,1
8699	—	5208	—	—	7278	—	—	—	—	11	41,0	—	24,6	—	—	34,3	—	—	—	—	—	0,1
10336	—	7148	—	—	4822	—	—	—	—	12	46,3	—	32,0	—	—	—	21,6	—	—	—	—	0,1
7272	4254	10380	1509	—	—	—	—	—	—	16	31,0	18,2	44,3	6,4	—	—	—	—	—	—	—	0,1
8157	5801	13231	—	1816	557	—	—	—	—	18	27,6	19,6	44,7	—	16,1	1,0	—	—	—	—	—	0,1

Kandidaten selbst: Bund der Landwirte.  
Reichstagswahlen 1903.





Noch: Tabelle 6.

Noch: f. Vergleichende Darstellung der Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen in den Reichstags-  
 Vorbemerkung: Die absolute und relative Stimmzahl des obliegenden Kandidaten ist, ohne

Jahr der Wahl.	Legislaturperiode.	Bevölkerung nach der jedesmaligen letzten Volkszählung:		Von 100 Einwohnern waren		Zahl der Wahlberechtigten	Auf 100 Einwohner kamen Wahlberechtigte	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	
		überhaupt	Davon		evangelisch			katholisch	günstigen		ungünstigen
			Evangelische (einschl. Luth., Ref. usw.)	Katholische (ohne die Angeh. der griech.-kath. Kirchen)							
<b>10. Wahl-</b>											
(Karlsruhe)											
1871	I.	97690	48001	47259	49,1	48,4	19850	20,3	10665	19	53,8
1874	II.	104575	51412	50506	49,2	48,3	20536	19,6	14290	25	69,7
1877	III.	114632	56179	55542	49,0	48,5	22328	19,5	16335	63	73,4
1878	IV.	114632	56179	55542	49,0	48,5	23088	20,1	16913	43	73,4
1881	V.	124183	61063	59903	49,2	48,2	22947	18,5	14171	31	61,9
1884	VI.	124183	61063	59903	49,2	48,2	23850	19,2	15281	27	64,2
1887	VII.	132724	65675	63760	49,5	48,0	25713	19,4	21428	34	83,5
1890	VIII.	132724	65675	63760	49,5	48,0	27088	20,4	21721	54	80,4
1893	IX.	146546	72490	70344	49,5	48,0	28658	19,6	22654	30	79,2
1898	X.	159747	79432	76552	49,7	47,9	33423	20,9	25490	78	76,5
1903	XI.	178220	88193	85694	49,5	48,1	38387	21,5	31512	138	82,4
<b>11. Wahl-</b>											
(Mannheim)											
1871	I.	94185	51081	38558	54,2	40,9	19653	20,9	11880	26	60,3
1874	II.	101203	54537	41948	53,9	41,5	21246	21,0	13546	30	63,9
1877	III.	112338	60154	46728	53,5	41,6	22842	20,3	13486	25	59,1
1878	IV.	112338	60154	46728	53,5	41,6	23339	20,8	15249	28	65,5
1881	V.	124121	66679	51671	53,7	41,6	24078	19,4	13686	21	56,9
1884	VI.	124121	66679	51671	53,7	41,6	25680	20,7	16655	23	64,9
1887	VII.	136283	72844	57451	53,4	42,2	28588	21,0	22479	36	78,8
1890	VIII.	136283	72844	57451	53,4	42,2	31614	23,2	26290	44	83,3
1893	IX.	159634	85532	67612	53,6	42,4	35203	22,1	28968	37	82,4
1898	X.	179314	96403	75700	53,8	42,2	41706	23,3	33082	34	79,4
1903	XI.	225508	120296	96796	53,3	42,9	51314	22,8	41567	99	81,2
<b>12. Wahl-</b>											
(Heidelberg)											
1871	I.	102590	62839	37527	61,3	36,6	21195	20,7	10073	7	47,6
1874	II.	104599	63921	38372	61,2	36,7	21736	20,8	15234	18	70,2
1877	III.	108900	66782	39885	61,3	36,6	22460	20,6	15304	24	68,2
1878	IV.	108900	66782	39885	61,3	36,6	23677	21,7	14637	15	61,9
1881	V.	115610	70901	42403	61,3	36,7	22496	19,5	14101	20	62,8
1884	VI.	115610	70901	42403	61,3	36,7	22571	19,5	16494	66	73,4
1887	VII.	117941	72632	43049	61,6	36,5	23776	20,2	18533	21	78,0
1890	VIII.	117941	72632	43049	61,6	36,5	23974	20,3	18016	37	75,3
1893	IX.	121067	74949	43947	61,9	36,3	25213	20,8	19268	31	76,5
1898	X.	126775	79013	45653	62,3	36,0	26931	21,2	17420	45	64,8
1903	XI.	135703	84222	49152	62,1	36,2	30137	22,2	23396	81	77,9

1) Auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; der Kandidat gehört beiden Parteien an. Die







Noch: Tabelle 6.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: f. Vergleichende Darstellung der Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen in den  
 Vorbemerkung: Die absolute und relative Stimmzahl des obliegenden Kandidaten ist, ohne

Jahr der Wahl.	Legislatur- periode.	Bevölkerung nach der jedes- maligen letzten Volkszählung:			Von 100 Einwohnern waren		Zahl der Wahl- berech- tigten	Auf 100 Ein- wohner kamen Wahl- berech- tigte	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt
		Über- haupt	Davon		evan- gelisch	katho- lisch			gültigen	ungül- tigen	
			Evan- gelische (einschl. Luth., Ref. nho.)	Katholische (ohne die Angel. der griech.-kath. Kirchen)							
<b>13. Wahl- (Bretten-)</b>											
1871	I.	108892	58780	44978	54,0	41,3	23004	21,1	17892	54	78,0
1874	II.	109058	58785	45484	53,9	41,7	23586	21,6	19424	21	82,4
1877	III.	110818	59808	46577	54,0	42,0	24302	21,9	18397	33	75,3
1878	IV.	110818	59808	46577	54,0	42,0	24841	22,4	18025	58	72,8
1881	V.	115333	62044	48918	53,8	42,4	23541	20,4	15872	55	67,7
1884	VI.	115333	62044	48918	53,8	42,4	23584	20,4	14411	45	61,3
1887	VII.	114917	61376	49169	53,4	42,8	23970	20,9	20495	45	85,7
1890	VIII.	114917	61376	49169	53,4	42,8	23745	20,7	18465	35	77,9
1893	IX.	114442	61262	49074	53,5	42,9	24399	21,3	18496	46	76,0
1898	X.	117591	62810	51036	53,4	43,4	25635	21,8	16455	107	64,6
1903	XI.	120196	63342	53201	52,7	44,3	27082	22,5	20484	92	76,0
<b>14. Wahl- (Abelsheim-Buchen-)</b>											
1871	I.	110132	27579	79413	25,0	72,1	24304	22,1	20241	54	83,5
1874	II.	107946	27092	77883	25,1	72,1	24507	22,7	21718	25	88,7
1877	III.	108556	27552	77976	25,4	71,8	24682	22,7	19490	23	79,1
1878	IV.	108556	27552	77976	25,4	71,8	24775	22,8	17631	25	71,3
1881	V.	112568	28749	80878	25,5	71,8	23962	21,3	15450	25	64,6
1884	VI.	112568	28749	80878	25,5	71,8	23555	20,9	16702	17	71,0
1887	VII.	109614	27959	78941	25,5	72,0	24198	22,1	22054	23	91,2
1890	VIII.	109614	27959	78941	25,5	72,0	23594	21,5	18385	36	78,1
1893	IX.	107083	27243	77386	25,4	72,3	23570	22,0	17586	78	74,9
1898	X.	105859	27085	76492	25,6	72,3	23678	22,4	15479	32	65,5
1903	XI.	105144	26568	76521	25,3	72,8	24232	23,0	18316	60	75,8
<b>Großherzog-</b>											
1871	I.	1434970	475918	931007	33,2	64,9	301936	21,0	203898	641	67,7
1874	II.	1461562	491908	942560	33,6	64,5	311324	21,3	232931	432	75,0
1877	III.	1507179	518696	958916	34,4	63,6	321502	21,3	237154	532	73,9
1878	IV.	1507179	518696	958916	34,4	63,6	325921	21,6	220568	543	67,8
1881	V.	1570254	546777	992938	34,8	63,2	315357	20,1	201775	525	64,1
1884	VI.	1570254	546777	992938	34,8	63,2	320083	20,4	208717	564	65,4
1887	VII.	1601255	566327	1004276	35,4	62,7	334854	20,9	275537	555	82,5
1890	VIII.	1601255	566327	1004276	35,4	62,7	340990	21,3	263540	705	77,5
1893	IX.	1657867	598677	1028119	36,1	62,0	353325	21,3	266895	598	75,7
1898	X.	1725464	637694	1057290	37,0	61,3	379252	22,0	265359	897	70,1
1903	XI.	1867944	794058	1131413	37,7	60,6	419122	22,4	329880	1329	79,0

1) Septenatsanhänger. 2) Bayerischer Bauernbund. 3) Liberale Reichspartei. 4) Liberale Vereinigung. 5) Davon 8275 auf einen nicht  
 7) Davon 26020 auf Septenatsanhänger. 8) Davon 8806 auf einen „gemäßigt Liberalen“. 9) Davon 43 auf einen Kandidaten „ohne Partei-  
 Kandidat gehört beiden Parteien an. Die Stimmen sind der Reichstagsstatistik entsprechend den Stimmverordnungen zugezählt. 11) Siehe Anmerkung 10.



Wahlen im Großherzogtum Baden.

Nach: Tabelle 6.

einzelnen Wahlkreise und im Großherzogtum für sämtliche 11 Legislaturperioden.  
Nachst darauf, ob die Entscheidung in der ersten oder engeren Wahl fiel, jeweils fett gedruckt.

13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34

Von den gültigen Stimmen											Von 100 gültigen Stimmen										
fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:											fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:										
Nationalliberal	Rechtum	Sozialdemokratie	Konservativ	Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokrat)	Freiwirtschaftliche Partei	Katholiken (Reformpartei, Reichsverband)	Deutsche Reichspartei (Reichsverband)	Sonstige	waren verpflückt	Nationalliberal	Rechtum	Sozialdemokratie	Konservativ	Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Demokrat)	Freiwirtschaftliche Partei	Katholiken (Reformpartei, Reichsverband)	Deutsche Reichspartei (Reichsverband)	Sonstige	waren verpflückt

Freis.

Sinsheim.)

9743	6954	—	1124	—	—	—	—	—	71	54,4	38,0	—	6,3	—	—	—	—	—	—	—	0,4
12090	7319	—	—	—	—	—	—	—	15	62,2	37,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1
9358	6888	—	2066	—	—	—	—	—	90	50,9	37,4	—	11,2	—	—	—	—	—	—	—	0,5
9254	—	—	8731	—	—	—	—	—	40	51,4	—	—	48,4	—	—	—	—	—	—	—	0,2
6395	—	—	9083	—	—	—	379	—	15	40,3	—	—	57,2	—	—	2,4	—	—	—	—	0,1
6490	—	34	7829	—	41	—	—	—	17	45,0	—	0,3	54,3	—	0,3	—	—	—	—	—	0,1
—	7415	—	13048	—	—	—	—	—	32	—	36,2	—	63,7	—	—	—	—	—	—	—	0,1
—	6799	875	10737	—	—	—	—	—	54	—	36,8	4,7	58,2	—	—	—	—	—	—	—	0,3
—	5874	900	7386	—	—	735	3573	—	28	—	31,8	4,9	39,9	—	—	4,0	19,3	—	—	—	0,1
4031	6239	1815	—	4847	—	—	—	—	23	24,5	37,9	8,0	—	29,5	—	—	—	—	—	—	0,1
5806	8316	2169	—	4185	—	—	—	—	14	28,3	40,6	10,6	—	20,4	—	—	—	—	—	—	0,1

Freis.

Tauberbischofsheim.)

8011	12226	—	—	—	—	—	—	—	4	39,6	60,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0
8132	13576	—	—	—	—	—	—	—	10	37,5	62,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0
6799	12407	—	252	—	—	—	—	—	32	34,9	63,6	—	1,3	—	—	—	—	—	—	—	0,2
6407	11082	—	116	—	—	—	—	—	26	36,3	62,9	—	0,7	—	—	—	—	—	—	—	0,1
5504	9795	—	77	—	—	—	—	—	74	35,6	63,4	—	0,5	—	—	—	—	—	—	—	0,5
5738	10907	—	—	—	—	—	—	—	57	34,4	65,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,3
8081	13957	—	—	—	—	—	—	—	16	36,6	63,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1
5646	12364	274	—	—	—	36	—	—	65	30,7	67,2	—	1,5	—	—	0,2	—	—	—	—	0,4
5533	11051	411	—	—	514	—	—	—	77	31,5	62,9	—	2,3	—	—	2,9	—	—	—	—	0,4
4138	11154	82	—	—	—	—	—	41	64	26,7	72,1	—	0,5	—	—	—	—	—	—	0,3	0,4
4596	13360	270	—	—	28	—	—	—	62	25,1	72,9	—	1,5	—	—	0,2	—	—	—	—	0,3

lum.

110401	54297	—	7551	—	3940	3935	—	13353	9827	592	54,2	26,6	—	3,7	—	1,9	1,9	—	6,6	4,8	0,3
119498	96822	3516	1627	—	1576	—	—	9748	—	144	51,3	41,5	1,5	0,7	—	0,7	—	—	4,2	—	0,1
123828	87887	3593	18487	—	—	2876	—	—	483	52,2	37,1	1,5	7,8	—	—	1,2	—	—	—	—	0,2
107412	62901	3809	32115	—	6230	—	—	7722	—	385	48,7	28,5	1,7	14,6	—	—	—	—	3,5	—	0,2
87575	73409	4700	19777	—	9584	668	—	—	5670	392	43,4	36,4	2,3	9,8	—	4,8	0,3	—	—	2,8	0,2
993249	62773	11027	27358	—	8878	5102	—	—	—	330	44,7	30,1	5,3	13,1	—	4,2	2,4	—	—	—	0,2
121831	76397	13088	40305	—	16906	6720	—	—	—	290	44,2	27,7	4,8	14,6	—	6,1	2,5	—	—	—	0,1
82358	81420	30094	29035	—	16346	23907	—	—	—	380	31,3	30,9	11,4	11,0	—	6,2	9,1	—	—	—	0,1
84630	81081	37559	23621	—	10363	22186	7126	—	—	326	31,7	30,4	14,1	8,8	—	3,9	8,3	2,7	—	—	0,1
90189	97769	50329	3113	4847	10468	1929	6338	—	84	293	34,0	36,3	19,0	1,2	1,8	4,0	0,7	2,4	—	—	0,0
103530	134159	72300	2261	8005	5790	3428	30	—	70	307	31,1	40,7	21,9	0,7	2,4	1,8	1,0	—	—	—	0,0

zur Fraktion gehörigen „gemäßigt Liberalen“. 6) Davon 6322 bzw. 15543, 8568 und 8666 auf einen nicht zur Fraktion gehörigen Kandidaten. 7) Auf einen Kandidaten „ohne Parteistellung“. 8) Auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; der 9) Auf einen Kandidaten „ohne Parteistellung“.



Tabelle 7.

g. Vertretung der einzelnen Wahlkreise des Großherzogtums im deutschen Reichstag  
 Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Jahr der Wahl	Legislativperiode	Die einzelnen Wahlkreise (in gekürzter Benennung)							
		1. Wahlkreis Konstanz-Neberlingen	2. Wahlkreis Donauessingen-Billingen	3. Wahlkreis Schopshelm-Waldshut	4. Wahlkreis Lorrach-Müllheim	5. Wahlkreis Freiburg	6. Wahlkreis Lahr-Wolfach	7. Wahlkreis Rehl-Offenburg	8. Wahlkreis Wahl-Rastatt
1871	I.	Nationallib. Kreischulrat Seiz <sup>1)</sup>	Nationallib. Apotheker Kieker	Nationallib. Weinhändler Hebring	Liberales Reichspartei Freiherr von Roggenbach	Nationallib. Oberbürgermeister Haufer <sup>2)</sup>	Nationallib. Oberstaatsanwalt Kiefer	Nationallib. Rechtsanwalt Eckhard	Zentrum Kaufmann Lindan <sup>3)</sup>
1874	II.	Nationallib. Kremer Roder	Nationallib. Geheimerat von Mohl <sup>7)</sup>	Nationallib. Fabrikant Kaller	Nationallib. Landwirt Pfäfer	Nationallib. Fabrikant Ertischeller	Nationallib. Gemeinderat Morstadt	Nationallib. Kreisgerichtsrat Bär	Zentrum Defan Lender
1877	III.	Nationallib. Kaufmann Heilig	Nationallib. Baudirektor Gerwig	Nationallib. Weinhändler Hebring	Nationallib. Landwirt Pfäfer	Nationallib. Oberschulrats-Assessor Dr. Würtin <sup>9)</sup>	Nationallib. Gemeinderat Morstadt	Nationallib. Kreisgerichtsrat Bär	Zentrum Defan Lender
1878	IV.	Nationallib. Kaufmann Heilig	Nationallib. Baudirektor Gerwig	Nationallib. Fabrikant Kraft	Nationallib. Landwirt Pfäfer <sup>10)</sup>	Zentrum. Rechtsanwalt Dr. Wänker von Zantenstweil	Nationallib. Oberlandesgerichtsrat Dr. Dreuer	Nationallib. Kreisgerichtsrat Bär <sup>11)</sup>	Zentrum Defan Lender
1881	V.	Nationallib. Bürgermeister Koppel	Nationallib. Baudirektor Gerwig	Zentrum Landgerichtsrat Birkenmayer	Liberales Vereinigung Landwirt Pfäfer	Zentrum. Heinrich Graf von Kageneck	Nationallib. Fabrikant Sander	Nationallib. Gutsbesitzer Schud	Zentrum Defan Lender
1884	VI.	Nationallib. Bürgermeister Koppel	Konservativ <sup>12)</sup> Gutsbesitzer Freiherr von Hornstein <sup>13)</sup>	Nationallib. Fabrikant Kraft	Freisinn Landwirt Pfäfer	Zentrum. Rechtsanwalt Marbe	Gemäßigt liberal <sup>14)</sup> Fabrikant Sander <sup>14)</sup>	Zentrum Oberhofgerichtsanwalt Dr. Nöthert	Zentrum Defan Lender
1887	VII.	Nationallib. Bürgermeister Koppel	Konservativ <sup>15)</sup> Gutsbesitzer Freiherr von Hornstein <sup>13)</sup>	Nationallib. Fabrikant Kraft	Nationallib. Weinhändler Dr. Blankenhorn	Nationallib. Oberbürgermeister Schuster	Nationallib. Vize-Professor Dr. Engler	Nationallib. Freiherr von Degenfeld-Reuhans <sup>16)</sup>	Zentrum <sup>17)</sup> Defan Lender
1890	VIII.	Zentrum Oberstiftungsrat Hug	Konservativ <sup>15)</sup> Gutsbesitzer Freiherr von Hornstein <sup>13)</sup>	Zentrum Pfarrer Schuler	Zentrum Landgerichtsrat Land	Zentrum Rechtsanwalt Marbe	Zentrum Fabrikant Schättgen	Zentrum Kaufmann Reichert	Zentrum Defan Lender
1893	IX.	Zentrum Oberstiftungsrat Hug	Konservativ <sup>15)</sup> Gutsbesitzer Freiherr von Hornstein <sup>13)</sup>	Zentrum Pfarrer Schuler	Nationallib. Bürgermeister Dr. Blankenhorn	Zentrum Rechtsanwalt Marbe	Zentrum Fabrikant Schättgen	Zentrum Kaufmann Reichert	Zentrum Defan Lender
1898	X.	Zentrum Oberstiftungsrat Hug	Nationallib. Posthalter Kaller	Zentrum Pfarrer Schuler	Nationallib. Bürgermeister Dr. Blankenhorn	Zentrum Rechtsanwalt Marbe	Zentrum Fabrikant Schättgen	Zentrum Kaufmann Reichert <sup>21)</sup>	Zentrum Defan Lender
1903	XI.	Zentrum Sch. Finanzrat Hug	Nationallib. Posthalter Kaller	Zentrum Pfarrer Schuler	Nationallib. Mittbürgermeister Dr. Blankenhorn	Zentrum Rechtsanwalt Marbe	Zentrum Rechtsanwalt Fehrenbach	Zentrum Bürgermeister Schuler	Zentrum Präsident Dr. Lender

<sup>4)</sup> Änderungen in der politischen Vertretung der Wahlkreise brachten nur die nachgenannten Ersatzwahlen: 1880 (IV. Legislaturperiode) im gleichen Wahlkreis: Nationalliberal. (Siehe auch nachstehende Anmerkungen.)  
<sup>1)</sup> In einer Nachwahl gewählt, da Rechtsanwalt Eckhard wegen Doppelwahl (siehe 7. Wahlkreis) abgelehnt hat. <sup>2)</sup> 1872 in Ersatzwahl Oberstaatsanwalt Kiefer wegen Doppelwahl (siehe 6. Wahlkreis) abgelehnt hat. <sup>3)</sup> Desgl. für Staatsrat Lameh (siehe 11. Wahlkreis). <sup>4)</sup> 1872 Ersatzwahl derselbe als Ministerialpräsident wieder gewählt. <sup>5)</sup> Die Wahl wurde 1878 für ungültig erklärt. <sup>6)</sup> Pfäfer trat 1890 aus der Partei aus. <sup>7)</sup> 1880 in Ersatzwahl gewählt: Holzhandler Klumpp (Nationallib.). <sup>8)</sup> Nicht zur Fraktion gehörig. <sup>9)</sup> Nicht mehr zur Fraktion gehörig (Nationallib.). <sup>10)</sup> Als Reichstagspräsident bei seiner Fraktion. <sup>11)</sup> 1888 in Ersatzwahl gewählt: Gutsbesitzer Graf Douglas (Konservativ). <sup>12)</sup> Nationallib. <sup>13)</sup> Als Reichstagspräsident bei seiner Fraktion. <sup>14)</sup> 1900 in Ersatzwahl gewählt: Bürgermeister Schuler (Zentrum). <sup>15)</sup> Darunter ein nicht zur Fraktion gehöriger Abgeordneter.



wahlen im Großherzogtum Baden.

seit Gründung des Reichs nach Parteistellung und Namen der Mandatsinhaber.

Tabelle 7.

waren vertreten*):						Von den 14 Wahlkreisen des Großherzogtums waren vertreten durch Angehörige nachgenannter Parteidirectionen*):									
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Wahlkreis 9. Pforzheim	Wahlkreis 10. Karlsruhe	Wahlkreis 11. Rammheim	Wahlkreis 12. Heidelberg	Wahlkreis 13. Breiten-Einsheim	Wahlkreis 14. Adelsheim-Buchen-Laubersbroschhofheim	Nationalliberal	Zentrum	Sozialdemokratie	Konservativ	Bund der Landwirte	Deutsche Volkspartei (Lombardi)	Freisinnige Volkspartei	Deutsche Reichspartei	Liberaler Reichspartei	Liberaler Vereinigung
Nationallib.	Deutsche Reichspartei	Nationallib.	Nationallib.	Nationallib.	Zentrum										
Fabrikant Ternig	Prinz Wilhelm von Baden	Staatsrat Lamey	Privatmann Dr. Blum 4)	Bürgermeister Paravicini 5)	Freiherr von Kettler 6)	10	2						1	1	
Nationallib.	Deutsche Reichspartei	Nationallib.	Nationallib.	Nationallib.	Zentrum										
Bürgermeister Friedrich	Prinz Wilhelm von Baden	Gutsbesitzer Scipio	Privatmann Dr. Blum	Rechtsanwalt Dr. Grimm 8)	Professor von Fuß	11	2						1		
Konservativ	Nationallib.	Nationallib.	Nationallib.	Nationallib.	Zentrum										
Holzhandler Kag	Ministerialrat Eisenlohr 9)	Gutsbesitzer Scipio	Privatmann Dr. Blum	Oberstaats- anwalt Kiefer	Freiherr von u. zu Bodman	11	2		1						
Konservativ	Konservativ	Volkspartei	Nationallib.	Nationallib.	Zentrum										
Holzhandler Kag 12)	Staatsanwalt Freiherr von Marshall	Kaufmann Kopfer	Privatmann Dr. Blum	Oberstaats- anwalt Kiefer	Freiherr von u. zu Bodman	8	3		2		1				
Nationallib.	Nationallib.	Volkspartei	Nationallib.	Konservativ	Zentrum										
Holzhandler Klumpp	Bankier Schneider	Kaufmann Kopfer	Privatmann Dr. Blum	Kammerherr Freiherr v. Ravensburg	Freiherr von u. zu Bodman	7	4		1		1				1
Nationallib.	Nationallib.	Volkspartei	Konservativ	Konservativ	Zentrum										
Holzhandler Klumpp	Bezirksarzt Dr. Arnspenger	Kaufmann Kopfer 15)	Konful Menzer	Kammerherr Freiherr v. Ravensburg	Landgerichtsrat Fehr. v. Buol- Berenberg	23) 5	4		24) 3		1	1			
Nationallib.	Nationallib.	Nationallib.	Konservativ	Konservativ	Zentrum 17)										
Holzhandler Klumpp	1. Staatsanwalt Kiefer	Kommerzienrat Difens	Konful Menzer	Kammerherr Fehr. v. Ravensburg 18)	Landgerichtsrat Fehr. v. Buol- Berenberg 17)	9	2		24) 3						
Volkspartei	Freisinn	Sozialdem.	Konservativ	Konservativ	Zentrum										
Buchdruckerei- besitzer Dillinger	Landwirt Pflüger	Stadttrat Dreesbach	Konful Menzer	Gutsbesitzer Graf Douglas	Landgerichtsrat Fehr. v. Buol- Berenberg		8	1	24) 3		1	1			
Nationallib.	Freisinn	Nationallib.	Nationallib.	Konservativ	Zentrum										
Landwirt Frank	Landwirt Pflüger	Rechtsanwalt Wahermann	Vizekonful Weber	Gutsbesitzer Graf Douglas	Landgerichtsrat Fehr. v. Buol- Berenberg 20)	4	7		24) 2			1			
Sozialdem.	Sozialdem.	Sozialdem.	Nationallib.	Bund der Landwirte	Zentrum										
Arbeitersekretär Kasper	Buchdruckerei- besitzer Geck	Stadttrat Dreesbach	Oberamtmann Geck	Gutspächter Lude	Landgerichts- direktor Rehner	3	7	3		1					
Sozialdem.	Sozialdem.	Sozialdem.	Nationallib.	Nationallib.	Zentrum										
Redakteur Glahorn	Buchdruckerei- besitzer Geck	Stadttrat Dreesbach	Oberamtmann Geck	Landwirt Müller	Landgerichts- direktor Rehner 22)	4	7	3							

periode) im 7. und 9. Wahlkreis; Zentrum bzw. Nationalliberal; außerdem ist in diesem Jahr der Vertreter des 4. Wahlkreises aus der 1889 (VII. Legislaturperiode) im 7. Wahlkreis; Zentrum. 1893 (IX. Legislaturperiode) im 2. Wahlkreis; bei keiner Fraktion und 1897 (IX. Legis- gewählt; Fabrikant Trischler (Nationallib.). 3) 1871 in Erziehung gewählt; Delan Bender (Zentrum). 4) In einer Nachwahl gewählt, da in Erziehung gewählt; Rechtsanwalt Dr. Schulz (Zentrum). 7) 1875 in Erziehung gewählt; Baudirektor Gerwig (Nationallib.). 8) 1876 in nationallib. Partei aus und der liberalen Vereinigung bei. 11) 1880 in Erziehung gewählt; Kreisgerichtsrat Menz (Zentrum) (siehe V. Legislaturperiode). 15) 1886 in Erziehung gewählt; Kommerzienrat Difens (Nationallib.). 16) 1889 in Erziehung gewählt; 1893 in Erziehung gewählt; Fürst von Fürstenberg (bei keiner Fraktion) und 1897 in Erziehung gewählt; Prakt. Arzt Dr. Wery 22) 1904 in Erziehung gewählt derselbe als Landgerichtspräsident wieder gewählt. 23) darunter ein „gemäßigt Liberaler“, nicht zur Fraktion gehörig.



(Fortsetzung des Textes von Seite 46.)

Mit Erlaß vom 25. März 1903 ordnete das Ministerium des Innern die von den Bezirksämtern für die Neuwahlen zum Reichstage der XI. Legislaturperiode zu treffenden erforderlichen Vorbereitungsmaßnahmen an, nämlich: Anweisung der Gemeindebehörden behufs Aufstellung der Wählerliste, Beschlußfassung wegen Abgrenzung der Wahlbezirke, Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter und Bezeichnung der Wahllokale durch die Bezirksräte. Nachdem durch Kaiserliche Verordnung vom 28. März 1903 der Termin zur Vornahme der Wahlen auf den 16. Juni festgesetzt worden war, verfügte das Ministerium des Innern unterm 7. April 1903, daß gemäß § 8 des Reichstagswahlgesetzes und § 2 des dazu erlassenen Reglements vom 28. Mai 1870 mit der Auflegung der Wählerlisten am 18. Mai 1903 zu beginnen und dieselben am 8. Juni, als am 22. Tage nach Beginn der Auflegung, abzuschließen seien, und ernannte für jeden Wahlkreis einen Wahlkommissar. Am 20. Juni wurde durch die amtlichen Wahlkommissare die Ermittlung der Ergebnisse der ordentlichen Reichstagswahlen vom 16. Juni vorgenommen, wobei sich ergab, daß im I., III., VI., VII., VIII. und XIV. Wahlkreise jeweils ein Kandidat des Zentrums gewählt war, während in den übrigen Wahlkreisen am 25. d. Monats engere (Stich-)Wahlen zwischen den Vertretern der Nationalliberalen, des Zentrums und der Sozialdemokratie stattzufinden hatten. Im II., IV., XII. und XIII. Wahlkreise ging alsdann je ein Kandidat der nationalliberalen, im IX., X. und XI. je ein solcher der sozialdemokratischen Partei und im V. ein Vertreter des Zentrums als Sieger aus der engeren Wahl hervor.

Das ganze Land war in 1724 Wahlbezirke eingeteilt, so daß bei einer Gesamtbevölkerung von 1 867 944 am 1. Dezember 1900 auf einen Wahlbezirk durchschnittlich 1083 Einwohner kamen. Natürlich überwogen in den größeren Städten die Wahlbezirke mit den, der zulässigen Höchstzahl von 3500 Seelen nahekommenen Bevölkerungsziffern, während auf dem platten Lande die Wahlbezirke mit unter 1000, vielfach sogar die mit unter 500 Bewohnern bei weitem die Mehrzahl bildeten. Auf die 14 Wahlkreise, in die das Großherzogtum für die Reichstagswahlen eingeteilt ist\*), verteilte sich die Zahl der Wahlbezirke und die Bevölkerung bei den Wahlen vom 16. Juni 1903 wie folgt:

Wahlkreise:	Zahl der Wahlbezirke	Erstanzweilende Bevölkerung am 1. XII. 1900	Durchschnittlich auf einen Wahlbezirk
1. Konstanz-Überlingen . . . . .	160	124731	780
2. Donaueschingen-Billingen . . . . .	173	109280	632
3. Schopfheim-Waldshut . . . . .	205	117119	571
4. Lörrach-Müllheim . . . . .	125	102201	818
5. Freiburg . . . . .	133	142004	1068
6. Lahr-Wolschach . . . . .	85	105413	1240
7. Kehl-Offenburg . . . . .	92	106768	1161
8. Bühl-Rastatt . . . . .	91	131902	1449
9. Pforzheim . . . . .	113	163755	1449
10. Karlsruhe . . . . .	74	178220	2408
11. Mannheim . . . . .	91	225508	2478
12. Heidelberg . . . . .	119	135703	1140
13. Bretten-Sinsheim . . . . .	100	120196	1202
14. Adelsheim-Buchen-Tauberbischofsheim	163	105144	645.

Von den 14 Wahlkreisen haben demnach 5 eine Bevölkerung von unter 110 000, 3 eine solche von über 110—125 000, weitere 3 über 125—150 000, 2 über 150—200 000 und 1 über 200 000 Seelen. Dieser größte Wahlkreis (11. Mannheim) ist nicht nur mehr als doppelt so groß wie der kleinste (4. Lörrach-Müllheim), sondern er übertrifft auch den 2., 6., 7. und 14. jeweils um mehr als das Doppelte. Ähnlich verhält es sich mit der Durchschnittsgröße der Wahlbezirke. In den Reichstagswahlkreisen 1, 2, 3, 4 und 14 bleibt dieselbe weit, im 5. Wahlkreise etwas hinter dem Landesdurchschnitt (1083 Einwohner) zurück; in den übrigen geht sie darüber hinaus, und zwar im 10. und 11. Wahlkreise (Karlsruhe und Mannheim) so erheblich, daß hier ein Wahlbezirk durchschnittlich mehr als viermal soviel Einwohner hat wie im 3. Wahlkreise (Schopfheim-Waldshut). Im ganzen Lande gab es 87 Wahlbezirke mit einer Bevölkerung von unter 200, ferner 516 mit 201—500, 479 mit 501—1000, 229 mit 1001—1500, 119 mit 1501—2000, 85 mit 2001—2500, 88 mit 2501—3000 und 121 mit 3001—3500 Einwohnern. Die Wahlbezirke mit weniger als 200 und diejenigen mit 2—500 Einwohnern finden sich hauptsächlich in den

\*) Nach der Reichsverfassung wird in jedem Bundesstaat auf durchschnittlich 100 000 Seelen derjenigen Bevölkerungszahl, welche den Wahlen zum Verfassung gebenden (norddeutschen) Reichstage zu Grunde gelegen hat, ein Abgeordneter gewählt. Demnach war bei den ersten Reichstagswahlen im Frühjahr 1871 hinsichtlich der Zahl der zu wählenden Reichstagsabgeordneten die bei der Volkszählung vom 3. Dezember 1867 ermittelte Bevölkerungsziffer maßgebend, welche für die damals ermittelten 1434970 Einwohner Badens 14 Wahlkreise mit ebenso vielen Abgeordneten ergab.



oberbadischen Wahlkreisen, in denen die häufig aus vereinzelt gelegenen Höfen bestehenden, räumlich nicht selten recht ausgedehnten politischen Gemeinden das Zusammenlegen mehrerer von ihnen zu größeren Wahlbezirken oft nicht angängig erscheinen lassen.

Im Großherzogtum gab es nach den Wählerlisten 419 122 Wahlberechtigte, so daß durchschnittlich von 100 Einwohnern 22,4 wahlberechtigt waren. In den 14 Wahlkreisen schwankte diese Verhältniszahl zwischen 20,7 im 8. Wahlkreise (Bühl-Rastatt) und 23,6 im 2. (Donaueshingen-Billingen); die Wahlkreise mit großen Garnisonen und starker jugendlicher (Industrie-)Bevölkerung im Alter von unter 25 Jahren (Freiburg, Bühl-Rastatt, Karlsruhe, Pforzheim) weisen hauptsächlich die unterdurchschnittlichen Anteile an Wahlberechtigten auf.

Von den 419 122 Wahlberechtigten haben 331 209 oder 79 % überhaupt, und von letzteren 329 880 oder 99,6 vom Hundert der Abstimmenden gültig und 1329 oder 0,4 vom Hundert ungültig gewählt. Die meisten Wähler kommen naturgemäß auf die Wahlkreise mit größeren Städten oder bedeutender Industrie (11., 10. und 9.), während in denen mit vorwiegend Landwirtschaft treibender Bevölkerung (4., 6., 7. und 14. Wahlkreis) die Zahl der Wahlberechtigten, entsprechend der niedrigen Bevölkerungszahl, auch eine erheblich geringere ist. Im 11. Wahlkreis (Mannheim) wählten z. B. bedeutend mehr als doppelt so viel, im 10. (Karlsruhe) mehr als  $1\frac{1}{2}$  und im 9. (Pforzheim) nahezu  $1\frac{1}{2}$  mal soviel Wähler als im 4., 6., 14. oder 7. Wahlkreise einen Abgeordneten.

Auch die Wahlbeteiligung war in den einzelnen Wahlkreisen recht verschieden. Während im Durchschnitt im ganzen Lande 79 % der Wahlberechtigten bei den ersten Wahlen am 16. Juni ihr Wahlrecht ausübten, gingen im 4. Wahlkreise (Börsch-Müllheim) nur 67,5 % und im 8. (Bühl-Rastatt) nur 71,9 % der eingeschriebenen Wähler zur Wahlurne; auch im 3., 7., 12., 13. und 14. Wahlkreise blieb die Wahlbeteiligung unter dem Landesdurchschnitt. Am stärksten war sie dagegen im 1. (Konstanz-Überlingen) mit 84,3 und im 9. Wahlkreise (Pforzheim) mit 83,7 %. Eine noch lebhaftere Wahlbeteiligung wurde bei den engeren Wahlen im 2. (Donaueshingen-Billingen) und im 13. Wahlkreise (Bretten-Sinsheim) erzielt, nämlich 89 und 85,3 %. Im 9., 10., 11. und 12. Wahlkreise ging dagegen die Wahlbeteiligung bei der engeren Wahl zurück.

Von den 329 880 bei den ersten Wahlen gültig abgegebenen Stimmen fielen im Großherzogtum auf Kandidaten folgender Parteistellung:

	Absolut	Prozent		Absolut	Prozent
Zentrum . . . . .	134 159	40,7	Deutsche Volkspartei (Demokratie)	5 790	1,8
Nationalliberale . . . . .	103 530	31,4	Freisinnige Volkspartei . . . . .	3 428	1,0
Sozialdemokratie . . . . .	72 300	21,9	Sonstige und zerstückelt . . . . .	407	0,1
Konservative und Bund der Landwirte	10 266	3,1			

In Tabelle 4 ist die Verschiedenartigkeit der Parteistellung der Wähler nach einigen Gemeindegrößenklassen, sowie nach Stadt- und Landgemeinden veranschaulicht. Beschränken wir uns dabei im wesentlichen auf die drei großen Parteien (Zentrum, Nationalliberale und Sozialdemokratie), auf die zusammen 94 % aller gültigen Stimmen entfallen, so zeigt sich, daß in den kleineren Gemeinden von unter 2000 Einwohnern das Zentrum allen andern Parteien ganz wesentlich überlegen ist, daß dagegen sein Einfluß zu Gunsten der Nationalliberalen und der Sozialdemokratie mit der zunehmenden Größe der Gemeinden erheblich abnimmt. Es kommen nämlich von je 100 gültigen Stimmen

in den Gemeinden	auf das Zentrum	auf die Nationalliberalen	auf die Sozialdemokratie
von unter 2000 Einwohnern . . . . .	52,3	30,5	10,8
" 2000 bis unter 10 000 Einwohnern . . . . .	39,4	32,6	24,0
" 10 000 und mehr Einwohnern . . . . .	19,8	32,0	41,2

In den Stadtgemeinden besitzen die Nationalliberalen mit 33,8 % und die Sozialdemokratie mit 32,2 % aller hier abgegebenen gültigen Stimmen ihre meisten Anhänger, wogegen das Zentrum nur mit 28,2 % vertreten ist. Dem umgekehrten Verhältnis begegnet man in den Landgemeinden, wo dem Zentrum mit 49,2 % fast die Hälfte aller Stimmen, den Nationalliberalen aber nur 29,7 und den Sozialdemokraten gar nur 14,7 % derselben zufallen.

Würden die 14 Abgeordnetenmandate gemäß den bei der ersten Wahl auf die Kandidaten der verschiedenen Parteien gefallenen Stimmen verteilt worden sein, so hätten erhalten müssen: Das Zentrum 5,7 (rund 6), die Nationalliberalen 4,4 (rund 4), die Sozialdemokratie 3,1 (rund 3) Mandate, während auf alle übrigen Parteien zusammengekommen 0,8 (rund 1) Abgeordneter entfallen wäre. In Wirklichkeit wurden bei der ersten Wahl gleich 6 Kandidaten des Zentrums gewählt; von den notwendig gewordenen 8 engeren Wahlen wurden 4 zu Gunsten der



Nationalliberalen, 3 der Sozialdemokraten entschieden und noch ein weiteres Mandat fiel dem Zentrum zu. Das auf diese Weise erzielte Gesamtergebnis — 7 Zentrums-, 4 nationalliberale, 3 sozialdemokratische Abgeordnete — entspricht dem, was bei einer Verhältniswahl (Proportionalverfahren) gewonnen worden wäre.

Wie aus den vergleichenden Darstellungen in den Tabellen 6 und 7 hervorgeht, sind die Wahlergebnisse in den 11 Legislaturperioden nicht nur wahlkreisweise, sondern auch für das Land im ganzen außerordentlich verschieden. Im Folgenden soll nur auf die allerwichtigsten Verschiedenheiten kurz hingewiesen werden.

Noch stärker als die Bevölkerung des Großherzogtums — von 1 434 970 im Jahr 1867 auf 1 867 944 im Jahr 1900 oder um 30,2% — stieg die Zahl der Wahlberechtigten, nämlich von 301 936 im Jahr 1871 auf 419 122 im Jahr 1903 oder um 38,8%. Damals kamen auf 100 Einwohner 21,0 Wahlberechtigte, 1903 aber 22,4. Die Wahlbeteiligung war am schwächsten in den Jahren 1881 und 1884, wo nicht einmal ganz zwei Drittel sämtlicher Wähler abgestimmt, am stärksten in den Jahren 1887 und 1903, wo 82,5% bzw. 79,0% aller Berechtigten gewählt haben.

Ganz besondere Verschiebungen sind bezüglich der auf die verschiedenen politischen Parteien gefallenen Stimmzahlen zu verzeichnen. Der Anteil der nationalliberalen Stimmen ist von 54,2 auf 31,4% zurückgegangen, während derjenige des Zentrums von 26,6 auf 40,7% gewachsen ist, allerdings unter recht erheblichen Schwankungen in den einzelnen Legislaturperioden, und das, obwohl in der Zwischenzeit die Zahl der Katholiken des Landes um 4,3% gefallen, dagegen die der Evangelischen um 4,5% gestiegen ist. Den verhältnismäßig stärksten Stimmenzuwachs hat wie im Deutschen Reich überhaupt so auch in Baden die Sozialdemokratie aufzuweisen, die im Jahr 1878 erst 1,7%, 1884: 5,3%, 1890 schon 11,4%, 1898: 19,0 und 1903: 21,0%, also mehr als ein Fünftel sämtlicher Wähler auf ihrer Seite hatte. Außer diesen drei großen Parteien sind nur noch die (Deutsch-)Konservativen, seit der vorletzten Legislaturperiode der Bund der Landwirte neben und in Verbindung mit ihnen, die Deutsche Volkspartei und die Freisinnige Volkspartei nennenswert im Lande vertreten; ihre Stimmzahl hat jedoch seit dem Jahr 1890 erheblich abgenommen, so daß bei den letzten Reichstagswahlen jede von ihnen nur noch in wenigen Wahlkreisen eigene Kandidaten aufstellten.

Auch die Parteivertretung der einzelnen Wahlkreise des Großherzogtums im Reichstage hat mit Ausnahme des 8. und 14., die stets im Besitze des Zentrums geblieben sind, seit Gründung des Reiches außerordentlich gewechselt, wie aus der folgenden, in Ergänzung der in Tabelle 7 gegebenen Darstellung über die Vertretung des Großherzogtums in sämtlichen 11 Legislaturperioden gebotenen zusammenfassenden Übersicht ersehen werden wolle. Die 14 Wahlkreise waren vertreten

durch Angehörige nachgenannter Parteien:

(Zahl der Fälle in allen 11 Legislaturperioden):

und zwar Wahlkreis	Nat. oder sonst liberal	Zentrum	Sozial- demokratie	Konserv. und Bund d. Landw.	Volkspartei	Freisinn	Deutsche Reichs- partei
1.	7	4	—	—	—	—	—
2.	7	—	—	4	—	—	—
3.	6	5	—	—	—	—	—
4.	9	1	—	—	—	1	—
5.	4	7	—	—	—	—	—
6.	7	4	—	—	—	—	—
7.	6	5	—	—	—	—	—
8.	—	11	—	—	—	—	—
9.	6	—	2	2	1	—	—
10.	4	—	2	1	—	2	2
11.	5	—	3	—	3	—	—
12.	8	—	—	3	—	—	—
13.	5	—	—	6	—	—	—
14.	—	11	—	—	—	—	—

Weitere Einzelheiten können den beiden vergleichenden Tabellen 6 und 7 entnommen werden.